

D-Link[®]



EAGLE PRO AI

AX3200 MESH ROUTER **M32**



Vorwort

D-Link behält sich das Recht vor, diese Veröffentlichung jederzeit nach Bedarf zu überarbeiten und inhaltliche Änderungen daran vorzunehmen, ohne jegliche Verpflichtung, Personen oder Organisationen von solchen Überarbeitungen oder Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Überarbeitungen des Handbuchs

Überarbeitung	Datum	Beschreibung
1.00	Mai 22, 2023	Erstveröffentlichung

Marken

D-Link und das D-Link Logo sind Marken oder eingetragene Marken der D-Link Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten von Amerika und/oder in anderen Ländern. Alle anderen in diesem Handbuch erwähnten Unternehmens- oder Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Unternehmen.

Apple®, Apple logo®, Safari®, iPhone® und Macintosh® sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Marken von Apple Inc. App StoreSM ist eine Dienstleistungsmarke (Service Mark) der Apple Inc.

Chrome™ Browser, Google Play™ und Android™ sind Marken der Google Inc.

Internet Explorer®, Windows® und das Windows Logo sind Marken der Unternehmensgruppe Microsoft.

Copyright © 2020 by D-Link Corporation, Inc.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von D-Link Corporation darf die vorliegende Publikation weder als Ganzes noch auszugsweise vervielfältigt werden.

Energieverbrauch

ErP-Stromverbrauch

Bei diesem Gerät handelt es sich um ein ErP (Energy Related Product/energieverbrauchsrelevantes Produkt) mit HiNA (High Network Availability/hohe Netzwerkverfügbarkeit), das innerhalb 1 Minute, in der keine Datenpakete übertragen werden, automatisch in einen energiesparenden Netzwerk-Standby-Modus wechselt. Wird es zu bestimmten Zeiten nicht benötigt, kann es von der Stromversorgung getrennt werden, um Energie zu sparen.

Netzwerk-Standby: 5,18 Watt Ausgeschaltet: 0,06 Watt

Inhaltsverzeichnis

Packungsinhalt	1	IPv6	40
Systemvoraussetzungen.....	2	IPv6 - Automatische Erkennung.....	41
Einführung	3	Internet VLAN.....	53
Hardware-Übersicht	5	Internet VLAN.....	54
M32 LED-Anzeige	5	Wireless	55
M32Rückseite	6	Wireless.....	56
Installation	7	Wireless	56
Vor der Inbetriebnahme	7	Gastzone	60
Anmerkungen zur Wireless-Installation	8	Netzwerk.....	62
Setup.....	9	D-Link Cloud.....	64
EAGLE PRO AI-Setup	10	Betriebsmodus	65
Hardware-Setup	11	Funktionen.....	66
Der Setup-Assistent	13	Jugendschutz.....	66
Konfiguration.....	20	QoS Engine.....	69
Zugriff auf die Web-Benutzeroberfläche	20	Firewall	71
Startseite.....	21	Firewall-Einstellungen - IPv4/IPv6 Regeln	73
Internet.....	22	Firewall-Einstellungen - IPv4/IPv6 Regeln	74
Internet.....	23	Portweiterleitung.....	75
M32	24	Portweiterleitung - Virtueller Server.....	76
Verbundene Clients	25	Portweiterleitung - Virtueller Server.....	77
Extender	26	Statische Routen - IPv4.....	78
Mesh-Netzwerk	27	Statische Routen - IPv6.....	79
Einstellungen.....	29	Dynamischer DNS.....	80
Assistent.....	29	Schnelle Erstellung eines virtuellen privaten	
Internet.....	30	Netzwerks (Quick VPN)	82
IPv4	30	Verwaltung	83

Zeit und Zeitplan - Zeit	83	Verbinden oder Verbindung trennen.....	120
Zeit und Zeitplan - Zeitplan	84	Android	121
Systemprotokoll	85	VPN-Einrichtungsanweisungen.....	121
Systemadministrator	87	Verbinden oder Verbindung trennen.....	123
Admin.....	87	Verbindung zu einem drahtlosen Client herstellen....	125
System	89	WPS-Taste	125
Benutzer	90	Windows® 10	126
Upgrade	91	Fehlerbehebung	127
Statistiken.....	92	Grundlagen Wireless-Netze	129
EAGLE PRO AI	93	Was bedeutet „Wireless“?	130
Sprachsteuerung	97	Tipps.....	132
Ein D-Link Cloud Service-Konto registrieren	98	Sicherheit für Wireless-Netzwerke	133
Amazon Alexa einrichten.....	102	Technische Spezifikationen	134
Amazon Alexa Sprachbefehle	106		
Google Assistant einrichten.....	107		
Google Assistant Sprachbefehle	109		
Schnelle Erstellung eines virtuellen privaten Netzwerks			
(Quick VPN)	110		
Wichtige Informationen.....	111		
iOS-Geräte.....	112		
VPN-Einrichtungsanweisungen.....	112		
Verbinden oder Verbindung trennen.....	114		
Mac OS X.....	115		
VPN-Einrichtungsanweisungen.....	115		
Verbinden oder Verbindung trennen.....	117		
Windows 10.....	118		
VPN-Einrichtungsanweisungen.....	118		

Packungsinhalt



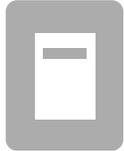
M32 AX3200 Mesh Router



Stromadapter (12 V/2 A)



Ethernet-Kabel (RJ45, 1 m)



Installationsanleitung

Sollte einer der oben aufgeführten Artikel fehlen oder beschädigt sein, wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Fachhändler.

Hinweis: Die Verwendung eines Netzteils mit einer anderen Betriebsspannung als in dem zum Lieferumfang des Gerätes gehörenden Netzteil führt zu Schäden. In diesem Falle erlischt der Garantieanspruch für dieses Produkt.

Systemvoraussetzungen

Netzwerkanforderungen	<ul style="list-style-type: none">• Ein Ethernet-basiertes Kabel-, DSL- oder Glasfaser-Modem• IEEE 802.11ax/ac/n/g/b/a Wireless Clients• 10/100/1000 Mbit/s Ethernet
Anforderungen des webbasierten Konfigurationshilfsprogramms	<p>Computer mit:</p> <ul style="list-style-type: none">• Windows, Macintosh oder Linux-basiertem Betriebssystem• Einem installierten Ethernet-Adapter oder einer Wi-Fi-Schnittstelle <p>Browser-Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Internet Explorer 11 oder höher• Firefox 28 oder höher• Safari 6 oder höher• Chrome 28 oder höher
EAGLE PRO AI APP Anforderungen	<ul style="list-style-type: none">• iOS® oder Android™ Gerät (Auf der jeweiligen App-Store-Seite können Sie überprüfen, ob Ihr Gerät kompatibel ist.)

Einführung

Einführung des M32. Der High-Performance-Router mit Next-Gen Wi-Fi 6-Technologie. Der moderne AX3200 WLAN deckt schnell und zuverlässig jeden Quadratzentimeter Ihres Zuhauses ab, was ihn perfekt für größere Häuser mit vielen vernetzten Geräten macht. Mit dem M32 genießen Sie stabiles, robustes und tatsächlich lückenloses WLAN. Dank integriertem Sprachassistenten, der kompatibel mit Amazon Alexa und Google Assistant ist, können Sie Ihr Netzwerk mit Sprachbefehlen steuern.

Funktionen

High-Speed Wireless Performance mit 802.11ax Wireless-Technologie

Dank der neuesten kabellosen AX-Technologie unterstützt der M32 die bidirektionale MU-MIMO-Technologie sowie die OFDMA-Technologie, um mehr Geräte zu verwalten und gleichzeitig die Netzwerklatenz zu reduzieren. So können Benutzer mit reibungsloser Leistung an Online-Aktivitäten wie Video-Streaming, Online-Gaming und mehr in Echtzeit teilnehmen.

Intelligente Qualität der Servicefunktionen

Quality of Service (QoS) ermöglicht es Ihnen, wichtigen Datenverkehr zu priorisieren um sicherzustellen, dass Echtzeit-Anwendungen eine optimale Bandbreite erhalten. Darüber hinaus erfasst und analysiert das integrierte KI-Modul Datenverkehr und informiert Administratoren über eine hohe Bandbreite auf dem System, damit sie umgehend Maßnahmen ergreifen können.

Reibungslose Wireless-Konnektivität mit maximaler Bandbreite

Der innovative KI-Datenverkehr-Optimierer liefert wöchentliche Nutzungsberichte, um Administratoren über den Verbrauch der Netzwerkbandbreite und Nutzer mit starker Auslastung zu informieren. Außerdem werden der Gesamtzustand des WLAN-Netzwerks bewertet und die Anzahl der automatischen Netzwerkoptimierungen durch die Engine basierend auf den Netzwerkbedingungen und Nutzungsdaten angegeben.

Stets aktuell mit den neuesten Funktionen

Der M32 überprüft täglich automatisch auf Updates, um sicherzustellen, dass das Gerät immer über die neuesten Funktionen und die sicherste Firmware verfügt. Und als zusätzliche Sicherheit, falls ein Firmware-Update fehlschlagen sollte, sichert der Router vor der Aktualisierung ein Sicherungs-Image des Systems im Arbeitsspeicher.

Einfache Einrichtung und flexible Verwaltung

Die Verwaltung Ihrer Internetnutzung war noch nie so einfach. Laden Sie einfach die kostenlose EAGLE PRO AI App für Ihr Mobilgerät herunter und befolgen Sie die Schritt-für-Schritt-Anweisungen auf dem Bildschirm, um Ihr Gerät hinzuzufügen. Sie haben auch die Möglichkeit, einen Webbrowser für den Zugriff auf den Setup-Assistenten für die grundlegende Konfiguration und erweiterte Funktionen zu verwenden. Dank der Unterstützung des Branchenstandards Wi-Fi Protected Setup (WPS) können Sie mit einem Knopfdruck verschlüsselte Verbindungen zu neuen Geräten herstellen.

Hardware-Übersicht

M32 LED-Anzeige



1	Status-LED	Konstant rot	Der M32 fährt gerade hoch oder führt den Reset-Prozess auf die Werkseinstellungen durch.
		Blinkt orangefarben	Der M32 wird mit einem anderen Mesh-Punkt synchronisiert oder versucht, eine Uplink-Verbindung herzustellen. Nach der Einrichtung zeigt eine blinkende orangefarbene LED an, dass keine Verbindung zum Gerät besteht.
		Durchgehend weiß	Der M32 ist eingeschaltet und betriebsbereit. Nach der Einrichtung zeigt eine dauerhafte weiße LED an, dass eine Uplink-Verbindung zum Gerät besteht.
		Blinkt weiß	Nach der Einrichtung des Gerätes zeigt eine weiß blinkende LED eine schwache Verbindung an oder bedeutet, dass sich der M32 mittels Wi-Fi Protected Setup (WPS) mit einem Wireless-Client verbindet.
		Blinkt orange und weiß	Die Firmware des Gerätes wird aktualisiert.
		Aus	Der M32 ist ausgeschaltet. Wenn das Gerät eingeschaltet und die Status-LED deaktiviert ist, funktioniert das Gerät normal. Weitere Informationen finden Sie im Bereich Admin auf Seite Seite 87.

M32Rückseite



1	WPS-Taste	Drücken Sie diese Taste, um eine sofortige Verbindung zum Wireless-Client über Wi-Fi Protected Setup (WPS) herzustellen.
2	Gigabit LAN Ports (1-2)	Zum Anschluss von Ethernet-Geräten wie Computer, Switches, netzgebundene Speichergeräte (NAS) und Spielkonsolen.
3	Gigabit WAN-Port	Schließen Sie Ihr Breitband-Modem mithilfe eines Ethernet-Kabels an diesen Port an.
4	Reset-Taste	Die Rücksetztaste (Reset) setzt den Router auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück. Stecken Sie eine Büroklammer in die Öffnung, warten Sie, bis die LED rot leuchtet, und lassen Sie sie dann los.
5	Stromanschluss	Schließen Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Netzteil hier an, um das Gerät einzuschalten.
6	Netzschalter	Drücken Sie auf den Netzschalter, um das Gerät ein- bzw. auszuschalten.

Installation

Dieser Abschnitt führt Sie durch den Installationsprozess Ihres M32.

Vor der Inbetriebnahme

- Dabei ist die Aufstellung des Routers von großer Bedeutung. Stellen Sie ihn nicht in einem geschlossenen Bereich, wie einem Schrank, einer Vitrine, auf dem Dachboden oder der Garage auf.
- Konfigurieren Sie den Router mit dem Computer, der zuletzt direkt mit Ihrer Internetverbindung verbunden war. Vergewissern Sie sich, dass eine Internetverbindung besteht, bevor Sie zusätzliche Geräte verbinden.
- Wenn Ihnen Ihr ISP eine Modem/Router-Kombination bereitstellt, müssen Sie diese auf „Bridge“ einstellen, damit der Router korrekt funktioniert. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Internetdiensteanbieter oder folgen Sie den entsprechenden Anleitungen im Benutzerhandbuch Ihres Modems/Routers.
- Sie können nur den Ethernet-Port auf Ihrem Modem verwenden. Wenn Sie die USB-Verbindung verwendet haben, bevor Sie den Router verwenden, müssen Sie Ihr Modem ausschalten, das USB-Kabel entfernen und ein Ethernet-Kabel an den WAN-Port auf dem Router anschließen und dann das Modem wieder einschalten. In einigen Fällen müssen Sie sich möglicherweise an Ihren Internetdiensteanbieter wenden, um die Verbindungsarten zu ändern (USB zu Ethernet).
- Wenn Sie sich mit einem DSL-Modem verbinden, sollten Sie darauf achten, die DSL-Service-Informationen zur Hand zu haben, die Ihnen von Ihrem Internet Service Provider genannt wurden. Zu diesen Informationen zählt wahrscheinlich der Benutzername Ihres DSL-Kontos und das Kennwort. Möglicherweise stellt Ihnen Ihr Internetdiensteanbieter auch zusätzliche WAN-Konfigurationseinstellungen bereit, die eventuell zum Aufbau einer Verbindung benötigt werden.
- Falls Sie eine beträchtliche Zahl an Netzwerkgeräten verbinden wollen, ist es möglicherweise ratsam, jedes Kabel zu beschriften oder ein Foto (oder ein Diagramm) Ihrer vorhandenen Konstellation zu machen, bevor Sie Änderungen vornehmen.
- Wenn Sie über DSL verfügen und eine Verbindung über PPPoE herstellen, sollten Sie unbedingt jegliche PPPoE-Software wie WinPoET, BroadJump oder EnterNet 300 deaktivieren oder auf Ihrem Computer deinstallieren, da Sie sonst keine Verbindung zum Internet herstellen können.

Anmerkungen zur Wireless-Installation

Der drahtlose Router von D-Link bietet Ihnen Zugriff auf Ihr Netzwerk mithilfe einer drahtlosen Verbindung von nahezu überall innerhalb des Betriebsbereichs Ihres drahtlosen Netzwerks. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass Anzahl, Stärke und Anordnung von Wänden, Decken oder anderen Objekten, die das Signal durchdringen muss, die Reichweite einschränken können. Typische Reichweiten schwanken je nach Materialien und Hintergrundrauschen durch Funkfrequenzen (RF) in Ihrem Zuhause oder an Ihrem Arbeitsplatz. Die folgenden allgemeinen Richtlinien helfen Ihnen, die Reichweite Ihres Funknetzes zu maximieren:

1. Halten Sie die Anzahl von Wänden und Decken zwischen dem D-Link-Router und anderen Netzwerkgeräten möglichst gering - jede Wand oder Decke kann die Reichweite Ihres Adapters um 1-30 Meter verringern. Stellen Sie deshalb Ihre Geräte so auf, dass die Anzahl der Wände oder Decken auf ein Minimum reduziert ist.
2. Achten Sie auf die kürzeste Linie zwischen den Netzwerkgeräten. Eine Wand, die 0,5 m stark ist, aber in einem Winkel von 45° steht, ist nahezu 1 m dick. Im Winkel von 2 Grad scheint sie über 14 Meter dick zu sein! Positionieren Sie die Geräte für besseren Empfang so, dass das Signal gerade durch eine Wand oder Decke tritt (nicht in einem Winkel).
3. Baumaterialien können von Bedeutung sein. Bestimmte Materialien, wie massive Metalltüren oder Streben aus Aluminium, können die Signalstärke beeinträchtigen. Versuchen Sie, Access Points, drahtlose Router und Computer so aufzustellen, dass das Signal durch Trockenbauwände, Gipskartonplatten oder offene Türöffnungen gesendet werden kann. Materialien und Objekte wie Glas, Stahl, Metall, Wände mit Wärmedämmung, Wasser (Aquarien), Spiegel, Aktenschränke, Mauerwerk und Zement beeinträchtigen die Stärke Ihres Funksignals.
4. Stellen Sie Ihr Produkt mindestens 1 - 2 Meter von elektrischen Geräten entfernt auf, die Funkfrequenzstörungen (RF-Rauschen) generieren.
5. Wenn Sie Schnurlostelefone mit 2,4 GHz oder X-10 (drahtlose Produkte wie Deckenventilatoren, Leuchten und Heilmalarmanlagen nutzen), könnte die drahtlose Verbindung dramatisch beeinträchtigt werden oder sogar ganz ausfallen. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre 2,4 GHz-Basisstation so weit wie möglich von Ihren drahtlosen Geräten entfernt befindet. Die Basisstation sendet auch dann ein Signal, wenn das Telefon nicht in Gebrauch ist.

Setup

Es stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, um Ihrem Router für die Verbindung mit dem Internet zu konfigurieren.

- **EAGLE PRO AI** - Verwenden Sie Ihr kompatibles Android- oder iOS-Gerät, um Ihren Router zu installieren und zu konfigurieren. Näheres finden Sie unter **Seite 10**.
- **Hardware-Setup** - Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie Ihren M32 einrichten. Näheres finden Sie unter **Seite 11**.
- **D-Link Setup-Assistent** - Dieser Assistent wird gestartet, wenn Sie sich das erste Mal mit Ihrem PC am Router anmelden. Näheres finden Sie unter **Seite 13**.
- **Manuelles Setup** - Melden Sie sich beim Router an und konfigurieren Sie Ihren Router manuell. Näheres finden Sie unter **Konfiguration auf Seite 20**.

EAGLE PRO AI-Setup

Mit der EAGLE PRO AI App können Sie Ihr Gerät über Ihr kompatibles Android- oder iOS-Gerät installieren und konfigurieren.

Hinweis: Je nach der Version des Betriebssystems Ihres mobilen Geräts entsprechen die Bildschirmabbildungen in diesem Handbuch möglicherweise nicht Ihren. Die folgenden Schritte zeigen die iOS-Benutzeroberfläche der EAGLE PRO AI App. Wenn Sie ein Android-Gerät nutzen, unterscheiden sich möglicherweise die jeweiligen Bildschirmabbildungen, der Prozess ist jedoch der gleiche.

Schritt 1

Suchen Sie im App Store oder in Google Play nach der kostenlosen **EAGLE PRO AI App** und installieren Sie sie.



Schritt 2

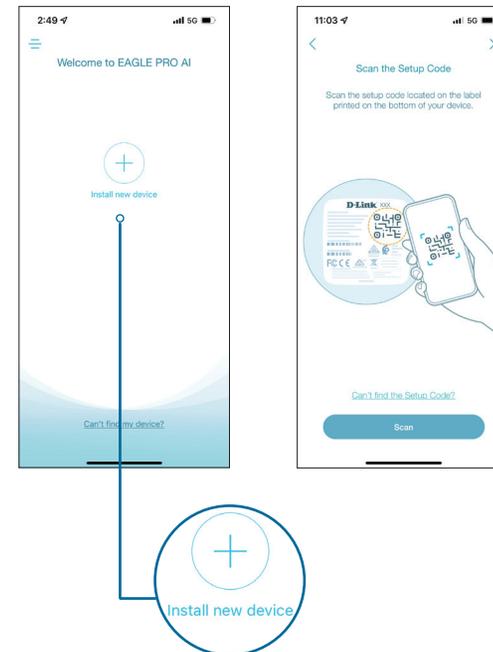
Starten Sie die EAGLE PRO AI App auf dem Home-Bildschirm Ihres Geräts.

Schritt 3

Die folgenden Methoden stehen Ihnen für die Anmeldung zur Verfügung: Facebook, Google, Apple-ID oder ein E-Mail-Konto. Wenn Sie bereits über ein D-Link-Konto verfügen, können Sie unten am Bildschirm auf **Log In (Anmelden) tippen und werden zur Anmeldeseite weitergeleitet**. Sie können Cloud-Dienste verwenden, um Ihr Gerät unter anderem über die Sprachsteuerungsanwendungen von Drittanbietern zu steuern und zu verwalten.

Schritt 4

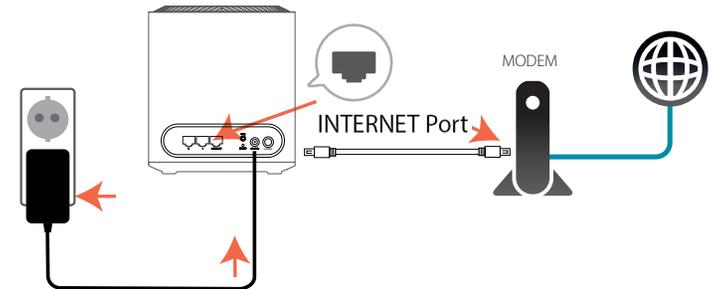
Tippen Sie auf die Schaltfläche **Add** (Hinzufügen) in der oberen rechten Ecke. Scannen Sie den Setup-Code auf dem Geräteaufkleber auf der Unterseite des Routers. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Einrichtung abzuschließen.



Hardware-Setup

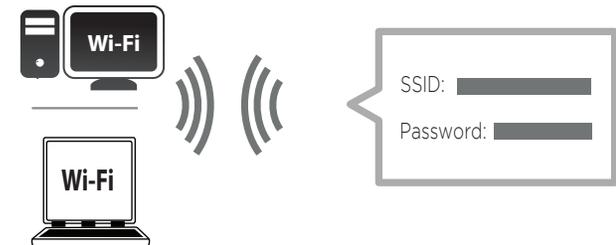
Schritt 1

Positionieren Sie den M32 in der Nähe Ihres mit dem Internet verbundenen Modems. Schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie Ihr Kabel oder DSL-Breitbandmodem vom Strom. Das ist erforderlich. In einigen Fällen kann es nötig sein, das Gerät bis zu 5 Minuten lang ausgeschaltet zu lassen. Schließen Sie dann ein Ethernet-Kabel an das Modem und den Internet-Port des M32 an. Schließen Sie dann das Netzteil an und verbinden Sie den M32 mit einer Steckdose.



Schritt 2

Warten Sie, bis der M32 hochgefahren wurde. Wenn die LED orange zu blinken beginnt, verbinden Sie Ihren Computer drahtlos mit dem WLAN-Namen (SSID), der auf den Geräteaufkleber auf der Unterseite des Geräts aufgedruckt ist.



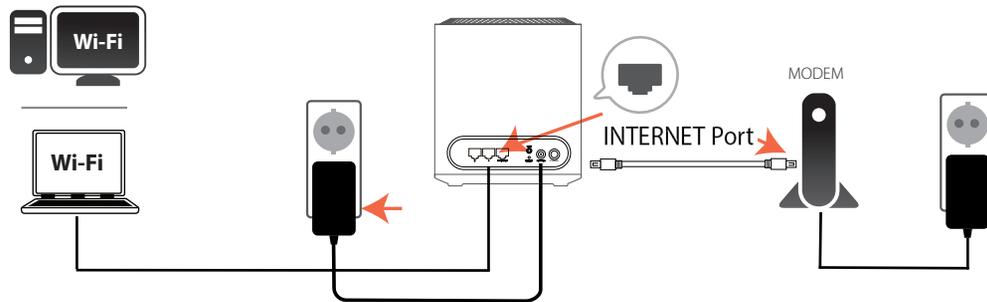
Schritt 3

Geben Sie **<http://xxxx.devicesetup.net/>** in einem Webbrowser ein und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Einrichtung abzuschließen.

(„xxxx“ sind die letzten vier Stellen der MAC-Adresse).



Wenn Sie den Router von einem PC mit einem Ethernet-Kabelanschluss konfigurieren, stecken Sie das eine Ende eines Ethernet-Kabels in den mit 1 gekennzeichneten Port auf der Rückseite des Routers und das andere Ende in den Ethernet-Port Ihres Computers.



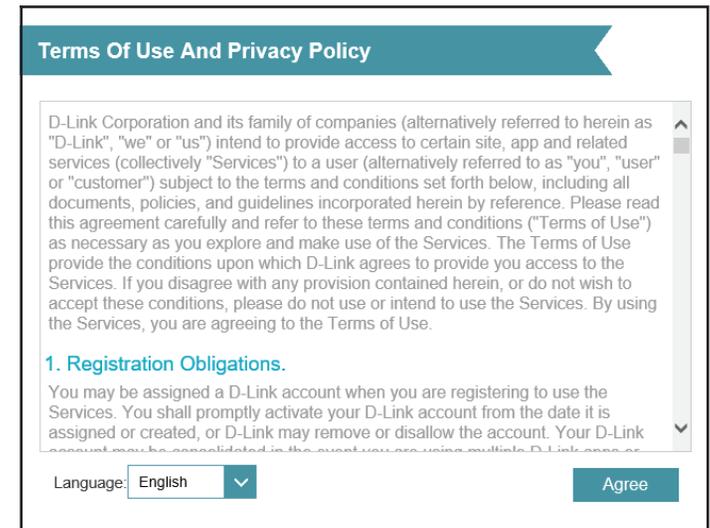
Wenn Sie eine Verbindung zu einem Breitbanddienst herstellen, der eine dynamische Verbindung (nicht PPPoE) verwendet, sind Sie möglicherweise bereits online. Versuchen Sie einen Webbrowser zu öffnen und rufen Sie eine Website auf. Wenn die Website nicht geladen wird, fahren Sie mit dem Installationsassistenten auf Seite **13 fort**.

Der Setup-Assistent

Der Setup-Assistent führt Sie Schritt für Schritt durch die Konfiguration Ihres neuen M32 für eine Internetverbindung.

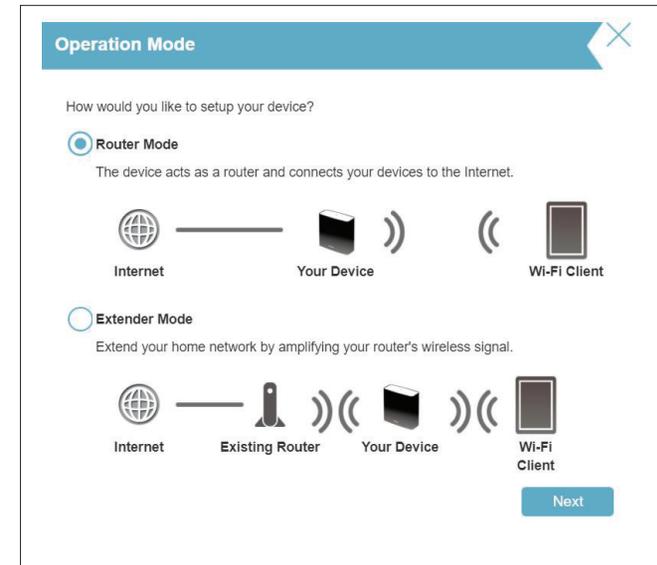
Öffnen Sie Ihren Webbrowser, falls es sich um eine Erstinstallation des Routers handelt, und geben Sie **http://xxxx.devicesetup.net/** in den Browser ein (xxxx steht für die letzten 4 Ziffern der MAC-Adresse). Geben Sie das **Administratorkennwort** ein und klicken Sie auf **Log In (Anmelden)**, um den Konfigurationsprozess zu starten. Die Webadresse und das Standard-Administratorkennwort sind auf dem Geräteaufkleber auf der Unterseite des Geräts aufgedruckt.

Stimmen Sie den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie zu, ehe Sie fortfahren.

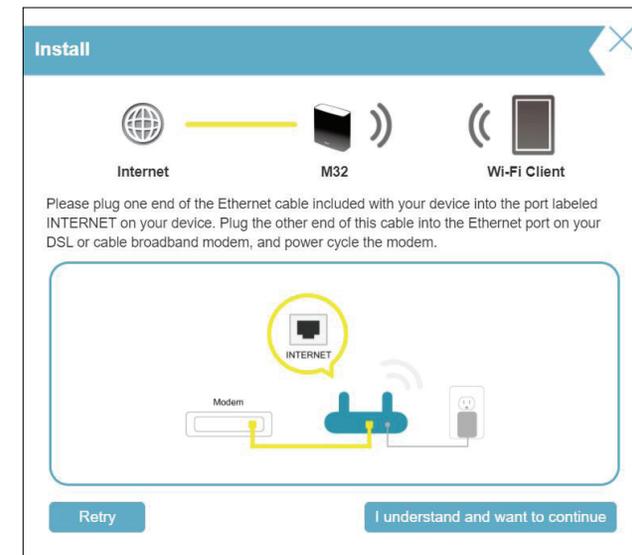


Sie werden auf der Seite Betriebsmodus aufgefordert, den Modus Ihres Routers einzurichten. Wählen Sie den **Router Mode** (Router-Modus) aus, um den M32 als eigenständigen Router zu konfigurieren. Wählen Sie den **Extender-Modus**, um dieses den M32 als Extender zu konfigurieren.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

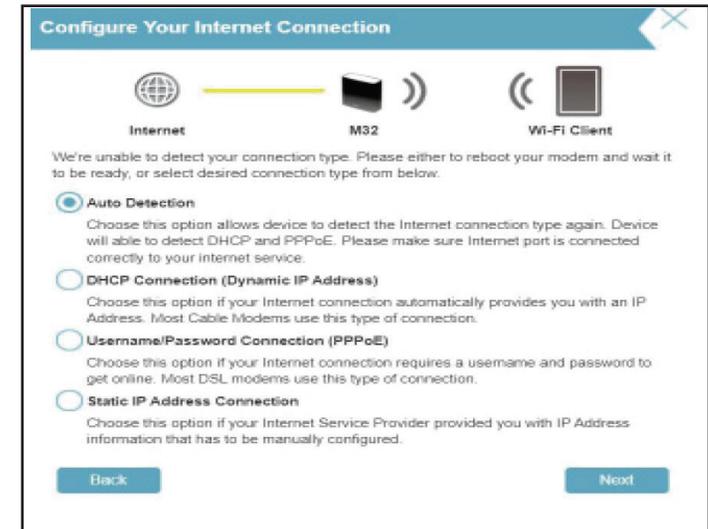


Verbinden Sie den Router und das Modem mittels Ethernet-Kabel.



Falls der Router keine gültige Internetverbindung erkennt, wird eine Auswahlliste mit Verbindungstypen angezeigt. Wählen Sie Ihren Internetverbindungstyp (Sie erhalten diese Informationen von Ihrem Internetdienstanbieter).

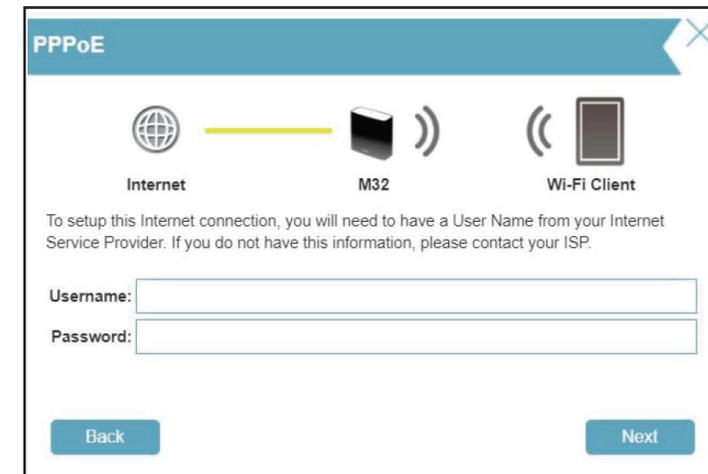
Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



Wenn der Router **PPPoE** erkannt hat oder Sie diesen Typ ausgewählt haben, geben Sie Ihren PPoE-Benutzernamen und Ihr Kennwort ein. Wenn Sie diese Informationen nicht haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Internetdienstanbieter.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

Hinweis: Achten Sie darauf, jegliche sonstige PPPoE-Software von Ihrem Computer zu entfernen. Die Software ist nicht länger erforderlich und kann nicht über einen Router verwendet werden.



Wenn der Router **Static IP** erkannt hat oder Sie es ausgewählt haben, geben Sie die IP-Adresse und die DNS-Einstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben. Wenn Sie diese Informationen nicht haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Internetdienstanbieter.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

Static IP

Internet — M32 — Wi-Fi Client

To set up this connection you will need to have a complete list of IP information by your Internet Service Provider. If you have a Static IP connection and do not have this information, please contact your ISP.

IP Address:

Subnet Mask:

Gateway Address:

Primary DNS Address:

Secondary DNS Address:

Back Next

Wenn der Router eine **DHCP-Verbindung** erkannt hat oder Sie eine **DHCP-Verbindung** ausgewählt haben, geben Sie einen **WLAN-Netzwerknamen** und ein **WLAN-Kennwort** ein, um Ihr WLAN-Netzwerk einzurichten. Ihre Wireless-Clients müssen dieses Passwort haben, um sich mit Ihrem WLAN-Netzwerk verbinden zu können.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

Hinweis: Die *Smart Connect-Funktion* des Routers bietet ein einzelnes Wireless-Netzwerk. Bei der Verbindung der Clients mit einem Erweiterungsnetzwerk werden diese automatisch dem besten Band hinzugefügt, also entweder 2,4 GHz oder 5 GHz. Um die *Smart Connect-Funktion* zu deaktivieren und 2,4 GHz- oder 5 GHz-Netzwerke individuell zu konfigurieren, lesen Sie bitte Seite **Wireless auf Seite 55**.

Wi-Fi Settings

Internet — M32 — Wi-Fi Client

To setup a Wi-Fi network you will need to give your Wi-Fi network a name(SSID) and password.

Wi-Fi Network Name:

Wi-Fi Password:

Back Next

Um den Zugriff auf die Konfiguration des Routers besser zu schützen, geben Sie ein Kennwort ein. Sie werden jedes Mal zur Eingabe dieses Kennworts aufgefordert, wenn Sie das webbasierte Konfigurationshilfsprogramm Ihres Routers verwenden möchten.

Hinweis: Es wird dringend empfohlen, das Standard-Gerätekenntwort zu ändern.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

Wählen Sie Ihre Zeitzone im Dropdown-Menü aus.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

Device Admin Password

Internet — M32 — Wi-Fi Client

By default, your new D-Link device does not have a password configured for administrator access to the Web-based configuration utility. To secure your new device, please create a password below.

Device Admin Password:

Back Next

Time Zone

Internet — M32 — Wi-Fi Client

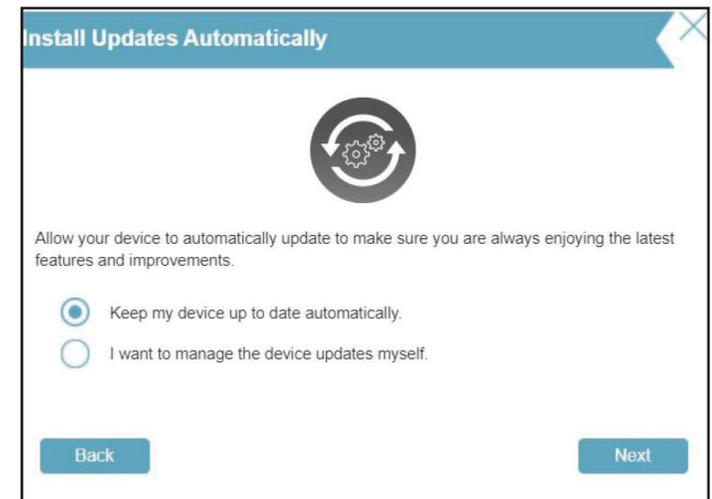
Some essential features require you to set a time zone to work properly. Please select your time zone from the drop-down menu.

Time Zone:

Back Next

Halten Sie die Firmware Ihres Routers aktuell, um die neuesten Sicherheits-Updates und die neuesten Funktionen über das Internet zu erhalten. Wählen Sie aus, ob Ihr Gerät automatisch aktualisiert werden soll, oder ob Sie die Geräte-Updates selbst verwalten möchten.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



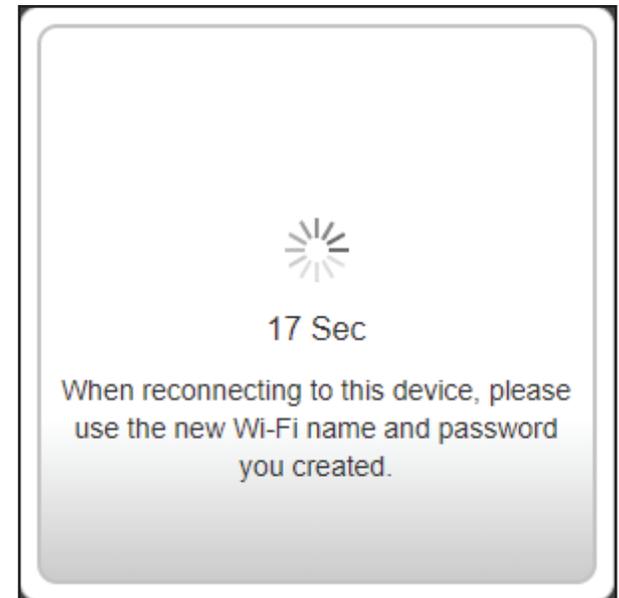
Ihnen wird eine Zusammenfassung Ihrer Einstellungen angezeigt.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um die Einstellungen abzuschließen, oder auf **Back** (Zurück), um Änderungen vorzunehmen.



Warten Sie, bis die Geräteeinstellungen gespeichert wurden.

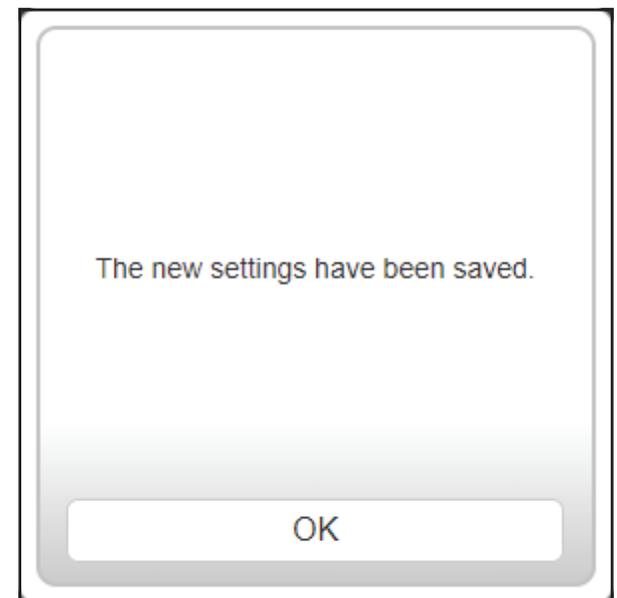
Der Router darf während dieser Zeit nicht ausgeschaltet oder vom Strom getrennt werden.



Ihre neuen Einstellungen wurden gespeichert und Ihr Router ist nun konfiguriert.

Klicken Sie **OK**, um den Setup-Assistenten zu beenden.

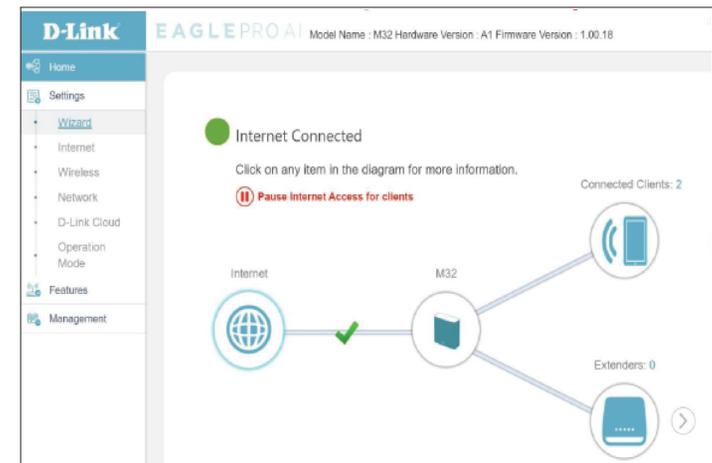
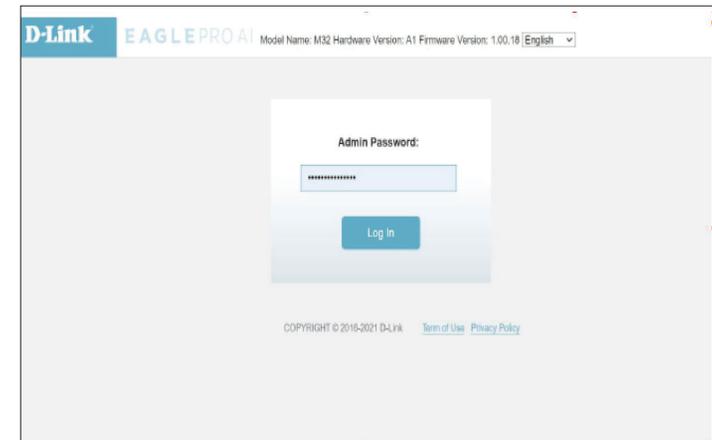
Sie können sich im Konfigurationsprogramm anmelden, indem Sie das Admin Password eingeben.



Konfiguration

Zugriff auf die Web-Benutzeroberfläche

1. Geben Sie **http://xxxx.devicesetup.net/** in die Adressleiste ein. („xxxx“ sind die letzten vier Stellen der MAC-Adresse).
2. Legen Sie das Admin-Kennwort fest.
 - Wenn Sie sich zum ersten Mal anmelden, geben Sie das Kennwort ein, das auf dem Geräteetikett an der Unterseite des Geräts angegeben ist.
 - Wenn Sie den Einrichtungsassistenten bereits ausgeführt haben, geben Sie das Kennwort ein, das Sie während des ursprünglichen Setups erstellt haben.
 - Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben und sich nicht anmelden können, drücken Sie auf die Rücksetztaste (Reset), um die Standardeinstellungen des Routers wiederherzustellen.



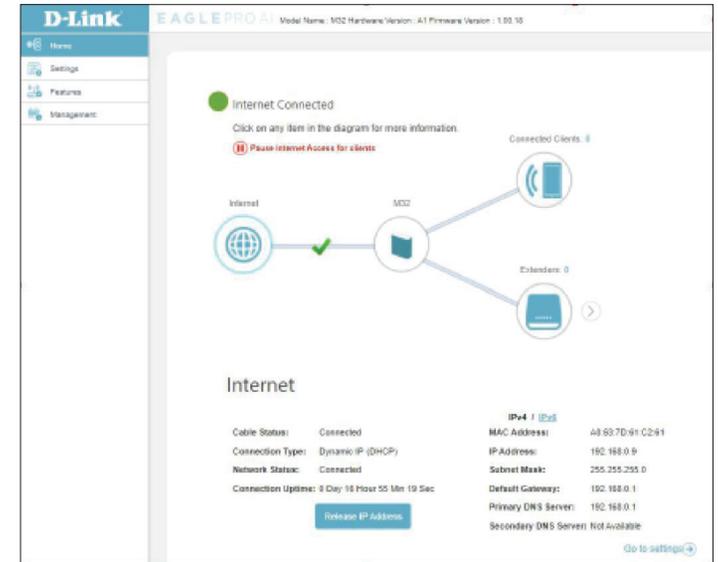
Die Startseite des Routers wird geöffnet und zeigt den aktuellen Verbindungsstatus an.

Der linke Bereich bietet schnellen Zugriff auf **Settings** (Einstellungen), **Features** und **Management**.

Hinweis: Nach einer bestimmten Zeit (180 Sekunden) der Inaktivität erfolgt automatisch eine Abmeldung durch das System.

Startseite

Auf der Startseite wird der aktuelle Status Ihres Netzwerks in Form einer interaktiven Grafik angezeigt. Sie können auf jedes Symbol im unteren Bereich des Fensters klicken, um Informationen zu jedem Teil des Netzwerks anzuzeigen. Mithilfe der Menüzeile oben auf der Seite können Sie schnell andere Seiten aufrufen. Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Beschreibung der einzelnen Abschnitte.



Internet

Klicken Sie auf das **Internet**-Symbol, um weitere Details zu Ihrer Internetverbindung aufzurufen. Klicken Sie auf **IPv4** oder **IPv6**, um Details der IPv4- bzw. IPv6-Verbindung anzuzeigen.

Auf der Startseite wird angezeigt, ob der Router zum aktuellen Zeitpunkt mit dem Internet verbunden ist. Besteht keine Verbindung, klicken Sie auf **Click to repair** (Zum Reparieren klicken), um den Setup-Assistenten aufzurufen (siehe **Assistent** auf Seite Seite 13 für weitere Informationen).

Klicken Sie auf **Release IP Address** (IP-Adresse freigeben), um die aktuelle IP-Adresse freizugeben und die Verbindung zum Internet zu trennen. Wenn Sie sich erneut mit dem Internet verbinden möchten, klicken Sie auf **Renew IP Address** (IP-Adresse erneuern).

Click on any item in the diagram for more information.
 (i) Pause Internet Access for clients

Internet M32 Connected Clients: 0 Extenders: 0

Internet

Cable Status: Connected	IP v4 / IPv6
Connection Type: Dynamic IP (DHCP)	MAC Address: A8:63:7D:61:C2:61
Network Status: Connected	IP Address: 192.168.0.9
Connection Uptime: 0 Day 16 Hour 39 Min 43 Sec	Subnet Mask: 255.255.255.0
Release IP Address	Default Gateway: 192.168.0.1
	Primary DNS Server: 192.168.0.1
	Secondary DNS Server: Not Available

[Go to settings](#)

Internet Disconnected

Click on any item in the diagram for more information.
 (i) Pause Internet Access for clients

Internet M32 Connected Clients: 0 Extenders: 0

Internet

Cable Status: Disconnected	IP v4 / IPv6
Connection Type: Dynamic IP (DHCP)	MAC Address: A8:63:7D:61:C2:61
Network Status: Disconnected	IP Address: Not Available
Connection Uptime: 0 Day 0 Hour 0 Min 0 Sec	Subnet Mask: Not Available
	Default Gateway: Not Available
	Primary DNS Server: Not Available
	Secondary DNS Server: Not Available

[Go to settings](#)

Internet

Klicken Sie auf **Pause Internet Access for clients** (Internetzugang für Clients unterbrechen), um die Internetverbindung vorübergehend zu unterbrechen. Klicken Sie alternativ auf **Resume Internet Access** (Internetzugang fortsetzen), um den zuvor angehaltenen Internetzugang fortzusetzen.

Um die Interneteinstellungen neu zu konfigurieren, klicken Sie auf **Go to settings** (zu den Einstellungen) unten rechts.

The screenshot displays the 'Internet' configuration page in the D-Link M32 web interface. At the top, a red status indicator shows 'Internet Access Paused'. Below this, there are two buttons: 'Resume Internet Access' (highlighted in red) and 'Connected Clients: 2'. A network diagram shows the 'Internet' icon connected to the 'M32' router icon, which is then connected to two client devices (a smartphone and a laptop). The 'Extenders: 0' status is also shown. Below the diagram, the 'Internet' section provides detailed connection information:

Cable Status:	Connected	IPv4 / IPv6	
Connection Type:	Dynamic IP (DHCP)	MAC Address:	A8:83:7D:61:C2:61
Network Status:	Connected	IP Address:	172.17.5.47
Connection Uptime:	0 Day 0 Hour 1 Min 56 Sec	Subnet Mask:	255.255.255.0
		Default Gateway:	172.17.5.254
		Primary DNS Server:	192.168.168.249
		Secondary DNS Server:	192.168.168.250

A 'Release IP Address' button is located below the connection details. A 'Go to settings' link with a right-pointing arrow is in the bottom right corner.

M32

Klicken Sie auf das M32-Symbol, um Details zu WLAN-Einstellungen und lokalen Netzwerkeinstellungen anzuzeigen. Dazu gehören Informationen über das lokale IPv4- und IPv6-Netzwerk sowie WLAN-Informationen.

Um die Netzwerkeinstellungen neu zu konfigurieren, klicken Sie auf **Go to settings** (Zu den Einstellungen) unten auf der Seite oder klicken Sie im linken Bereich auf **Settings** (Einstellungen) und wählen Sie **Network** (Netzwerk) aus. Weitere Informationen zum Netzwerk finden Sie auf Seite 59.

To reconfigure wireless settings, either click **Go to settings**, on the lower right or click in the left window area on **Settings** (Einstellungen) and choose **Wireless** (WLAN). Weitere Informationen finden Sie unter Wireless auf Seite 52.



Verbundene Clients

Klicken Sie auf das Symbol für **Connected Clients** (Verbundene Clients), um Details zu den aktuell mit dem Router verbundenen Clients anzuzeigen.

Um die Einstellungen jedes einzelnen Client zu bearbeiten, klicken Sie auf das Bleistiftsymbol des jeweiligen Client, den Sie bearbeiten möchten.

Regel bearbeiten

Name: Zeigt den Namen dieses Clients an. Sie können den Namen des Clients hier bearbeiten.

**Anbieter/
Hersteller:** Zeigt den Hersteller des Geräts an.

MAC-Adresse: Zeigt die MAC-Adresse des Geräts an.

IP-Adresse: Zeigt die aktuelle IP-Adresse dieses Client an.

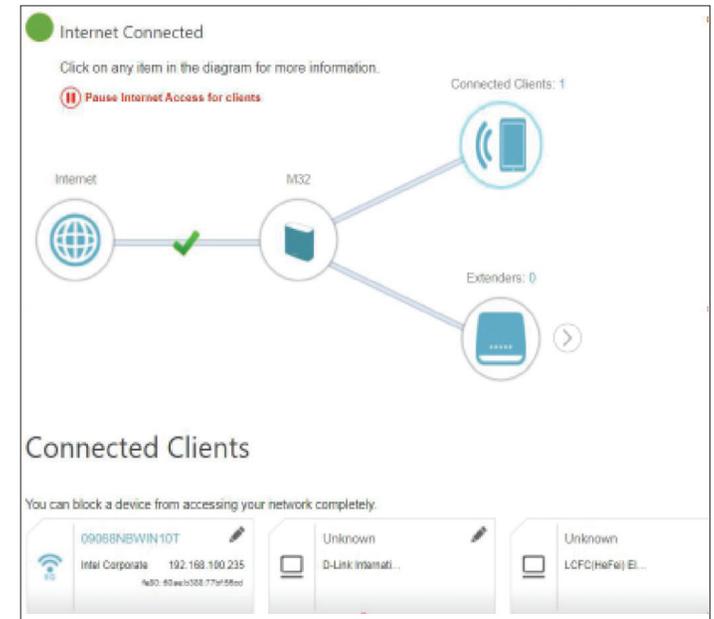
IP-Adresse reservieren: Aktivieren Sie die Funktion zur Reservierung einer IP-Adresse für diesen Client.

Reservierte IP-Adresse: Legen Sie eine IP-Adresse für den DHCP-Server fest, die diesem Client zugewiesen wird.

Jugendschutz: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Jugendschutz, um den Zugriff auf das Netzwerk für diesen Nutzer zuzulassen oder zu blockieren.

Profil: Wenn der **Jugendschutz** aktiviert ist, verwenden Sie das Dropdown-Menü, um den Zeitplan zu wählen, für den die Regel aktiviert werden soll. Sie können den Zeitplan auf **Always Block** (Immer sperren) setzen oder im Bereich **Schedule** (Zeitplan) eigene Zeitpläne einrichten. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Zeit und Zeitplan - Zeitplan auf Seite 84**.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).



Edit Rule

Name: 09068NBWIN10T

Vendor: Intel Corporate

MAC Address: 34:e1:2d:97:16:16

IP Address: 192.168.0.235

Reserve IP: Disabled Remaining: 24

Parental Control: Disabled

Save

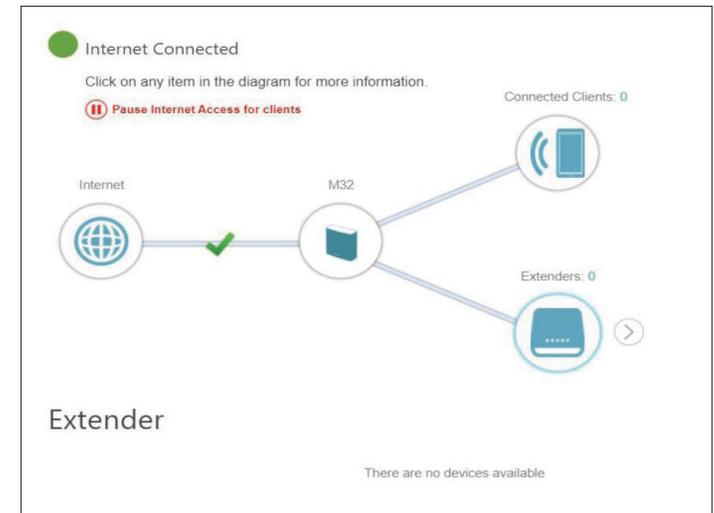
Extender

Klicken Sie auf das Symbol **Extender**, um Details zu allen zusätzlichen Geräten in Ihrem Mesh Wi-Fi-Netzwerk anzuzeigen.

Um den Namen eines Extenders zu bearbeiten, klicken Sie auf das Stiftsymbol oben rechts im Feld des Extender, den Sie umbenennen möchten.

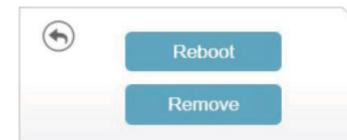
Um einen Extender neu zu starten, klicken Sie auf das Einstellungssymbol unten rechts im Feld des Extenders und auf **Reboot** (Neustart).

Um einen Extender aus Ihrem Mesh Wi-Fi-Netzwerk zu entfernen, klicken Sie auf das Einstellungssymbol unten rechts im Feld des Extender und auf **Remove** (Entfernen).



Extender

Click on the "Pencil" icon to manage devices or change device name.



Edit Name

Name: M32-C93F

MAC Address: A0:A3:F0:70:C9:3F

Flash LED

Save

Namen bearbeiten

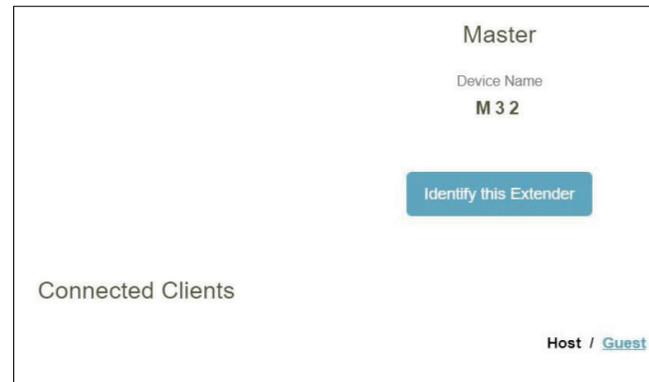
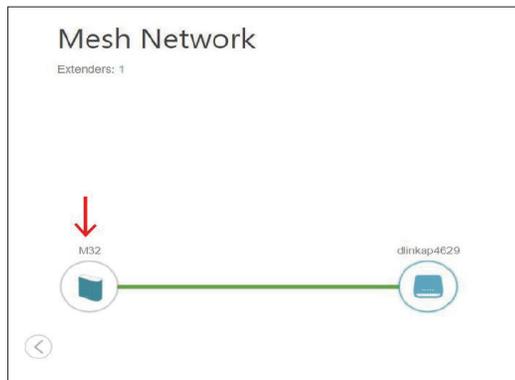
Name: Geben Sie einen Namen für den Mesh Point ein.

MAC-Adresse: Zeigt die MAC-Adresse des Mesh Points an.

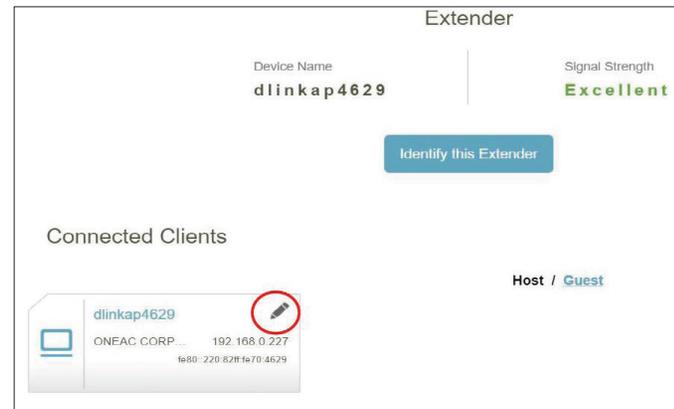
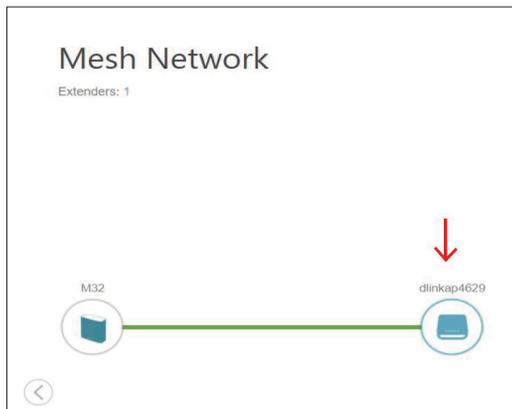
Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).

Mesh-Netzwerk

Auf der Seite **Mesh Network** (Mesh-Netzwerk) können Sie Details zum Master-Gerät und dem Repeater selbst anzeigen. Klicken Sie auf **M32**, um den Status des Hauptrouters anzuzeigen. Klicken Sie auf **Identify this Extender** (Diesen Extender identifizieren). Die LED-Anzeige des Routers blinkt weiß und zeigt damit an, dass die Verbindung hergestellt wurde.



Um Details zum Repeater anzuzeigen, klicken Sie auf das Symbol des Repeaters und dann auf das Bleistiftsymbol oben rechts im Feld der Extender, um den Extender zu konfigurieren.



Regel bearbeiten

Name: Zeigt den Namen dieses Clients an. Sie können den Namen des Clients hier bearbeiten.

**Anbieter/
Hersteller:** Zeigt den Hersteller des Geräts an.

MAC-Adresse: Zeigt die MAC-Adresse des Geräts an.

IP-Adresse: Zeigt die aktuelle IP-Adresse dieses Client an.

IP-Adresse reservieren: Aktivieren Sie die Funktion zur Reservierung einer IP-Adresse für diesen Client.

Reservierte IP-Adresse: Legen Sie eine IP-Adresse für den DHCP-Server fest, die diesem Client zugewiesen wird.

Jugendschutz: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Jugendschutz, um den Zugriff auf das Netzwerk für diesen Nutzer zuzulassen oder zu blockieren.

Profil: Wenn der **Jugendschutz** aktiviert ist, verwenden Sie das Dropdown-Menü, um den Zeitplan zu wählen, für den die Regel aktiviert werden soll. Sie können den Zeitplan auf **Always Block** (Immer sperren) setzen oder im Bereich **Schedule** (Zeitplan) eigene Zeitpläne einrichten. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Zeit und Zeitplan - Zeitplan auf Seite 84**.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).

Edit Rule ✕

Name:

Vendor: ONEAC CORPORATION

MAC Address: 00:20:82:70:46:29

IP Address: 192.168.0.227

Reserve IP: Enabled Remaining: 24

IP Address (Reserved):

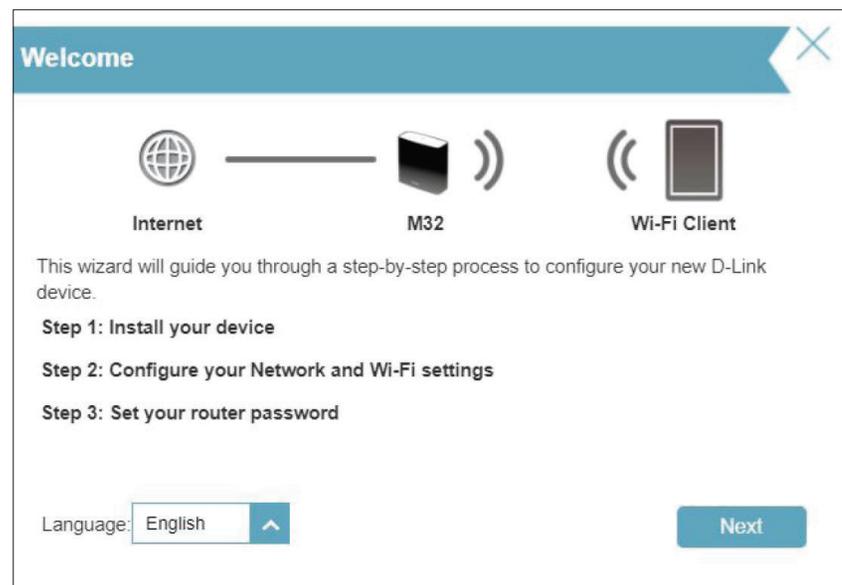
Parental Control: Enabled

Profile: ^

Einstellungen Assistent

Gehen Sie zu Settings (**Einstellungen**) > **Wizard (Assistent)**, um den **Setup-Assistenten zu öffnen**. Es handelt sich hierbei um den gleichen Assistenten, der aufgerufen wird, wenn Sie den Router zum ersten Mal starten. **Nähere Informationen zum Setup-Assistenten finden Sie auf Seite 12.**

Hinweis: Wenn der Assistent geöffnet wurde, wird der Router vom Internet getrennt.



Internet

IPv4

Klicken Sie im Menü **Settings** (Einstellungen) in der Leiste oben auf der Seite auf **Internet**, um die Internetkonfigurationsoptionen zu sehen.

Um das IPv6 Internet und die Netzwerkverbindungsdetails zu konfigurieren, klicken Sie auf den Link **IPv6**. Siehe Internet - IPv6 auf Seite 37.

Um die VLAN-Verbindungsdetails zu konfigurieren, klicken Sie auf den Link **VLAN**. Siehe Internet - VLAN auf Seite 50.

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Meine Internetverbindung Wählen Sie den Internetverbindungstyp von dem Dropdown-Menü. Es werden Ihnen die für jeden Verbindungstyp passenden Optionen angezeigt. Klicken Sie auf **Advanced Settings...** (Erweiterte Einstellungen...), um die Liste zu erweitern und alle Optionen anzuzeigen.

Sicheres DNS: Aktivieren Sie **Secure DNS** (Sicheres DNS), um öffentliches DNS mit Verschlüsselung über DNS-over-HTTPS (DoH) zu verwenden.

DNS over HTTP-Anbieter: Wählen Sie den DNS-over-HTTPS-Dienstanbieter (DoH) aus: Google oder Cloudflare.

Fallback erlauben: Verwenden Sie Ihren primären oder sekundären DNS-Server als Alternative, wenn der konfigurierte Anbieter nicht funktioniert.

Für **Dynamic IP (DHCP)** (Dynamische IP-Adresse (DHCP)) siehe **IPv4 - Dynamische IP (DHCP) auf Seite 31**.

Für **Static IP** (Statische IP-Adresse) siehe **IPv4 - Statische IP auf Seite 32**.

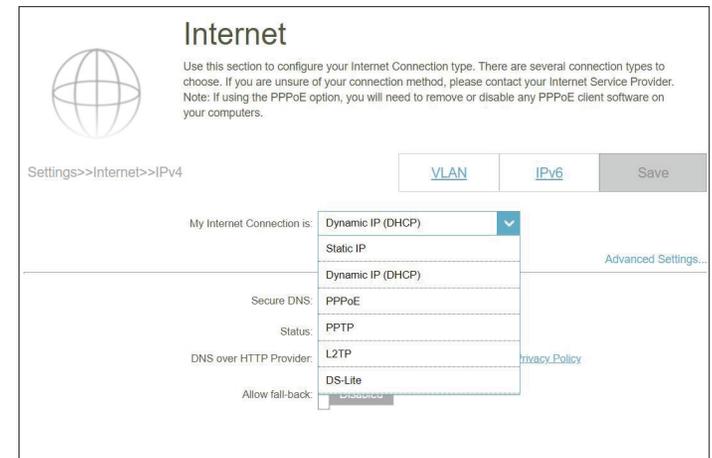
Für **PPPoE** siehe **IPv4 - PPPoE auf Seite 33**.

Für **PPTP** siehe **IPv4 - PPTP auf Seite 35**.

Für **L2TP** siehe **IPv4 - L2TP auf Seite 37**.

Für **DS-Lite** siehe **IPv4 - DS-Lite auf Seite 39**.

Um eine **IPv6**-Verbindung zu konfigurieren, klicken Sie auf den **IPv6**-Link. Weitere Informationen auf Seite 40.



IPv4 - Dynamische IP (DHCP)

Wählen Sie **Dynamic IP (DHCP)**, um die IP-Adressinformationen automatisch von Ihrem Internetdienstanbieter zu erhalten. Wählen Sie diese Option, wenn Ihnen Ihr Internetdienstanbieter keine IP-Adresse zur Verwendung angibt. Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Erweiterte Einstellungen...

Host-Name: Die Angabe des Hostnamens ist optional, wird aber möglicherweise von einigen Internetdienstanbietern gefordert. Wenn Sie nicht sicher sind, was Sie eingeben sollen, lassen Sie das Feld leer.

Primary DNS Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene primäre DNS-Server-IP-Adresse ein. Diese Adresse erhalten Sie in der Regel automatisch von Ihrem Internetdienstanbieter.

Secondary DNS Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene sekundäre IP-Adresse des DNS-Servers ein. Diese Adresse erhalten Sie in der Regel automatisch von Ihrem Internetdienstanbieter.

MTU: Maximale Paketgröße – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Standardmäßig vorgegeben ist 1500.

MAC-Adresskopie: Als Standard-MAC-Adresse ist die MAC-Adresse der physischen Schnittstelle von Port **1** des Routers eingestellt. Sie können das Dropdown-Menü verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse eines verbundenen Client zu ersetzen.

IPv4 - Statische IP

Wählen Sie **Static IP** (Statische IP-Adresse), wenn Ihnen Ihr Internetdienstanbieter alle IP-Informationen bereitgestellt hat. Sie können jederzeit auf **Save** (Speichern) klicken, um die Änderungen zu speichern, die Sie auf dieser Seite vorgenommen haben.

IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse ein.

Subnetzmaske: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Subnetzmaskenwerte ein.

Standard-Gateway: Geben Sie die vom Internetdienstanbieter zugewiesene Standard-Gateway-Adresse ein.

Primary DNS Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene primäre DNS-Server-IP-Adresse ein.

Erweiterte Einstellungen...

Secondary DNS Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene sekundäre IP-Adresse des DNS-Servers ein.

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern.

MAC-Adresskopie: Als Standard-MAC-Adresse ist die MAC-Adresse der physischen Schnittstelle von Port 1 des Routers eingestellt. Sie können das Dropdown-Menü verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse eines verbundenen Client zu ersetzen.

Advanced Settings...

Secondary DNS Server:

MTU:

MAC Address Clone: << MAC Address ^

IPv4 - PPPoE

Wählen Sie **PPPoE**, wenn Ihr ISP die Eingabe eines PPPoE-Benutzernamens und -Kennworts anbietet und verlangt, um eine Verbindung mit dem Internet herzustellen. Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Benutzername: Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Kennwort ein.

Wiederverbindungsmodus: Wählen Sie entweder **Always-on** (Immer an), **On-Demand** (Bei Bedarf) oder **Manual** (Manuell).

Maximale Leerlaufzeit: Kann konfiguriert werden, wenn **On Demand** ausgewählt wurde. Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, während der die Internetverbindung während der Inaktivität aufrechterhalten wird. Wenn Sie diese Funktion deaktivieren möchten, aktivieren Sie Always on (Immer an) oder Manual (Manuell) als Wiederverbindungsmodus. Standardmäßig vorgegeben sind 5 Minuten.

The screenshot shows a configuration window titled 'My Internet Connection is: PPPoE'. It contains three input fields: 'Username', 'Password', and 'Reconnect Mode' which is set to 'Always on'. There is an 'Advanced Settings...' link at the bottom right.

Erweiterte Einstellungen...

Adressmodus: Wählen Sie **Static IP** (Statische IP-Adresse), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen **'Dynamic IP'** (Dynamische IP).

Wenn Sie **Dynamic IP (Dynamische IP)** als Adress-Modus gewählt haben:

Dienstname: Geben Sie den Dienstnamen des Internetdienstanbieters ein (optional).

Primary DNS Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene primäre DNS-Server-IP-Adresse ein. Diese Adresse erhalten Sie in der Regel automatisch von Ihrem Internetdienstanbieter.

Secondary DNS Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene sekundäre IP-Adresse des DNS-Servers ein. Diese Adresse erhalten Sie in der Regel automatisch von Ihrem Internetdienstanbieter.

MTU: Maximale Übertragungseinheit (1280~1500) – möglicherweise müssen Sie die MTU für eine optimale Leistung mit Ihrem ISP ändern. Der Standardwert ist 1500.

The screenshot shows the 'Advanced Settings...' window. It includes the following fields: 'Address Mode' (set to 'Dynamic IP'), 'Service Name' (set to 'Dynamic IP'), 'Primary DNS Server' (set to 'Static IP'), 'Secondary DNS Server' (empty), 'MTU' (set to '1492'), and 'MAC Address Clone' (with a '<< MAC Address' button).

IPv4 - PPPoE (Fortsetzung)

MAC-Adresskopie: Als Standard-MAC-Adresse wird die MAC-Adresse der physischen Schnittstelle des Internet-Ports auf dem Router festgelegt. Sie können die MAC-Adresse des Internet-Ports ersetzen durch die MAC-Adresse eines verbundenen Clients.

Wenn Sie **Static IP (Statische IP)** als Adressmodus gewählt haben:

IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse ein.

Dienstname: Geben Sie den Dienstnamen des Internetdienstanbieters ein (optional).

Primary DNS Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene primäre DNS-Server-IP-Adresse ein.

Secondary DNS Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene sekundäre IP-Adresse des DNS-Servers ein.

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern.

MAC-Adresskopie: Als Standard-MAC-Adresse wird die MAC-Adresse der physischen Schnittstelle des Internet-Ports auf dem Router festgelegt. Sie können die MAC-Adresse des Internet-Ports ersetzen durch die MAC-Adresse eines verbundenen Clients.

The screenshot shows the 'Advanced Settings' page for IPv4 PPPoE configuration. The 'Address Mode' is set to 'Static IP'. Below it are input fields for 'IP Address', 'Service Name', 'Primary DNS Server', and 'Secondary DNS Server'. The 'MTU' is set to '1492'. The 'MAC Address Clone' field is empty, and there is a button labeled '<< MAC Address' next to it.

IPv4 - PPTP

Wählen Sie **PPTP** (Point-to-Point-Tunneling Protocol), wenn Ihr Internetdienstanbieter eine PPTP-Verbindung verwendet. Ihr Internetdienstanbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort geben. Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

PPTP-Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte PPTP-Server-IP-Adresse ein.

Benutzername: Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Kennwort ein.

Wiederverbindungsmodus: Wählen Sie entweder **Always-on** (Immer an), **On-Demand** (Bei Bedarf) oder **Manual** (Manuell).

Maximale Leerlaufzeit: Kann konfiguriert werden, wenn **On Demand** (bei Bedarf) ausgewählt wurde. Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, während der die Internetverbindung während der Inaktivität aufrechterhalten wird. Wenn Sie diese Funktion deaktivieren möchten, aktivieren Sie den Wiederverbindungsmodus Always-on (Immer an)

The screenshot shows the 'Internet' configuration page. At the top, there are buttons for 'VLAN', 'IPv4', and 'Save'. Below that, a dropdown menu is set to 'PPTP'. Underneath, there are input fields for 'PPTP Server', 'Username', and 'Password'. At the bottom, there is a 'Reconnect Mode' dropdown set to 'Always on' and a link for 'Advanced Settings...'.

Erweiterte Einstellungen...

Adressmodus: Wählen Sie **Static IP** (Statische IP-Adresse), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen **'Dynamic IP'** (Dynamische IP).

Wenn Sie **Dynamic IP** (Dynamische IP) als Adressmodus gewählt haben:

Primary DNS Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene primäre DNS-Server-IP-Adresse ein. Diese Adresse erhalten Sie in der Regel automatisch von Ihrem Internetdienstanbieter.

Secondary DNS Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene sekundäre IP-Adresse des DNS-Servers ein. Diese Adresse erhalten Sie in der Regel automatisch von Ihrem Internetdienstanbieter.

MTU: Maximale Übertragungseinheit (1280~1460) – möglicherweise müssen Sie die MTU für eine optimale Leistung mit Ihrem ISP ändern. Der Standardwert ist 1400.

The screenshot shows the 'Advanced Settings' page. It features four input fields: 'Address Mode' (set to 'Dynamic IP'), 'Primary DNS Server', 'Secondary DNS Server', and 'MTU' (set to '1400'). A link for 'Advanced Settings...' is visible in the top right corner.

IPv4 - PPTP (Fortsetzung)

Wenn Sie **Static IP** (Statische IP) als Adressmodus gewählt haben:

PPTP IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse ein.

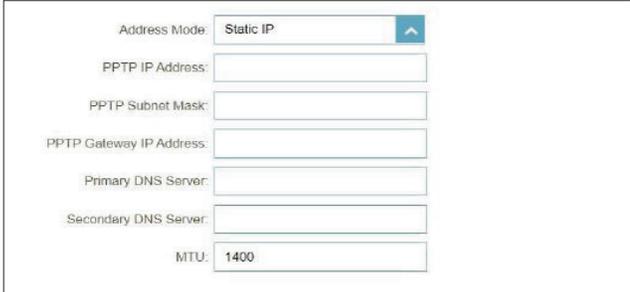
PPTP-Subnetzmaske: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Subnetzmaskenwerte ein.

PPTP-Gateway-IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Gateway-IP-Adresse ein.

Primary DNS Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene primäre DNS-Server-IP-Adresse ein.

Secondary DNS Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene sekundäre IP-Adresse des DNS-Servers ein.

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern.



The screenshot shows a configuration window for IPv4 PPTP. The 'Address Mode' dropdown is set to 'Static IP'. Below it are input fields for 'PPTP IP Address', 'PPTP Subnet Mask', 'PPTP Gateway IP Address', 'Primary DNS Server', and 'Secondary DNS Server'. The 'MTU' field is set to '1400'.

IPv4 - L2TP

Wählen Sie **L2TP** (Layer 2 Tunneling Protocol), wenn Ihr Internetdienstanbieter eine L2TP-Verbindung verwendet. Ihr Internetdienstanbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort geben. Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

L2TP-Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte L2TP Server IP-Adresse ein.

Benutzername: Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Kennwort ein.

Wiederverbindungsmodus: Wählen Sie entweder **Always-on** (Immer an), **On-Demand** (Bei Bedarf) oder **Manual** (Manuell).

Maximale Leerlaufzeit: Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Wenn Sie diese Funktion deaktivieren möchten, aktivieren Sie den Wiederverbindungsmodus **Always-on (Immer an)**.

Erweiterte Einstellungen...

Adressmodus: Wählen Sie **Static IP** (Statische IP-Adresse), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen **'Dynamic IP'** (Dynamische IP).

Wenn Sie **Dynamic IP (Dynamische IP)** als Adress-Modus gewählt haben:

Primary DNS Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene primäre DNS-Server-IP-Adresse ein. Diese Adresse erhalten Sie in der Regel automatisch von Ihrem Internetdienstanbieter.

Secondary DNS Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene sekundäre IP-Adresse des DNS-Servers ein. Diese Adresse erhalten Sie in der Regel automatisch von Ihrem Internetdienstanbieter.

MTU: Maximale Übertragungseinheit (1280~1460) – möglicherweise müssen Sie die MTU für eine optimale Leistung mit Ihrem ISP ändern. Der Standardwert ist 1400.

The screenshot shows the 'Internet' configuration page. At the top, there is a globe icon and the title 'Internet'. Below it, a note states: 'Use this section to configure your Internet Connection type. There are several connection types to choose. If you are unsure of your connection method, please contact your Internet Service Provider. Note: If using the PPPoE option, you will need to remove or disable any PPPoE client software on your computers.' There are three buttons: 'VLAN', 'IPv6', and 'Save'. Below these, a dropdown menu shows 'My Internet Connection is: L2TP'. Further down, there are input fields for 'L2TP Server: IP or Domain name', 'Username:', and 'Password:'. At the bottom, a dropdown menu shows 'Reconnect Mode: Always on'. A link for 'Advanced Settings...' is visible in the bottom right corner.

The screenshot shows the 'Advanced Settings...' page. It features a dropdown menu for 'Address Mode:' set to 'Dynamic IP'. Below it, there are input fields for 'Primary DNS Server:' (set to 'Dynamic IP') and 'Secondary DNS Server:' (set to 'Static IP'). At the bottom, there is an input field for 'MTU:' set to '1400'. A link for 'Advanced Settings...' is visible in the top right corner.

IPv4 - L2TP (Fortsetzung)

Wenn Sie **Static IP** (Statische IP) als Adressmodus gewählt haben:

L2TP IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse ein.

L2TP-Subnetzmaske: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Subnetzmaskenwerte ein.

L2TP-Gateway IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Gateway-IP-Adresse ein.

Primary DNS Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene primäre DNS-Server-IP-Adresse ein.

Secondary DNS Server: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene sekundäre IP-Adresse des DNS-Servers ein.

MTU: Maximale Übertragungseinheit (1280~1460) – möglicherweise müssen Sie die MTU für eine optimale Leistung mit Ihrem ISP ändern. Der Standardwert ist 1400.

The screenshot shows a configuration window for L2TP. The 'Address Mode' dropdown menu is set to 'Static IP'. Below it are several input fields: 'L2TP IP Address', 'L2TP Subnet Mask', 'L2TP Gateway IP Address', 'Primary DNS Server', and 'Secondary DNS Server', all of which are currently empty. The 'MTU' field is pre-filled with the value '1400'.

IPv4 – DS-Lite

Mit **DS-Lite** können lokale IPv4-Pakete über ein IPv6-Netzwerk übertragen werden. Nach der Auswahl von DS-Lite sind die folgenden Parameter für die Konfiguration verfügbar. Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Erweiterte Einstellungen...

DS-Lite-Konfiguration: Wählen Sie die Option **DS-Lite DHCPv6**, damit Ihr Router die AFTR IPv6-Adresse automatisch zuweist. Wählen Sie **Manual Configuration** (Manuelle Konfiguration), um die AFTR IPv6-Adresse manuell einzugeben.

DHCPv6-Konfigurationsoption

B4 IPv6-Adresse: Geben Sie die B4 (Basic Bridging Broadband) IPv4-Adresse ein, die in IPv6-Pakete gekapselt wird, um sie über ein IPv6-Netzwerk zu übertragen.

WAN IPv4 Adresse: Nach Herstellung einer Verbindung wird hier die WAN IPv6-Adresse angezeigt.

IPv6 WAN Standard-Gateway: Nach Herstellung einer Verbindung wird hier die IPv6 WAN Standard-Gateway-Adresse angezeigt.

Manuelle Konfiguration

AFTR IPv6-Adresse: Geben Sie die AFTR-IPv6-Adresse (Address Family Transition Router) ein. Hier wird ein IPv6-Paket entkapselt.

B4 IPv6-Adresse: Geben Sie hier die B4 IPv4-Adresse ein.

WAN IPv4 Adresse: Nach Herstellung einer Verbindung wird hier die WAN IPv6-Adresse angezeigt.

IPv6 WAN Standard-Gateway: Nach Herstellung einer Verbindung wird hier die IPv6 WAN Standard-Gateway-Adresse angezeigt.

The screenshot shows the 'Internet' configuration page. At the top, there is a globe icon and the title 'Internet'. Below it, a note explains the purpose of the section. The breadcrumb path is 'Settings>>Internet>>IPv4'. There are three buttons: 'VLAN', 'IPv6', and 'Save'. The 'My Internet Connection is:' dropdown menu is set to 'DS-Lite'. Below this, the 'DS-Lite Configuration:' dropdown menu is set to 'DS-Lite DHCPv6 Option'. The 'B4 IPv4 Address:' field contains '192.0.0.'. The 'WAN IPv6 Address:' and 'IPv6 WAN Default Gateway:' fields are both set to 'Not Available'. There is an 'Advanced Settings...' link on the right.

This screenshot shows the 'DS-Lite Configuration:' dropdown menu set to 'Manual Configuration'. The 'AFTR IPv6 Address:' field is empty. The 'B4 IPv4 Address:' field contains '192.0.0.'. The 'WAN IPv6 Address:' and 'IPv6 WAN Default Gateway:' fields are both set to 'Not Available'.

IPv6

Gehen Sie zu **Settings** (Einstellungen) > **Internet**, um die Internetkonfigurationsoptionen für IPv4 anzuzeigen, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **IPv6**, um auf die Konfigurationsoptionen für IPv6 zuzugreifen.

Um das IPv4 Internet und die Netzwerkverbindungsdetails zu konfigurieren, klicken Sie auf die Registerkarte **IPv4**. Weitere Informationen zum **Internet - IPv4** finden Sie auf Seite **27**

Um die **VLAN**-Verbindungsdetails zu konfigurieren, klicken Sie auf den Link **VLAN**. Weitere Informationen zum **Internet - VLAN** finden Sie auf Seite **50**

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Meine Internetverbindung ist: Wählen Sie den IPv6-Verbindungstyp von dem Dropdown-Menü. Es werden Ihnen die für jeden Verbindungstyp passenden Optionen angezeigt. Klicken Sie auf **Advanced Settings...** (Erweiterte Einstellungen...), um die Liste zu erweitern und alle Optionen anzuzeigen.

Weitere Informationen zu **IPv6 - Automatische Erkennung** finden Sie auf Seite 38.

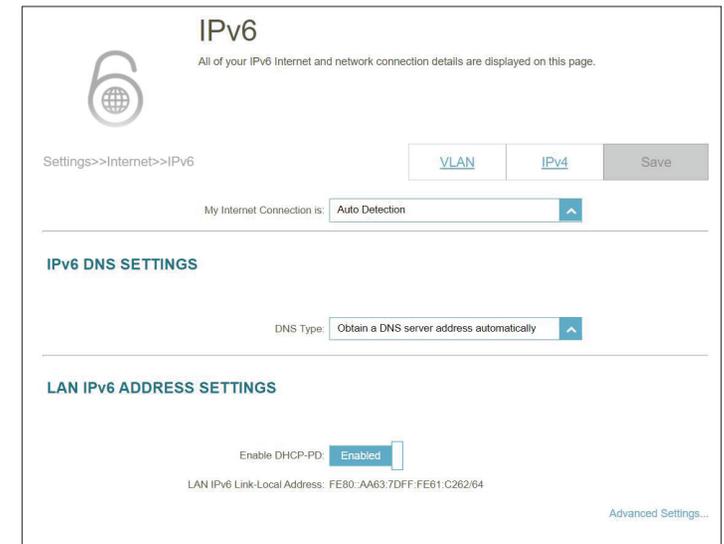
Weitere Informationen zu **IPv6 - Static (Statisch)** finden Sie auf Seite 43.

Für Informationen zu **IPv6 Auto Configuration** (IPv6-Autokonfiguration) (**SLAAC/DHCPv6**) finden Sie unter Seite 45.

Weitere Informationen zu **IPv6 - PPPoE** finden Sie auf Seite 47.

For **IPv6 - 6rd** refer to Seite 50.

Informationen zu **IPv6 - Local Connectivity Only** (IPv6 - Nur lokale Konnektivität) finden Sie unter Seite 52.



IPv6 - Automatische Erkennung

Wählen Sie **Auto Detection** (Automatische Erkennung), um die IPv6-Verbindungsmethode, die Ihr Internet-Serviceanbieter (ISP) verwendet, automatisch zu erkennen. Wenn die automatische Erkennung fehlschlägt, können Sie manuell einen anderen IPv6-Verbindungstyp auswählen. Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

IPv6 DNS-Einstellungen

DNS-Typ Wählen Sie entweder **Obtain DNS server address automatically** (DNS-Server-Adresse automatisch ermitteln) oder **Use the following DNS Address** (Folgende DNS-Adresse verwenden).

Primärer DNS Server Wenn Sie **Use the following DNS address** (Folgende DNS-Adresse verwenden) gewählt haben, geben Sie die primäre DNS-Serveradresse ein.

Sekundärer DNS Server Wenn Sie **Use the following DNS address** (Folgende DNS-Adresse verwenden) gewählt haben, geben Sie die sekundäre DNS-Serveradresse ein.

LAN IPv6-Adresseneinstellungen

DHCP-PD aktivieren Aktivieren oder deaktivieren Sie die Präfix-Delegierung.

LAN IPv6 Link-Local-Adresse Zeigt die LAN Link-Local Adresse des Routers an.

Wenn **Enable DHCP-PD** (DHCP-PD aktivieren) deaktiviert wurde, stehen diese zusätzlichen Parameter zur Konfiguration zur Verfügung:

LAN IPv6-Adresse Geben Sie eine gültige LAN IPv6-Adresse ein.

LAN IPv6 Link-Local-Adresse Zeigt die LAN Link-Local Adresse des Routers an.

Erweiterte Einstellungen... - Adressen-Autokonfigurationseinstellungen

Automatisch aktivieren IPv6-Adresse Zuweisung

Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Automatische IPv6-Adresszuweisung.

Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren:

Aktivieren oder deaktivieren Sie DHCP-PD für weitere IPv6-Router, die mit der LAN-Schnittstelle verbunden sind.

Autokonfiguration Typ

Wählen Sie **SLAAC+RDNSS**, **SLAAC+Stateless DHCP** oder **Stateful DHCPv6**.

Wenn Sie **SLAAC+RDNSS** oder **SLAAC+Stateless DHCP** als Autokonfigurationstyp ausgewählt haben:

Router Advertisement Lifetime

Geben Sie die Router Advertisement Lifetime (in Minuten) ein.

Wenn Sie **Stateful DHCPv6** als Autokonfigurationstyp gewählt haben:

IPv6-Adresse Bereich (Start)

Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6-Adresse Bereich (Ende)

Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

Advanced Settings...

ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Enable Automatic IPv6 Address Assignment: Enabled

Enable Automatic DHCP-PD in LAN: Enabled

Autoconfiguration Type: SLAAC+Stateless DHCP

Router Advertisement Lifetime: 60 minutes

Advanced Settings...

ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Enable Automatic IPv6 Address Assignment: Enabled

Enable Automatic DHCP-PD in LAN: Enabled

Autoconfiguration Type: SLAAC+RDNSS

Router Advertisement Lifetime: 60 minutes

Advanced Settings...

ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Enable Automatic IPv6 Address Assignment: Enabled

Enable Automatic DHCP-PD in LAN: Enabled

Autoconfiguration Type: Stateful DHCPv6

IPv6 Address Range (Start): fff::00 1

IPv6 Address Range (End): fff::00 99

IPv6 - Static (Statisch)

Wählen Sie **Static IP** (Statische IP-Adresse), wenn Ihnen Ihr Internetdienstanbieter alle IPv6-Informationen bereitgestellt hat. Sie können jederzeit auf **Save** (Speichern) klicken, um die Änderungen zu speichern, die Sie auf dieser Seite vorgenommen haben.

Link-Local-Adresse verwenden: Aktivieren oder deaktivieren Sie die link-local Adressenverwendung. Bei Aktivierung dieser Funktion wird Ihre lokale IPv6-Adresse als statische IP verwendet. Bei Deaktivierung dieser Funktion müssen Sie Ihre statische IPv6-Adresse und die Subnetzpräfixlänge manuell eingeben.

IPv6-Adresse: Wenn **Use Link-Local Address** (Link-local-Adresse verwenden) deaktiviert ist, geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Adresse ein.

Subnetzmasken-Präfixlänge: Wenn **Use Link-Local Address** (Link-local-Adresse verwenden) deaktiviert ist, geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Subnetzpräfixlänge ein.

Standard-Gateway: Geben Sie das Standard-Gateway für Ihre IPv6-Verbindung ein.

Primary DNS Server: Geben Sie die primäre DNS-Serveradresse ein.

Secondary DNS Server: Geben Sie die Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

LAN IPv6-Adresseneinstellungen

LAN IPv6-Adresse: Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

LAN IPv6 Link-Local-Adresse: Zeigt die LAN Link-Local Adresse des Routers an.

IPv6 - Static (Statisch) (Fortsetzung)

Erweiterte Einstellungen... - Adressen-Autokonfigurationseinstellungen

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Automatische IPv6-Adresszuweisung.

Autokonfigurations-Typ: Wählen Sie **SLAAC+RDNSS**, **SLAAC+Stateless DHCP** oder **Stateful DHCPv6**.

Wenn Sie **SLAAC+RDNSS** oder **SLAAC+Stateless DHCP** als Autokonfigurationstyp ausgewählt haben:

Router Advertisement-Lebensdauer: Geben Sie die Router Advertisement Lifetime (in Minuten) ein. Der Standardwert sind 30 Minuten.

Wenn Sie **Stateful DHCPv6** als Autokonfigurationstyp gewählt haben:

IPv6 Address Range (Start): Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6 Address Range (End): Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6-Adresse Lifetime: Geben Sie die Lebensdauer der IPv6-Adresse (in Minuten) ein. Standardmäßig vorgegeben ist 10080 Minuten.

ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Enable Automatic IPv6 Address Assignment: Enabled

Autoconfiguration Type: SLAAC+Stateless DHCP

Router Advertisement Lifetime: 30 minutes

ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Enable Automatic IPv6 Address Assignment: Enabled

Autoconfiguration Type: SLAAC+RDNSS

Router Advertisement Lifetime: 30 minutes

ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Enable Automatic IPv6 Address Assignment: Enabled

Autoconfiguration Type: Stateful DHCPv6

IPv6 Address Range (Start): ffff:00

IPv6 Address Range (End): ffff:00

IPv6 Address Lifetime: 10080 minutes

IPv6 - Autokonfiguration (SLAAC/DHCPv6)

Wählen Sie **Auto Configuration (Autokonfiguration) (SLAAC/DHCPv6)**, wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihre IPv6-Adresse zuweist, wenn Ihr Router diese vom Server des Internetdienstanbieters anfordert. Bei einigen ISPs müssen Sie diese Einstellungen anpassen, ehe sich Ihr Router mit dem IPv6-Internet verbinden kann. Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).

IPv6 DNS-Einstellungen

DNS-Typ: Wählen Sie entweder **Obtain DNS server address automatically** (DNS-Server-Adresse automatisch ermitteln) oder **Use the following DNS Address** (Folgende DNS-Adresse verwenden).

Primary DNS Server: Wenn Sie **Use the following DNS address** (Folgende DNS-Adresse verwenden) gewählt haben, geben Sie die primäre DNS-Serveradresse ein.

Secondary DNS Server: Wenn Sie **Use the following DNS address** (Folgende DNS-Adresse verwenden) gewählt haben, geben Sie die sekundäre DNS-Serveradresse ein.

LAN IPv6-Adresseneinstellungen

DHCP-PD aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Präfix-Delegierungsdienste.

LAN IPv6 Link-Local-Adresse: Zeigt die LAN Link-Local Adresse des Routers an.

Wenn **Enable DHCP-PD (DHCP-PD aktivieren)** deaktiviert wurde, stehen diese zusätzlichen Parameter zur Konfiguration zur Verfügung:

LAN IPv6-Adresse: Geben Sie eine gültige LAN IPv6-Adresse ein.

LAN IPv6 Link-Local-Adresse: Zeigt die LAN Link-Local Adresse des Routers an.

IPv6 - Autokonfiguration (SLAAC/DHCPv6)

Erweiterte Einstellungen... - Adressen-Autokonfigurationseinstellungen

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Automatische IPv6-Adresszuweisung. Bei Aktivierung dieser Funktion werden weitere Konfigurationsoptionen angezeigt.

Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie DHCP-PD für andere IPv6-Router, die mit der LAN-Schnittstelle verbunden sind. Diese Option ist nur verfügbar, wenn **Enable DHCP-PD** (DHCP-PD Aktivieren) gewählt wurde.

Hinweis: Diese Funktion erfordert ein kleineres Subnetzpräfix als /64 (um eine größere Adressenzuweisung zu ermöglichen), wie z. B. /63. Wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an Ihren Internetdienstanbieter.

Autokonfigurations-Typ: Wählen Sie **SLAAC+RDNSS**, **SLAAC+Stateless DHCP** oder **Stateful DHCPv6**.

Wenn **SLAAC+RDNSS** oder **SLAAC+Stateless DHCP** als Autokonfigurationstyp ausgewählt wurden:

Router Advertisement-Lebensdauer: Geben Sie die Router Advertisement Lifetime (in Minuten) ein. Der Standardwert sind 30 Minuten.

Wenn **Stateful DHCPv6** als Autokonfigurations-Typ ausgewählt wurde:

IPv6 Address Range (Start): Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6 Address Range (End): Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Enable Automatic IPv6 Address Assignment: Enabled

Enable Automatic DHCP-PD in LAN: Enabled

Autoconfiguration Type: SLAAC+Stateless DHCP

Router Advertisement Lifetime: 30 minutes

ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Enable Automatic IPv6 Address Assignment: Enabled

Enable Automatic DHCP-PD in LAN: Enabled

Autoconfiguration Type: SLAAC+Stateless DHCP

Router Advertisement Lifetime: SLAAC+RDNSS

- SLAAC+Stateless DHCP
- Stateful DHCPv6

ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Enable Automatic IPv6 Address Assignment: Enabled

Enable Automatic DHCP-PD in LAN: Enabled

Autoconfiguration Type: SLAAC+RDNSS

Router Advertisement Lifetime: 30 minutes

ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Enable Automatic IPv6 Address Assignment: Enabled

Enable Automatic DHCP-PD in LAN: Enabled

Autoconfiguration Type: Stateful DHCPv6

IPv6 Address Range (Start): mff:00

IPv6 Address Range (End): mff:00

IPv6 - PPPoE

Wählen Sie **PPPoE**, wenn Ihr ISP die Eingabe eines PPPoE-Benutzernamens und -Kennworts anbietet und verlangt, um eine Verbindung mit dem Internet herzustellen. Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

PPPoE-Sitzung: Wählen Sie **Create a new session** (neue Sitzung erstellen), um eine neue PPPoE-Sitzung zu starten.

Username (Benutzername): Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Kennwort ein.

Adressmodus: Wählen Sie **Static IP**, wenn Ihnen Ihr Internetdienstanbieter eine IP-Adresse zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen **'Dynamic IP'** (Dynamische IP).

IP-Adresse: Wenn Sie **Static IP** (Statische IP) als Adress-Modus gewählt haben, geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse ein.

Dienstname: Geben Sie den Dienstnamen des Internetdienstanbieters ein (optional).

IPv6

All of your IPv6 Internet and network connection details are displayed on this page.

Settings >> Internet >> IPv6

VLAN IPv4 Save

My Internet Connection is: PPPoE

PPPoE Session: Create a new session

Username:

Password:

Address Mode: Dynamic IP

Service Name:

Reconnect Mode: Always on

MTU: 1492 bytes

IPv6 - PPPoE

Wiederverbindungsmodus: Wählen Sie entweder **Always On** (Immer an) oder **Manual** (Manuell).

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern.

IPv6 DNS-Einstellungen

DNS-Typ: Wählen Sie entweder **Obtain DNS server address automatically** (DNS-Server-Adresse automatisch ermitteln) oder **Use the following DNS Address** (Folgende DNS-Adresse verwenden).

Wenn **Use the following DNS address** (Folgende DNS-Adresse verwenden) ausgewählt ist:

Primary DNS Server: Geben Sie die primäre DNS-Serveradresse ein.

Secondary DNS Server: Geben Sie die Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

LAN IPv6-Adresseneinstellungen

DHCP-PD aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Präfix-Delegierungsdienste.

LAN IPv6 Link-Local-Adresse: Zeigt die LAN Link-Local Adresse des Routers an.

Wenn **Enable DHCP-PD** (DHCP-PD aktivieren) deaktiviert wurde, stehen diese zusätzlichen Parameter zur Konfiguration zur Verfügung:

IPv6 DNS SETTINGS

DNS Type:

IPv6 DNS SETTINGS

DNS Type:

Primary DNS Server:

Secondary DNS Server:

LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS

Enable DHCP-PD: Enabled

LAN IPv6 Link-Local Address: FE80::AA63:7DFF:FE61:C262/64

LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS

Enable DHCP-PD: Disabled

LAN IPv6 Address: /64

LAN IPv6 Link-Local Address: FE80::AA63:7DFF:FE61:C262/64

IPv6 - PPPoE (Fortsetzung)

LAN IPv6-Adresse: Geben Sie eine gültige LAN IPv6-Adresse ein.

LAN IPv6 Link-Local-Adresse: Zeigt die LAN Link-Local Adresse des Routers an.

Erweiterte Einstellungen... - Adressen-Autokonfigurationseinstellungen

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Automatische IPv6-Adresszuweisung. Bei Aktivierung dieser Funktion werden weitere Konfigurationsoptionen angezeigt.

Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie DHCP-PD für andere IPv6-Router, die mit der LAN-Schnittstelle verbunden sind. Diese Option ist nur verfügbar, wenn **Enable DHCP-PD** (DHCP-PD Aktivieren) gewählt wurde.

Hinweis: Diese Funktion erfordert ein kleineres Subnetzpräfix als /64 (um eine größere Adressenzuweisung zu ermöglichen), wie z. B. /63. Wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an Ihren Internetdienstanbieter.

Autokonfigurations-Typ: Wählen Sie **SLAAC+RDNSS**, **SLAAC+Stateless DHCP** oder **Stateful DHCPv6**.

Wenn Sie **SLAAC+RDNSS** oder **SLAAC+Stateless DHCP** als Autokonfigurationstyp ausgewählt haben:

Router Advertisement-Lebensdauer: Geben Sie die Router Advertisement Lifetime (in Minuten) ein.

Wenn Sie **Stateful DHCPv6** als Autokonfigurationstyp gewählt haben:

IPv6 Address Range (Start): Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6 Address Range (End): Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

The screenshot shows the 'ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS' page. It includes the following options:

- Enable Automatic IPv6 Address Assignment: Enabled
- Enable Automatic DHCP-PD in LAN: Enabled
- Autoconfiguration Type: SLAAC+RDNSS (selected)
- Router Advertisement Lifetime: (empty field)

The screenshot shows the 'ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS' page with the following configuration:

- Enable Automatic IPv6 Address Assignment: Enabled
- Enable Automatic DHCP-PD in LAN: Enabled
- Autoconfiguration Type: SLAAC+Stateless DHCP
- Router Advertisement Lifetime: 30 minutes

The screenshot shows the 'ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS' page with the following configuration:

- Enable Automatic IPv6 Address Assignment: Enabled
- Enable Automatic DHCP-PD in LAN: Enabled
- Autoconfiguration Type: Stateful DHCPv6
- IPv6 Address Range (Start): ffff:00
- IPv6 Address Range (End): ffff:00

IPv6 - 6rd

IPv6 6rd (Rapid Deployment) ermöglicht die Übertragung von IPv6-Paketen über ein IPv4-Netzwerk. Sie können jederzeit auf **Save** (Speichern) klicken, um die Änderungen zu speichern, die Sie auf dieser Seite vorgenommen haben.

IPv6-Präfix zuweisen: Zum aktuellen Zeitpunkt nicht unterstützt.

Primary DNS Server: Geben Sie die primäre DNS-Serveradresse ein.

Secondary DNS Server: Geben Sie die Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

6rd - Manuelle Konfiguration

Hub- und Spoke-Modus aktivieren: Aktivieren Sie diese Funktion, um die Zahl der Routen zum Ziel zu minimieren, indem Sie die Sterntopologie der Vernetzung (auch Speichenarchitektur oder Hub and Spoke-Methode genannt) verwenden.

6rd-Konfiguration: Wählen Sie die **6rd DHCPv4 Option**, um die Datenwerte automatisch zu finden und einzugeben, oder **Manual Configuration** (Manuelle Konfiguration), um die Einstellungen selbst vorzunehmen.

Wenn Sie **Manual Configuration** (Manuelle Konfiguration) als 6rd-Konfiguration gewählt haben:

6rd IPv6 Präfix gewählt haben: Geben Sie die 6rd IPv6-Präfixeinstellungen und Maskenlänge ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

WAN IPv4 Adresse: Zeigt die IPv4-Adresse des Routers an.

IPv6 - 6rd

LAN IPv6-Adresseneinstellungen

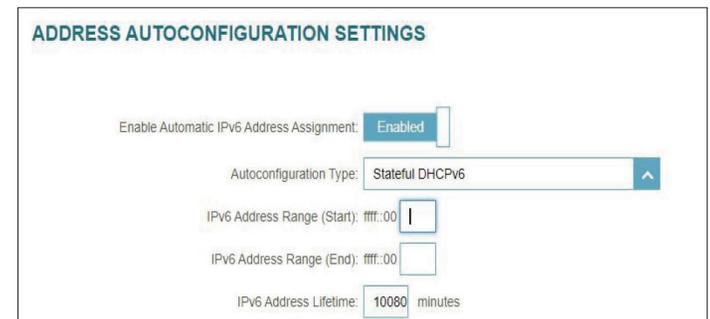
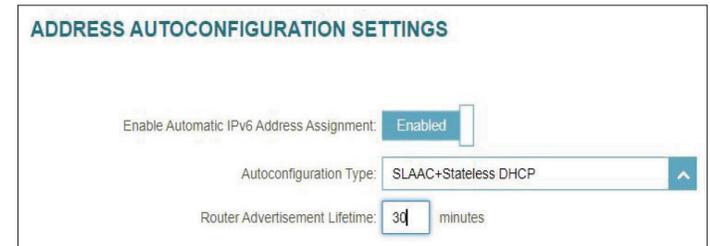
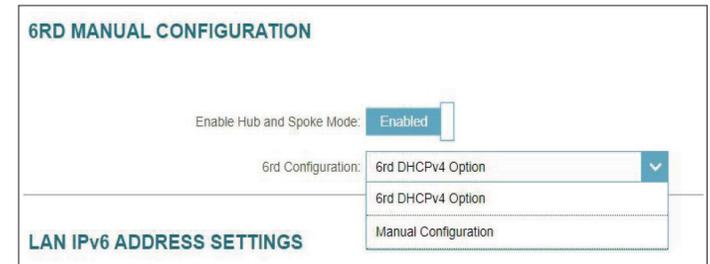
- 6rd Border Relay IPv4-Adresse:** Geben Sie die 6rd Border Relay IPv4 Adresseneinstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.
- LAN IPv6 Link-Local-Adresse:** Zeigt die LAN Link-Local Adresse des Routers an.



Erweiterte Einstellungen... - Adressen-Autokonfigurationseinstellungen

- Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren:** Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Automatische IPv6-Adresszuweisung.
- Autokonfigurations-Typ:** Wählen Sie **SLAAC+RDNSS**, **SLAAC+Stateless DHCP** oder **Stateful DHCPv6**.

Wenn Sie **SLAAC+RDNSS** oder **SLAAC+Stateless DHCP** als Autokonfigurationstyp ausgewählt haben:



- Router Advertisement-Lebensdauer:** Geben Sie die Router Advertisement Lifetime (in Minuten) ein. Der Standardwert sind 30 Minuten.

Wenn Sie **Stateful DHCPv6** als Autokonfigurationstyp gewählt haben:

- IPv6 Address Range (Start):** Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.
- IPv6 Address Range (End):** Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.
- IPv6-Adresse Lifetime:** Geben Sie die Lebensdauer der IPv6-Adresse (in Minuten) ein. Standardmäßig vorgegeben sind 10080 Minuten.

IPv6 - Nur lokale Verbindung

Local Connectivity Only (Nur lokale Verbindung) ermöglicht Ihnen, eine IPv6-Verbindung einzurichten, die keine Verbindung zum Internet herstellt. Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Erweiterte Einstellungen - IPv6 ULA-Einstellungen

ULA aktivieren: Klicken Sie hier, um die Einstellungen für ULAs (Unique Local IPv6 Unicast Addresses/Eindeutige lokale IPv6 Unicast-Adressen) zu aktivieren.

Standard-ULA-Präfix verwenden: Aktivieren Sie diese Option, um das Standard-ULA-Präfix zu verwenden.

Wenn Sie **Enable ULA** (ULA aktivieren) und **Default ULA Prefix** (Standard-ULA-Präfix) deaktiviert haben:

ULA-Präfix: Geben Sie Ihr eigenes ULA-Präfix ein.

Erweiterte Einstellungen - Aktuelle IPv6 ULA-Einstellungen

Aktuelles ULA-Präfix: Zeigt das aktuelle ULA-Präfix an.

LAN IPv6 ULA: Zeigt die IPv6 ULA des LAN an.

Settings>>Internet>>IPv6

VLAN IPv4 Save

My Internet Connection is: Local Connectivity Only

Advanced Settings...

IPv6 ULA SETTINGS

Enable ULA: Enabled

Use Default ULA Prefix: Enabled

IPv6 ULA SETTINGS

Enable ULA: Enabled

Use Default ULA Prefix: Disabled

ULA Prefix: /64

CURRENT IPv6 ULA SETTINGS

Current ULA Prefix: Not Available

LAN IPv6 ULA: Not Available

Internet VLAN

Klicken Sie im Einstellungsmenü in der Leiste oben auf der Seite auf **Internet**, um die Internetkonfigurationsoptionen für die IPv4-Verbindungs-details zu sehen. Klicken Sie dann auf den Link **VLAN**, um auf die Konfigurationsoptionen für die VLAN-Verbindungsdetails zuzugreifen.

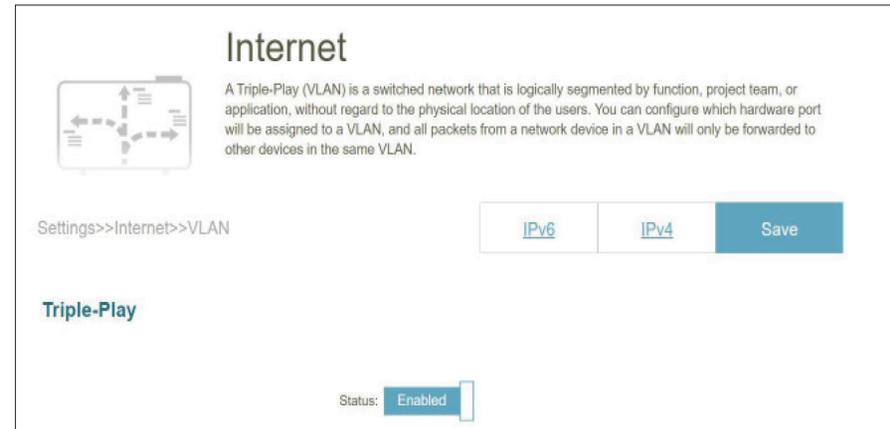
Mit VLAN ist die Verwendung von Diensten wie Triple-Play möglich. Es unterteilt ein Netzwerk in Segmente, die nur von anderen Geräten im selben VLAN aufgerufen werden können.

Um das IPv4 Internet und die Netzwerkverbindungsdetails zu konfigurieren, klicken Sie auf den Link **IPv4**. Siehe **IPv4 auf Seite 30**

Um das IPv6 Internet und die Netzwerkverbindungsdetails zu konfigurieren, klicken Sie auf den Link **IPv6**. Siehe **IPv6 auf Seite 40**

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Status: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Triple-Play VLAN-Funktion. Weitere Konfigurationsoptionen stehen zur Verfügung, wenn der Status aktiviert wurde.



Internet VLAN

Wenn der Triple-Play-Status **aktiviert** ist:

VLAN TAG Aktivieren Sie das VLAN-TAG zur Eingabe der VLAN-ID, wie von Ihrem ISP bereitgestellt

Internet VLAN-ID Geben Sie die VLAN-ID für Internetverbindungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

IPTV VLAN-ID Geben Sie die VLAN-ID für Ihren IPTV-Dienst ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

VoIP VLAN-ID: Geben Sie die VLAN-ID für Ihr VoIP-Netzwerk ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

Prioritäts-ID Aktivieren oder deaktivieren Sie die Traffic-Prioritäts-ID für Internet, IPTV und VOIP VLANs. Wählen Sie eine Prioritäts-ID aus dem Dropdown-Menü, um diese dem entsprechenden VLAN zuzuweisen (0-7). Traffic mit höherer Prioritäts-ID hat Vorrang vor Traffic mit einer niedrigeren Prioritäts-ID.

Einstellung des Internet-Traffic-Typs

LAN-Port 1-2 Im Dropdown-Menü können Sie den Verbindungstyp wählen (Internet, IPTV oder Voice over IP), der von der WAN-Verbindung zu den einzelnen Schnittstellen des Routers läuft.

Wireless

Auf dieser Seite können Sie Ihre WLAN-Einstellungen vornehmen. Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Wi-Fi Mesh

Status: Aktivieren oder deaktivieren Sie Wi-Fi Mesh, wenn Sie in Ihrer Umgebung ein Mesh-Netzwerk aufbauen möchten. Das Mesh-Netzwerk ist in der Lage, den kürzesten und schnellsten Pfad zu Ihrem Gateway/Router in einer Mesh-Netzwerktopologie zu finden. Dadurch werden die Effizienz und Zuverlässigkeit erhöht.

Smart Connect

Status: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion „Smart Connect“. Die Smart Connect-Funktion bietet ein einzelnes Wireless-Netzwerk. Bei der Verbindung der Clients mit dem erweiterten Netzwerk werden diese automatisch dem besten Band hinzugefügt, also entweder 2,4 GHz oder 5 GHz.

Wenn der Smart Connect-Status aktiviert ist:

Wireless

Wi-Fi Name (SSID): Geben Sie einen Namen für Ihr WLAN-Netzwerk ein. Bis zu 32 Zeichen können angegeben werden.

Kennwort: Erstellen Sie ein Kennwort für Ihr WLAN-Netzwerk. Dieses Kennwort muss auf drahtlosen Clients eingegeben werden, um eine Verbindung zu dem Netzwerk herzustellen.

The screenshot shows the 'Wireless' configuration page. At the top, there is a section for 'Wi-Fi Mesh' with a status toggle set to 'Enabled'. Below it is a section for 'Smart Connect' with a status toggle also set to 'Enabled'.

The screenshot shows the 'Wireless' configuration page with the 'Status' toggle set to 'Enabled'. Below the status, there are two input fields: 'Wi-Fi Name (SSID)' with the value 'M32-C262' and 'Password' with the value 'vwdtm38778'.

Wireless

Wireless - Erweiterte Einstellungen

Sicherheitsmodus: Choose None (Keine wählen), WPA/WPA2-Personal, WPA2-Personal, WPA2/ WPA3-Personal oder WPA3-Personal. WPA3 bietet die höchste Verschlüsselungsebene unter diesen Optionen. Beachten Sie, dass WPS deaktiviert wird, wenn WPA3 verwendet wird.

Übertragungsleistung: Wählen Sie die gewünschte drahtlose Übertragungsleistung.

Zeitplan: Wählen Sie die Zeit aus, während der das drahtlose Netzwerk verfügbar sein soll. Sie können den Zeitplan auf Always Enable (Immer aktivieren) setzen oder Ihre eigenen Zeitpläne erstellen. So fügen Sie einen Zeitplan hinzu: Jede Zelle entspricht einer halben Stunde. Die Zeit (0-23) wird oben in jeder Spalte angezeigt. Um einem Zeitplan einen Zeitraum hinzuzufügen, klicken Sie einfach auf die Startzeit und ziehen Sie bis zur Endzeit. Sie können mehrere Tage und Zeiträume pro Tag zum Zeitplan hinzufügen.

Wenn Smart Connect Status deaktiviert ist, stehen die 2,4 GHz- und 5 GHz-Konfigurationsoptionen zur Verfügung.

2,4GHz / 5GHz

Status: Aktivieren oder deaktivieren Sie das 2,4GHz / 5GHz drahtlose Netzwerk.

Wi-Fi Name (SSID): Erstellen Sie einen Namen für Ihr WLAN-Netzwerk. Bis zu 32 Zeichen können angegeben werden.

Kennwort: Erstellen Sie ein WLAN-Kennwort. Dieses Kennwort muss auf drahtlosen Clients eingegeben werden, um eine Verbindung zu dem Netzwerk herzustellen.

Security Mode: WPA2-Personal

Transmission Power: High

Schedule: Always Enable

Name:

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mon												9:55 - 10:00												
Tue												9:55 - 10:00												
Wed												9:55 - 10:00												
Thu												9:55 - 10:05												
Fri												9:55 - 17:55												
Sat												9:10 - 23:20												
Sun												9:10 - 23:20												

2.4GHz

Status: Enabled

Wi-Fi Name (SSID):

Password:

[Advanced Settings...](#)

5GHz

Status: Enabled

Wi-Fi Name (SSID):

Password:

[Advanced Settings...](#)

2,4 GHz - Erweiterte Einstellungen...

Sicherheitsmodus Wählen Sie None (Keine), WPA/WPA2-Personal, WPA2-Personal, WPA2/WPA3-Personal **oder** WPA3-Personal. WPA3 bietet die höchste Verschlüsselungsstufe. Beachten Sie, dass WPS deaktiviert wird, wenn WPA3 verwendet wird.

802.11-Modus (2,4 GHz) Wählen Sie die gewünschten Standards für das Wireless-Netz, die verwendet werden sollen. Die verfügbaren Optionen für das 2,4 GHz Wireless-Netzwerk sind **Mixed 802.11b/g/n, Mixed 802.11b/g, Mixed 802.11g/n, nur 802.11b, nur 802.11g oder nur 802.11n.**

WLAN-Kanal Wählen Sie den gewünschten Kanal aus: 1-11 Standardmäßig vorgegeben ist **Auto (empfohlen)**.

Wenn Auto Channel (Auto-Kanal) ausgewählt wird, hilft Ihnen diese Option, den Kanal mit der geringsten Störung zu finden.

Übertragungsleistung Wählen Sie die gewünschte drahtlose Übertragungsleistung: Hoch, Mittel oder Niedrig.

Kanalbreite (2,4 GHz) Wählen Sie **Auto 20/40 MHz aus, wenn Sie sowohl 802.11n- als auch Nicht-802.11n (802.11b/g/a) -Geräte verwenden, bzw. 20 MHz, wenn Sie eine Mischung aus 802.11b/g/a-Geräte nutzen.**

HT20/40 Koexistenz Aktivieren oder deaktivieren Sie HT20/40 Coexistence.

Sichtbarkeitsstatus Die Standardeinstellung ist **Visible (Sichtbar)**. Wählen Sie **Invisible (Unsichtbar)**, wenn die **SSID Ihres Wireless-Netzwerks nicht gesendet werden soll**.

Zeitplan Wählen Sie die Zeit aus, während der das drahtlose Netzwerk verfügbar sein soll. Sie können den Zeitplan auf Always Enable (Immer aktivieren) setzen oder Ihre eigenen Zeitpläne erstellen.

So fügen Sie einen Zeitplan hinzu:

Jede Zelle entspricht einer halben Stunde. Die Zeit (0-23) wird oben in jeder Spalte angezeigt. Um einem Zeitplan einen Zeitraum hinzuzufügen, klicken Sie einfach auf die Startzeit und ziehen Sie bis zur Endzeit. Sie können mehrere Tage und Zeiträume pro Tag zum Zeitplan hinzufügen.

2.4GHz

Status: Enabled

Wi-Fi Name (SSID):

Password:

Security Mode: ^

802.11 Mode: ^

Wi-Fi Channel: ^

Transmission Power: ^

Channel Width: ^

HT20/40 Coexistence: Enabled

Visibility Status: ^

Schedule: +

5GHz - Erweiterte Einstellungen...

- Sicherheitsmodus** Wählen Sie None (Keine), WPA/WPA2-Personal, WPA2-Personal, WPA2/WPA3-Personal **oder** WPA3-Personal. WPA3 bietet die höchste Verschlüsselungsstufe. Beachten Sie, dass WPS deaktiviert wird, wenn WPA3 verwendet wird.
- 802.11-Modus (5GHz)** Wählen Sie die gewünschten Standards für das Wireless-Netz, die verwendet werden sollen. Die verfügbaren Optionen für das 5 GHz Wireless-Netzwerk sind **Mixed 802.11a/n/ac/ax, Mixed 802.11a/n/ac, Mixed 802.11a/n, nur 802.11ac, nur 802.11a oder nur 802.11n.**
- WLAN-Kanal** Wählen Sie den gewünschten Kanal aus: 36, 40, 44, 48, 149, 153, 157, 161 oder 165. Standardmäßig vorgegeben ist **Auto (empfohlen).**
- DFS-Kanal** Wenn Auto Channel (Auto-Kanal) ausgewählt wird, hilft Ihnen diese Option, den Kanal mit der geringsten Störung zu finden.
- Übertragungsleistung** Wählen Sie die gewünschte drahtlose Übertragungsleistung: Hoch, Mittel oder Niedrig.
- Kanalbreite (5GHz)** Wählen Sie Auto 20/40/80 Mhz, **wenn Sie Geräte mit 802.11ax, 802.11ac, 802.11n und 802.11a verwenden, wählen Sie Auto 20/40,** wenn Sie Geräte mit 802.11n und 802.11a verwenden, oder wählen Sie 20 MHz, **wenn Sie Geräte nur mit 802.11a verwenden.**
- Sichtbarkeitsstatus** Die Standardeinstellung ist **Visible (Sichtbar).** Wählen Sie **Invisible (Unsichtbar),** wenn die SSID Ihres Wireless-Netzwerks nicht gesendet werden soll.
- Zeitplan** Wählen Sie die Zeit aus, während der das drahtlose Netzwerk verfügbar sein soll. Sie können den Zeitplan auf Always Enable (Immer aktivieren) setzen oder Ihre eigenen Zeitpläne erstellen.

So fügen Sie einen Zeitplan hinzu:

Jede Zelle entspricht einer halben Stunde. Die Zeit (0-23) wird oben in jeder Spalte angezeigt. Um einem Zeitplan einen Zeitraum hinzuzufügen, klicken Sie einfach auf die Startzeit und ziehen Sie bis zur Endzeit. Sie können mehrere Tage und Zeiträume pro Tag zum Zeitplan hinzufügen.

5GHz

Status: Enabled

Wi-Fi Name (SSID):

Password:

Security Mode: ^

802.11 Mode: ^

Wi-Fi Channel: ^

Transmission Power: ^

Channel Width: ^

Visibility Status: ^

Schedule: +

KI WLAN-Optimierer

Der KI-gestützte WLAN-Optimierer unterstützt Sie intelligent bei der Optimierung der Bandbreite in Ihrem Heim- oder Büronetzwerk. Mithilfe der Mesh-Beamforming-Technologie übernimmt er automatisch den „saubersten“ Kanal, was wiederum das gesamte Mesh-Netzwerk optimiert. Außerdem werden Push-Benachrichtigungen zur wöchentlichen Netzwerkbandbreitennutzung und Ratschläge zur Netzwerkverwaltung zur Priorisierung von Clients bereitgestellt, um die allgemeine Internetqualität zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter **EAGLE PRO AI**.

KI WLAN-Optimierer Aktiviert oder deaktiviert die KI WLAN-Optimierer-Funktion.

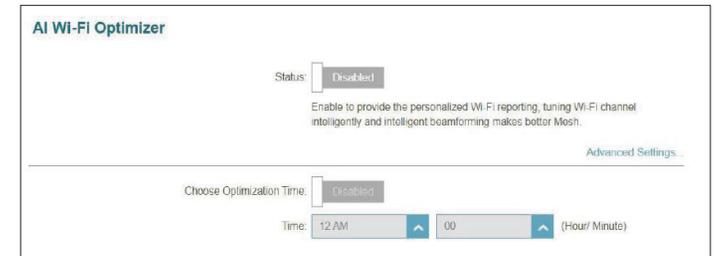
Optimierungszeit wählen Aktivieren oder deaktivieren Sie die geplante Optimierung. Wählen Sie die Uhrzeit aus, zu der der KI WLAN-Optimierer gestartet wird.

Sobald der KI WLAN-Optimierer aktiviert ist, erhalten Sie wöchentliche Berichte zu den WLAN-Bedingungen über den AI Assistant.

Wi-Fi Protected Setup

Die einfachste Methode, Ihre drahtlosen Geräte sicher mit Ihrem Gerät zu verbinden, ist Wi-Fi Protected Setup (WPS).

WPS-PBC-Status: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion WPS Push Button Configuration (PBC). Durch Aktivieren dieser Funktion können sich Wireless-Clients mithilfe der WPS-Taste über eine verschlüsselte Verbindung mit dem WLAN verbinden.



Gastzone

Die Funktion **Guest Zone** (Gastzone) ermöglicht Ihnen die Erstellung eines vorübergehenden drahtlosen Netzwerks, das von Gästen für den Zugang zum Internet verwendet werden kann. Diese Zone ist von Ihrem WLAN-Netzwerk getrennt.

Klicken Sie im Menü Settings (Einstellungen) auf der linken Seite der Seite auf **Wireless** und dann auf den Link **Guest Zone** (Gastzone). Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

*Wenn Smart Connect in den vorherigen WLAN-Einstellungen **aktiviert** ist, konfigurieren Sie Folgendes für beide Funkfrequenzen. Wenn dies **deaktiviert** ist, konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen für 2,4 GHz und 5 GHz einzeln.*

Wireless

Status: Aktivieren oder deaktivieren Sie das Gast-WLAN-Netzwerk.

Wi-Fi Name (SSID): Geben Sie einen Namen für Ihr Gast-WLAN-Netzwerk ein.

Kennwort: Erstellen Sie ein Kennwort für Ihr Gast-Wi-Fi-Netzwerk. Dieses Kennwort muss auf drahtlosen Clients eingegeben werden, um eine Verbindung zu dem Netzwerk herzustellen.

Zeitplan: Wählen Sie die Zeit aus, während der das drahtlose Netzwerk verfügbar sein soll. Sie können den Zeitplan auf Always Enable (Immer aktivieren) setzen oder Ihre eigenen Zeitpläne erstellen.

So fügen Sie einen Zeitplan hinzu:

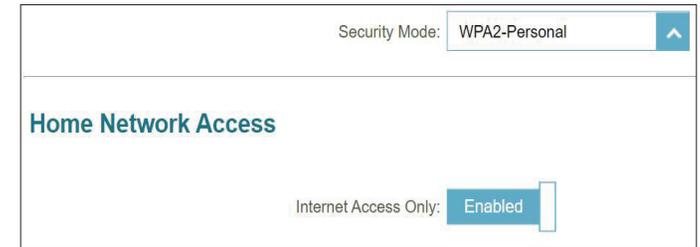
Jede Zelle entspricht einer halben Stunde. Die Zeit (0-23) wird oben in jeder Spalte angezeigt. Um einem Zeitplan einen Zeitraum hinzuzufügen, klicken Sie einfach auf die Startzeit und ziehen Sie bis zur Endzeit. Sie können mehrere Tage und Zeiträume pro Tag zum Zeitplan hinzufügen.

Erweiterte Einstellungen

Sicherheitsmodus: Wählen Sie None (Keine), WPA/WPA2-Personal, WPA2-Personal, WPA2/WPA3-Personal oder **WPA3-Personal**. WPA3 bietet die höchste Verschlüsselungsstufe. Beachten Sie, dass WPS deaktiviert wird, wenn WPA3 verwendet wird.

Heimnetzwerkzugriff

Nur Internetzugang: Eine Aktivierung dieser Option beschränkt die Verbindungsmöglichkeiten auf das Internet und verhindert den Zugang von Gästen auf andere Geräte im lokalen Netzwerk.



Netzwerk

In diesem Teil können Sie die lokalen Netzwerkeinstellungen des Routers ändern und die DHCP-Einstellungen konfigurieren. Klicken Sie im Einstellungsmenü links auf der Seite auf **Network** (Netzwerk). Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Netzwerkeinstellungen

LAN IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des Routers ein. Die Standard-IP-Adresse lautet **192.168.0.1**.

Wenn Sie die IP-Adresse geändert haben, müssen Sie die neue IP-Adresse in Ihren Browser eingeben, um wieder das Konfigurationsprogramm zu öffnen.

Subnetzmaske: Geben Sie die Subnetzmaske des Routers ein. Die Standard-Subnetzmaske lautet **255.255.255.0**.

Management Link: Die Standardadresse für den Zugriff auf die Konfiguration des Routers ist `http://M32-xxxx.local/` (wobei xxx für die letzten 4 Ziffern der MAC-Adresse Ihres Routers steht.) Sie können **M32-xxxx** durch einen Namen Ihrer Wahl ersetzen.

Lokaler Domänenname: Geben Sie den Domänennamen ein (optional).

Network

Use this section to configure the network settings for your device. You can enter a name for your device in the management link field, and use the link to access web UI in a web browser. We recommend you change the management link if there are more than one D-Link devices within the network.

Settings>>Network

Network Settings

LAN IP Address:

Subnet Mask:

Management Link:

Local Domain Name:

Enable DNS Relay: Enabled

Save

Advanced Settings...

Netzwerk

DHCP-Server

DNS Relay aktivieren: Deaktivieren Sie DNS Relay, um die DNS-Serverinformationen von Ihrem Internetdienstanbieter auf Ihre Computer zu übertragen. Wenn Sie die Option aktivieren (Enable), verwenden Ihre Computer die Einstellung des Routers für einen DNS-Server.

Status: Aktivieren oder deaktivieren Sie den DHCP-Server.

DHCP IP Address Range: Geben Sie die IP-Start- und Endadressen für die IP-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

Hinweis: Wenn Sie statische IP-Adressen für Client-Geräte reserviert haben, müssen Sie sicherstellen, dass die IP-Adressen außerhalb dieses Bereichs sind. Sonst könnte es zu einem IP-Adressenkonflikt kommen.

DHCP Lease Time: Geben Sie die Lease-Dauer für die IP-Adresse in Minuten an. Standardmäßig vorgegeben sind 10.800 Minuten.

Immer senden: Aktivieren Sie diese Funktion, um die DHCP-Serverdaten Ihres Netzwerks immer an LAN/WLAN-Clients zu senden.

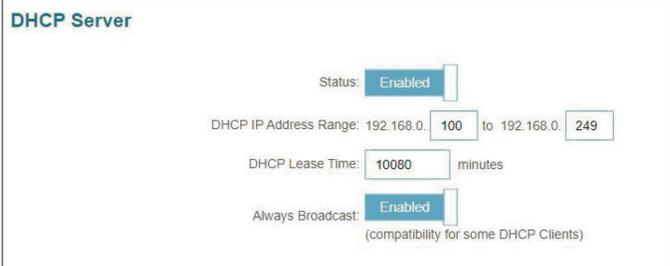
Erweiterte Einstellungen...

WAN-Port Geschwindigkeit: Sie können die Portgeschwindigkeit des Internet-Ports auf **10 Mbit/s**, **100 Mbit/s**, **1000 Mbit/s** oder **Auto** (Automatisch) setzen. Letzteres wird empfohlen.

UPnP: Aktivieren oder deaktivieren Sie Universal Plug and Play (UPnP). UPnP bietet Kompatibilität zwischen Netzwerkgeräten, Software und Peripheriegeräten. Diese ist standardmäßig aktiviert.

IPv4-Multicast-Streams: Aktivieren Sie diese Option, um einen effektiveren IPv4 Multicast-Datenverkehr vom Internet über den Router zu Ihrem Netzwerk zu erzielen. Diese ist standardmäßig aktiviert.

IPv6-Multicast-Streams: Aktivieren Sie diese Option, um einen effektiveren IPv6 Multicast-Datenverkehr vom Internet über den Router zu Ihrem Netzwerk zu erzielen. Diese ist standardmäßig aktiviert.



DHCP Server

Status: Enabled

DHCP IP Address Range: 192.168.0. to 192.168.0.

DHCP Lease Time: minutes

Always Broadcast: Enabled
(compatibility for some DHCP Clients)

Advanced Settings

WAN Port Speed: ^

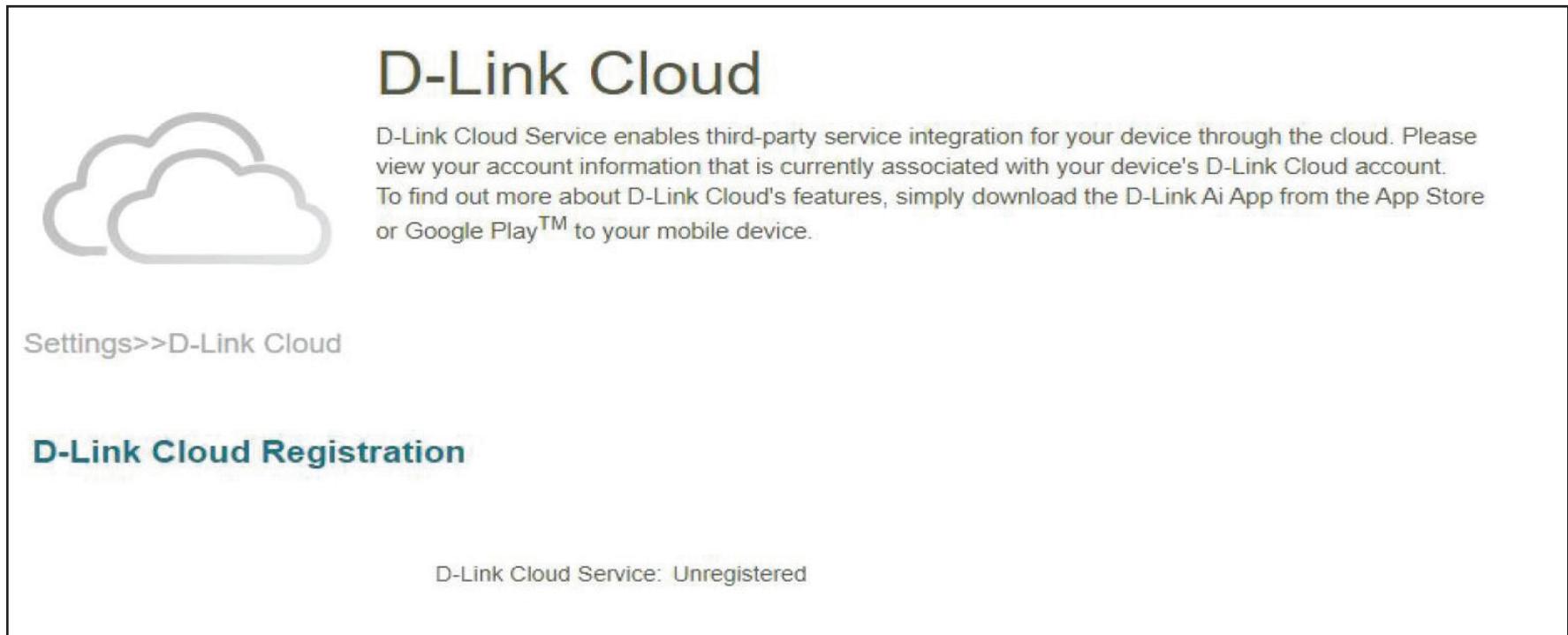
UPnP: Enabled

IPv4 Multicast Streams: Enabled

IPv6 Multicast Streams: Enabled

D-Link Cloud

Klicken Sie im Einstellungsmenü links auf der Seite auf **D-Link Cloud**, um Details zu Ihrem D-Link Cloud-Dienst anzuzeigen. Auf dieser Seite wird angezeigt, ob Sie beim D-Link Cloud-Dienst registriert sind und welche E-Mail-Adresse mit dem Konto verknüpft ist. Verwenden Sie die EAGLE PRO AI App, um mehr über die Funktionen von D-Link Cloud zu erfahren.



D-Link Cloud

D-Link Cloud Service enables third-party service integration for your device through the cloud. Please view your account information that is currently associated with your device's D-Link Cloud account. To find out more about D-Link Cloud's features, simply download the D-Link Ai App from the App Store or Google Play™ to your mobile device.

Settings>>D-Link Cloud

D-Link Cloud Registration

D-Link Cloud Service: Unregistered

Betriebsmodus

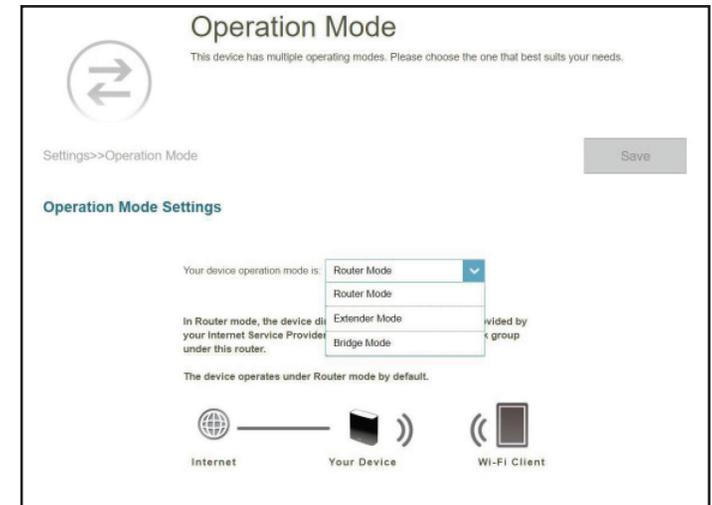
Klicken Sie im Einstellungsmenü links auf der Seite auf **Network** (Netzwerk), um die lokalen Netzwerkeinstellungen des Routers zu ändern und die DHCP-Einstellungen zu konfigurieren. Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Einstellungen des Betriebsmodus

Router-Modus Wählen Sie den Router-Modus, um dieses Gerät als Router zu verwenden.

Extender-Modus Wählen Sie den Extender-Modus, um dieses Gerät als Extender zu verwenden.

Bridge-Modus Wählen Sie den Bridge-Modus, um Ihr vorhandenes Netzwerk zu erweitern und die WLAN-Abdeckung insgesamt zu verbessern. In diesem Modus gibt der bestehende Router die Einstellungen für den DHCP-Server, den Jugendschutz, QoS und die Firewall vor.



Funktionen

Jugendschutz

Gehen Sie zu **Features (Funktionen) > Parental Control (Jugendschutz)**, um die Jugendschutzrichtlinien zu konfigurieren. Sie können Zeitpläne konfigurieren, die die Online-Stunden einschränken und den Zugriff auf bestimmte Websites verhindern. Klicken Sie jederzeit auf **Save (Speichern)**, um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Auf dieser Seite wird eine Liste der Profile mit den folgenden Informationen angezeigt:

Profilname Der Name beschreibt dieses Profil.

Gerätezahl Die Anzahl der Geräte, auf die diese Richtlinie angewendet wird.

Status Zeigt den aktuellen Status der Internetzugängigkeit an, z. B. Normal, Zeitplan angehalten oder bei Bedarf angehalten.

Bearbeiten Bearbeiten Sie das Zugangsprofil.

Löschen Dieses Zugangsprofil entfernen.

Eskönnen höchstens 12 Profile definiert werden. Sobald ein Profil eingerichtet ist, erhalten Sie über den KI-Assistenten wöchentliche Berichte zu Internetzugangsaktivitäten der Clients.

Um ein Profil hinzuzufügen, konfigurieren Sie Folgendes:

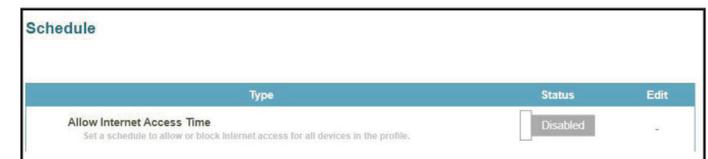
Profilname Geben Sie einen Profilnamen für den Zeitplan ein.

Zeitplan

Zeit für erlaubten Internetzugang Legen Sie einen Zeitraum fest, indem der Internetzugang für das Gerät erlaubt ist.

So fügen Sie einen Zeitplan hinzu:

Jede Zelle entspricht einer halben Stunde. Die Zeit (0-23) wird oben in jeder Spalte angezeigt. Um einem Zeitplan einen Zeitraum hinzuzufügen, klicken Sie einfach auf die Startzeit und ziehen Sie bis zur Endzeit. Sie können mehrere Tage und Zeiträume pro Tag zum Zeitplan hinzufügen. Wenn keine Zeiträume ausgewählt sind, wird allen Geräten in diesem Profil der Internetzugang verweigert.



Internetzugang während Schlafenszeiten sperren

Klicken Sie auf Enabled (Aktiviert) und definieren Sie den Zeitplan, während dessen der Internetzugang blockiert sein soll.

So fügen Sie einen Schlafen-Zeitplan hinzu: Wählen Sie die Zeit aus, während der ein Schlafen-Zeitplan aktiv sein soll. Wählen Sie die Wochentage aus, und wählen Sie dann die Pausenzeit und die Fortsetzungszeit für den Zeitraum, in dem der Internetzugang gesperrt wird. Um andere Zeiträume für Wochentage anzugeben, klicken Sie auf **Add another Bedtime schedule** (Weitere Schlafenszeiten hinzufügen)... Es können höchstens 2 Zeitpläne definiert werden.

Eingeschränkter Zugriff erlauben

Aktivieren Sie diese Option, um langsamen Internetzugang mit reduzierter Geschwindigkeit während der oben festgelegten eingeschränkten Öffnungszeiten zuzulassen.

Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), wenn Sie fertig sind.

Website-Filter

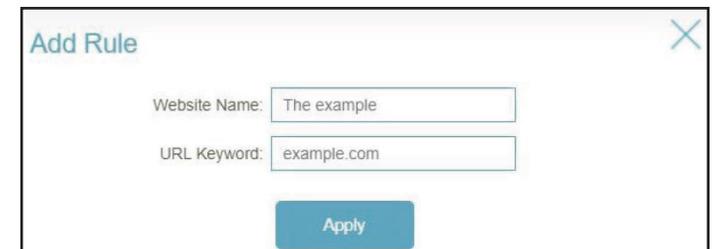
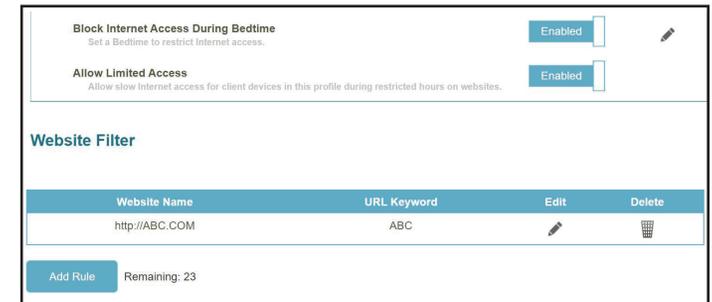
Klicken Sie auf **Add Rule** (Regel hinzufügen), um eine neue Website hinzuzufügen, die blockiert werden soll:

Name der Website

Geben Sie den Namen der Website ein. Dadurch wird der Zugriff auf Websites basierend auf den Domainnamen blockiert. Verwenden Sie beispielsweise „ABC.com“, um sowohl „ABC.com“ als auch „www.ABC.com“ zu blockieren.

URL-Suchbegriff

Dadurch wird der Zugriff auf Websites basierend auf den Schlüsselwörtern mit übereinstimmenden URLs blockiert. Verwenden Sie beispielsweise „ABC“, um „www.ABC.com“ und „xxx.ABC.com“ sowie andere URLs zu blockieren, die ABC enthalten.



Sie können eine vorhandene Regel auch ändern oder löschen, indem Sie auf **Edit (Bearbeiten)** bzw. **Delete (Löschen)** klicken.

Gerät

Klicken Sie auf **Add Device** (Gerät hinzufügen), um Geräte zum definierten Profil hinzuzufügen. Wählen Sie die Geräte aus der Liste der verbundenen Geräte aus, auf die die Zugriffsrichtlinie angewendet werden soll, und klicken Sie dann auf **Apply** (Übernehmen), um den Bildschirm zu schließen. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um Ihre Profileinstellungen zu speichern. Das neue Profil wird der Profilliste hinzugefügt. Sie können ein vorhandenes Profil auch ändern oder löschen, indem Sie auf **Edit** (Bearbeiten) bzw. **Delete** (Löschen) klicken. Auf der Seite Edit (Bearbeiten) für ein ausgewähltes Profil können Sie auf **Pause for Internet Access** (Internetzugang unterbrechen) klicken, um den Internetzugriff für bestimmte Geräte sofort zu unterbrechen.

Klicken Sie auf **Settings** (Einstellungen), um die Meldungen anzuzeigen, die Benutzern mit eingeschränktem Internetzugang angezeigt werden.

Nachricht bei blockierter Webseite

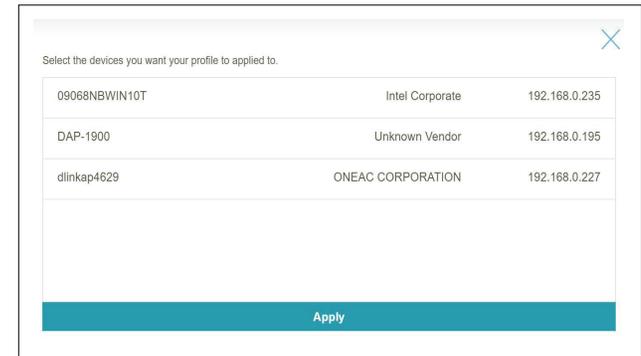
Sie können Meldungen und Titel anzeigen und anpassen, die angezeigt werden, wenn die Option **Manual Pause Control** (Manuelle Pausensteuerung), **Website Filter** (Website-Filter), **Custom Schedule** (Benutzerdefinierter Zeitplan) und **Bedtime Schedule** (Schlafen-Zeitplan) aktiviert ist.

Titel Geben Sie den Titel der Meldung in das Textfeld ein.

Beschreibung Geben Sie die Meldung an, um den Benutzer über den eingeschränkten Zugriff zu informieren.

Diese Nachricht zurücksetzen Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die geänderte Meldung auf die Werkseinstellung zurückzusetzen.

Vorschau dieser Nachricht aufrufen Zeigen Sie die Präsentation der Nachricht auf einer neuen Seite an.



QoS Engine

Mit der **Quality of Service (QoS) Engine** können Sie bestimmte Clients gegenüber anderen priorisieren, sodass diesen Clients eine größere Bandbreite zugewiesen wird.

Klicken Sie auf **Check Speed** (Geschwindigkeit prüfen), um eine Geschwindigkeitsprüfung auszuführen und zu bestimmen, wie die WLAN-Bandbreite an priorisierte Geräte verteilt wird. Der Geschwindigkeitstest unterstützt die QoS-Engine bei der Verteilung der WLAN-Bandbreite an priorisierte Geräte (konfiguriert in den Gerätekarten unten).

Klicken Sie auf der Registerkarte Features oben links auf der Seite auf **QoS Engine**.

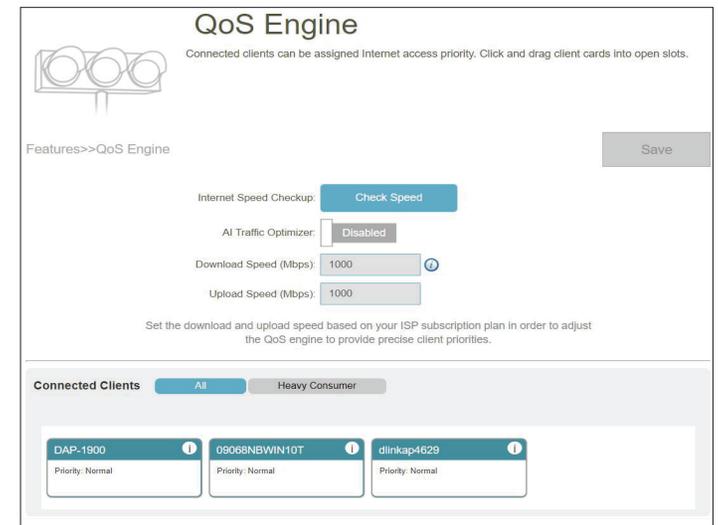
KI-Datenverkehr-Optimierer: Die intelligente QoS Engine listet Geräte auf, die vergleichsweise große Ressourcen verbrauchen, und passt die Bandbreite dieser Geräte intelligent an, indem sie ihnen eine niedrige Priorität zuweist.

Sobald diese Option aktiviert ist, erhalten Sie wöchentliche Berichte zur Bandbreitennutzung durch den KI-Assistenten.

Download-Geschwindigkeit (Mbit/s): Geben Sie die maximale Download-Geschwindigkeit (in Mbit/s) für alle verbundenen Clients ein. Wenn QoS aktiviert ist, können Clients diesen Wert nicht überschreiten.

Upload-Geschwindigkeit (Mbit/s): Geben Sie die maximale Upload-Geschwindigkeit (in Mbit/s) für alle verbundenen Clients ein. Wenn QoS aktiviert ist, wird bei Erreichen dieses Schwellwerts der Datenverkehr von Clients mit höherer Priorität zuerst verarbeitet, und Datenverkehr von Clients mit geringerer Priorität wartet, bis genügend Bandbreite verfügbar ist.

Klicken Sie auf Apply to QoS (auf QoS anwenden) nach dem Geschwindigkeitstest, um die obigen Informationen automatisch auszufüllen.



QoS Engine

Unter **Connected Clients** (Verbundene Clients) finden Sie Gerätearten, die jeden verbundenen Client repräsentieren. Klicken Sie auf **All** (Alle), zum alle verbundenen Geräte anzuzeigen, und auf **Heavy Consumer** (Starke Nutzer), um Clients zu sehen, die besonders aktiv im Internet sind.

Um einem Gerät eine Prioritätsstufe zuzuweisen, aktivieren Sie zunächst den **AI Traffic Optimizer** (KI-Datenverkehr-Optimierer). Klicken Sie dann auf den Client, um seine Informationsseite zu öffnen. Die folgenden Informationen werden angezeigt:

Gerätename: Der Name, der das Client-Gerät beschreibt

MAC-Adresse: Die MAC-Adresse des Client-Gerätes.

IPv4/IPv6-Adresse: Die IP-Adresse im IPv4- und IPv6-Adressierungsmechanismus des Client-Gerätes.

Priorität: Wählen Sie die Priorität und Dauer für das Client-Gerät mit den folgenden Kategorien aus:

Normal; Hoch: Immer aktivieren, 1 Tag, 4 Stunden, 2 Stunden, 1 Stunde.

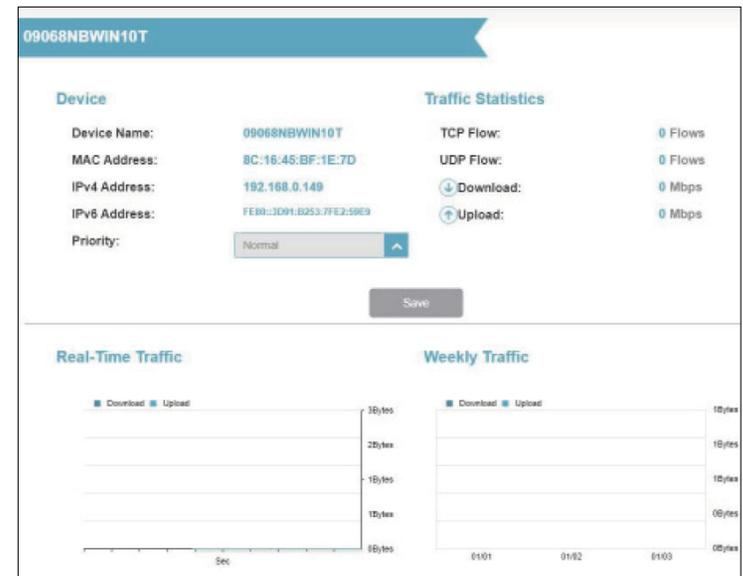
Niedrig: Immer aktivieren, 1 Tag, 4 Stunden, 2 Stunden, 1 Stunde.

Datenverkehrsstatistik

Die folgenden Datenverkehrsstatistiken werden angezeigt: TCP-Fluss, UDP-Fluss sowie Download- und Upload-Geschwindigkeiten (in Mbit/s).

Echtzeit- und wöchentlicher Datenverkehr

Echtzeit-Datenverkehr und Wöchentlicher Datenverkehr zeigen Echtzeit-Geschwindigkeitsmessungen in MB/s oder KB/s an. Wird keinem Gerät ausdrücklich eine Priorität zugewiesen, werden sie alle mit der gleichen Priorität behandelt.



Firewall

Die integrierte Firewall schützt Ihr Netzwerk vor böswilligen Angriffen aus dem Internet. Klicken Sie im Features-Menü in der Leiste oben auf der Seite auf **Firewall Settings** (Firewall-Einstellungen). Klicken Sie auf **Advanced Settings...** (Erweiterte Einstellungen...), um die Liste zu erweitern und alle Optionen anzuzeigen.

Um die IPv4-Firewall-Regeln zu konfigurieren, klicken Sie auf die Registerkarte **IPv4 Rules** (IPv4 Regeln). Weitere Informationen finden Sie unter **Firewall Settings** (Firewall-Einstellungen) – **IPv4/IPv6-Regeln** auf Seite **70**.

Um die IPv6-Firewall-Regeln zu konfigurieren, klicken Sie auf die Registerkarte **IPv6 Rules** (IPv6 Regeln). Weitere Informationen finden Sie unter **Firewall Settings** (Firewall-Einstellungen) – **IPv4/IPv6-Regeln** auf Seite **70**.

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

DMZ aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die DMZ (Demilitarized Zone). Geräte in dieser Zone sind über das Internet vollständig Bedrohungen ausgesetzt, und dies ist nicht empfohlen, es sei denn, es handelt sich um Server, die dem WAN ausgesetzt werden müssen.

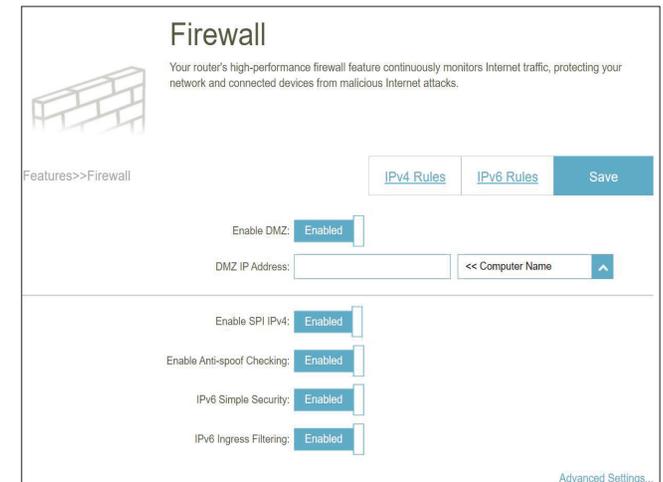
DMZ IP-Adresse: Wenn Sie DMZ aktiviert haben, geben Sie die IP-Adresse des Client ein, den Sie auf diese Weise dem Datenverkehr vom Internet aus schutzlos aussetzen möchten, oder wählen Sie sie vom Dropdown-Menü.

SPI IPv4 aktivieren: Die Aktivierung von Stateful Packet Inspection (SPI) oder dynamischer Paketfilterung hilft, Cyberangriffe zu verhindern, indem mehr Zustände pro Sitzung verfolgt werden, um zu überprüfen, ob der Datenverkehr, der durch die Sitzung fließt, dem Protokoll entspricht.

Anti-Spoofing Prüfung aktivieren: Aktivieren Sie diese Funktion, um Ihr Netzwerk vor bestimmten Arten von Spoofing-Angriffen zu schützen.

Einfache Sicherheitsfunktion für IPv6: Aktivieren oder deaktivieren Sie die einfache Sicherheitsfunktion für IPv6. Eine einfache Firewall-Konfiguration, die den direkten Zugriff auf Computer hinter dem Router verweigert.

IPv6 Ingress-Filterung: Aktivieren oder deaktivieren Sie die IPv6-Eingangsfilerung für eingehende Pakete, um verdächtige Sender abzuwehren.



Firewall

Erweiterte Einstellungen...

Application Level Gateway (ALG) Konfiguration

Verschiedene ALGs bieten einen besonderen Umgang für spezifische Protokolle oder Anwendungen. Eine Reihe von ALGs für allgemeine Anwendungen ist standardmäßig aktiviert, wie unten aufgeführt.

PPTP: Ermöglicht mehreren Computern im LAN sich über das PPTP-Protokoll mit ihrem Firmennetzwerk zu verbinden.

IPSec (VPN): Ermöglicht mehreren VPN-Clients sich mithilfe von IPSec mit ihren Firmennetzwerken zu verbinden. Einige VPN-Clients unterstützen die Traversierung von IPSec durch NAT. Dieses ALG (Application Level Gateway) kann den Betrieb solcher VPN-Clients behindern. Wenn Sie Probleme mit der Verbindung zu Ihrem Firmennetzwerk haben, versuchen Sie es mit dem Ausschalten des ALG. Prüfen Sie mit dem Systemadministrator Ihres Firmennetzwerks, ob Ihr VPN-Client NAT-Traversal unterstützt.

RTSP: Ermöglicht Anwendungen, die RTSP (Real Time Streaming Protocol) verwenden, Streaming-Medien aus dem Internet zu empfangen.

SIP: Ermöglicht Geräten und Anwendungen mit VoIP (Voice over IP) über NAT zu kommunizieren. Einige VoIP-Anwendungen und -Geräte können NAT-Geräte erkennen und umgehen diese. Dieses ALG kann den Betrieb solcher Geräte behindern. Wenn Sie Probleme beim Aufbau von VoIP-Anrufen haben, versuchen Sie, das ALG auszuschalten.

Application Level Gateway (ALG) Configuration



Firewall-Einstellungen - IPv4/IPv6 Regeln

Im Abschnitt für IPv4/IPv6-Regeln finden Sie eine spezielle Option, mit der Sie konfigurieren können, welcher Datenverkehr über das Netzwerk übertragen werden darf. Gehen Sie zu **Features** (Funktionen) > **Firewall** und klicken Sie dann auf die Registerkarte **IPv4 Rules** (Pv4-Regeln) oder **IPv6 Rules** (IPv6-Regeln), um Regeln für die Filterung des eingehenden/ ausgehenden Datenverkehrs basierend auf Parametern wie IP-Adresse und Ports zu konfigurieren.

Um die erweiterten Firewall-Einstellungen zu konfigurieren, klicken Sie auf den Link **Advanced** (Erweitert). Weitere Informationen zur **Firewall** finden Sie auf Seite **68**.

Verwenden Sie zuerst das Dropdown-Menü um zu wählen, ob Sie die Regeln, die Sie erstellen, **ERLAUBEN** oder **VERWEIGERN** möchten. Sie können die Filterfunktion auch ausschalten (**OFF**).

Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie auf das Papierkorbsymbol in der Spalte Delete (Löschen). Möchten Sie eine Regel bearbeiten, klicken Sie auf das Bleistiftsymbol in der Spalte Edit (Bearbeiten).

The screenshot displays the 'Firewall Settings' page. At the top, there is a brick wall icon and a note: 'The IPv4 rule section is an advance feature used to deny or allow traffic from passing through the device.' Below this, the breadcrumb 'Features>>Firewall Settings>>IPv4 Rules' is shown. There are three tabs: 'Advanced' (selected), 'IPv6 Rules', and 'Save'. A dropdown menu is open, showing four options: 'Turn IPv4 Filtering OFF', 'Turn IPv4 Filtering OFF', 'Turn IPv4 Filtering ON and ALLOW rules listed', and 'Turn IPv4 Filtering ON and DENY rules listed'. Below the dropdown is a table with two columns: 'Edit' (with a pencil icon) and 'Delete' (with a trash can icon). At the bottom left, there is an 'Add Rule' button and a 'Remaining: 23' indicator.

Firewall-Einstellungen - IPv4/IPv6 Regeln

Wenn Sie eine neue Regel erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Rule** (Regel hinzufügen). Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern). Es können höchstens 24 Regeln konfiguriert werden. Bei Bearbeitung oder Erstellung einer Regel werden die folgenden Optionen verfügbar:

Name: Geben Sie einen Namen für die Regel ein.

Quell-IP Adressbereich: Geben Sie den Quell-IP-Adressbereich ein (z. B. 1.1.1.1-1.1.1.2 für IPv4 oder 2001::1-2001::2 für Ipv6) ein, auf den die Regel angewandt werden soll, und geben Sie mithilfe des Dropdown-Menüs an, ob es eine **WAN** oder **LAN** IP-Adresse ist. Es können sowohl eine einzelne IP-Adresse als auch ein IP-Adressbereich eingegeben werden.

Ziel-IP Adressbereich: Geben Sie den Ziel-IP-Adressbereich ein (z. B. 1.1.1.1-1.1.1.2 für IPv4 oder 2001::1-2001::2 für IPv6) ein, auf den die Regel angewandt werden soll, und geben Sie mithilfe des Dropdown-Menüs an, ob es eine **WAN** oder **LAN** IP-Adresse ist. Es können sowohl eine einzelne IP-Adresse als auch ein IP-Adressbereich eingegeben werden.

Protokoll und Portbereich: Wählen Sie das Protokoll für den Datenverkehr, den Sie erlauben oder verweigern möchten (**Any** (Alle), **TCP** oder **UDP**) und geben Sie dann den Bereich der Ports (z. B. 21-23) ein, auf den die Regel angewandt werden soll. Wählen Sie Any (Alle), um alle Arten von Datenverkehr unabhängig von der Portnummer zuzulassen/ abzulehnen.

Zeitplan: Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um den Zeitplan zu wählen, an dem die Regel aktiviert werden soll. Sie können den Zeitplan auf **Always Enable** (Immer aktivieren) setzen oder Ihre eigenen Zeitpläne im Abschnitt **Schedule** (Zeitplan) erstellen. Für weitere Informationen siehe **Zeit und Zeitplan - Zeitplan auf Seite 84**.

Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), wenn Sie fertig sind.

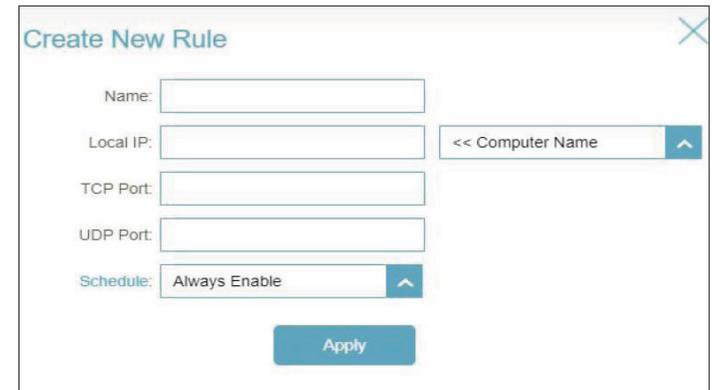
Portweiterleitung

Anhand der Portweiterleitung können Sie einen Port oder Portbereich für bestimmte Geräte im Netzwerk angeben. Das könnte für bestimmte Anwendungen zur Herstellung einer Verbindung über den Router nötig sein. Beispielsweise kann der Zugriff aus dem Internet mithilfe der Portweiterleitung auf einen DMZ-Host umgeleitet werden.

Klicken Sie auf der Registerkarte Features links auf der Seite auf **Port Forwarding** (Portweiterleitung). Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie auf das Papierkorbsymbol in der Spalte Delete (Löschen). Möchten Sie eine Regel bearbeiten, klicken Sie auf das entsprechende Bleistiftsymbol für das Konto in der Spalte Edit (Bearbeiten). Wenn Sie eine neue Regel erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Rule** (Regel hinzufügen). Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern). Bei Bearbeitung oder Erstellung einer Regel werden die folgenden Optionen verfügbar:

- Name:** Geben Sie einen Namen für die Regel ein.
- Lokale IP:** Geben Sie die IP-Adresse des Gerätes in Ihrem lokalen Netzwerk ein, an das der Port weitergeleitet wird. Wählen Sie als Alternative dazu das Gerät vom Dropdown-Menü.
- TCP-Port:** Geben Sie die TCP-Ports ein, die Sie weiterleiten möchten. Sie können einen einzelnen Port oder Portbereiche angeben. Trennen Sie Ports durch ein Komma (Beispiel: 24,1009,3000-4000).
- UDP-Port:** Geben Sie die UDP-Ports ein, die Sie weiterleiten möchten. Sie können einen einzelnen Port oder Portbereiche angeben. Trennen Sie Ports durch ein Komma (Beispiel: 24,1009,3000-4000).
- Zeitplan:** Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um den Zeitplan zu wählen, an dem die Regel aktiviert werden soll. Sie können den Zeitplan auf **Always Enable** (Immer aktivieren) setzen oder Ihre eigenen Zeitpläne im Abschnitt **Schedule** (Zeitplan) erstellen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Zeit und Zeitplan - Zeitplan auf Seite 84**.

Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), wenn Sie fertig sind.

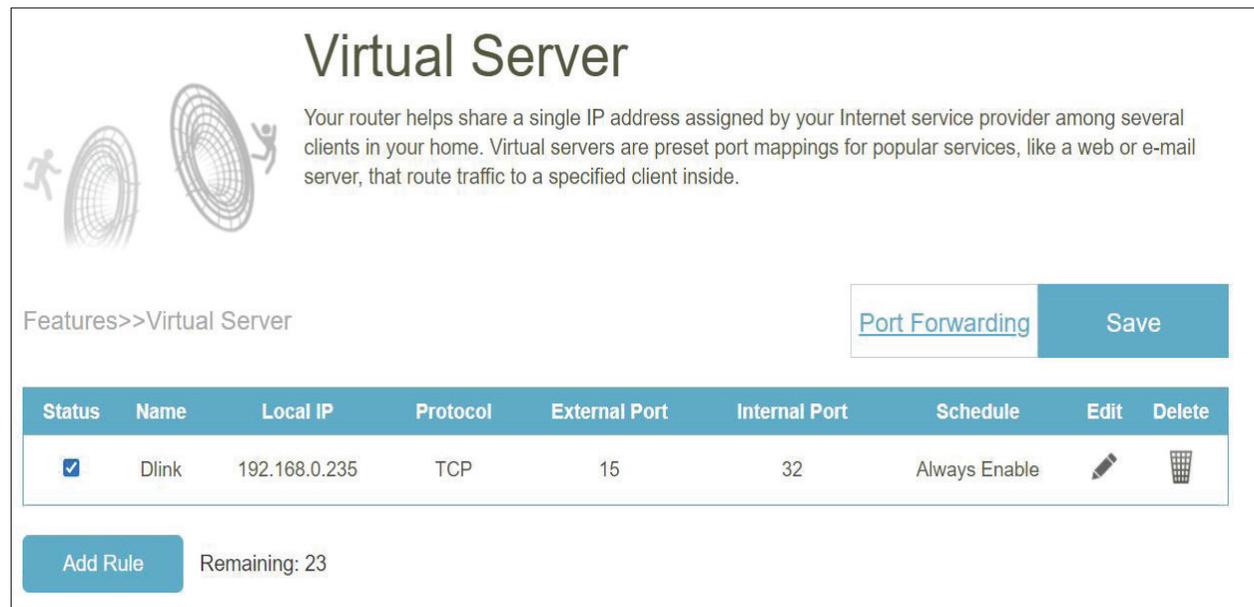


Portweiterleitung - Virtueller Server

Mithilfe der Option Virtual Server ('Virtueller Server') können Sie einen einzelnen öffentlichen Port auf Ihrem Router zur Weiterleitung an eine interne LAN IP-Adresse festlegen sowie einen privaten LAN-Port. Dies kann erforderlich sein, wenn Sie Dienste hinter dem Router hosten.

Um den virtuellen Server zu konfigurieren, klicken Sie auf der Portweiterleitungsseite auf **Virtual Server**(Virtueller Server). Um zur Hauptseite der Portweiterleitung zurückzukehren, klicken Sie auf **Port Forwarding**(Portweiterleitung).

Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie auf das Papierkorbsymbol in der Spalte Delete (Löschen). Möchten Sie eine Regel bearbeiten, klicken Sie auf das entsprechende Bleistiftsymbol für das Konto in der Spalte Edit (Bearbeiten).



Virtual Server

Your router helps share a single IP address assigned by your Internet service provider among several clients in your home. Virtual servers are preset port mappings for popular services, like a web or e-mail server, that route traffic to a specified client inside.

Features>>Virtual Server

[Port Forwarding](#) [Save](#)

Status	Name	Local IP	Protocol	External Port	Internal Port	Schedule	Edit	Delete
<input checked="" type="checkbox"/>	Dlink	192.168.0.235	TCP	15	32	Always Enable		

[Add Rule](#) Remaining: 23

Portweiterleitung - Virtueller Server

Wenn Sie eine neue Regel erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Rules** (Regeln hinzufügen). Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), wenn Sie fertig sind. Bei Bearbeitung oder Erstellung einer Regel werden die folgenden Optionen verfügbar:

Name: Geben Sie einen Namen für die Regel ein. Wählen Sie als Alternative dazu das Protokoll/die App vom Dropdown-Menü. Je nach gewünschtem Dienst leitet der Router dann die externe Dienstanforderung an den entsprechenden internen Host.

Lokale IP: Geben Sie die IP-Adresse des Gerätes in Ihrem lokalen Netzwerk ein, an das der externe Port weitergeleitet wird. Wählen Sie als Alternative dazu das Gerät vom Dropdown-Menü.

Protokoll: Wählen Sie das Protokoll für den Datenverkehr, den Sie erlauben oder verweigern möchten (**TCP**, **UDP**, **Both** (Beide) oder **Other** (Sonstige)).

Protokollnummer: Wenn Sie oben **Other** (Sonstige) als Protokoll ausgewählt haben, geben Sie die Protokollnummer ein.

Externer Port: Wenn Sie **TCP**, **UDP** oder **Both** (Beide) als Protokoll ausgewählt haben, geben Sie den öffentlichen Port ein, den Sie weiterleiten möchten.

Interner Port: Wenn Sie **TCP**, **UDP**, **Both** (Beide) oder **Other** (Sonstige) als Protokoll ausgewählt haben, geben Sie den privaten Port ein, den Sie öffnen möchten.

Zeitplan: Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um den Zeitplan zu wählen, an dem die Regel aktiviert werden soll. Sie können den Zeitplan auf **Always Enable** (Immer aktivieren) setzen oder Ihre eigenen Zeitpläne im Abschnitt **Schedule** (Zeitplan) erstellen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Zeit und Zeitplan - Zeitplan auf Seite 84**.

The screenshot shows the 'Edit Rule' dialog box with the following settings:

- Name: 0000
- Local IP: 192.168.0.149
- Protocol: TCP
- External Port: 15
- Internal Port: 32
- Schedule: Always Enable

An 'Apply' button is visible at the bottom right.

The screenshot shows the 'Edit Rule' dialog box with the following settings:

- Name: 0000
- Local IP: 192.168.0.149
- Protocol: Other
- Protocol Number: (empty field)
- Schedule: Always Enable

An 'Apply' button is visible at the bottom right.

Statische Routen - IPv4

Im Abschnitt Statische Routen können Sie eigene Routen angeben, die steuern, wie und auf welchen Routen Daten in Ihrem Netz übertragen werden.

Klicken Sie auf der Registerkarte Features links auf der Seite auf **Static Routes** (Statische Routen). Um IPv6-Routen zu konfigurieren, klicken Sie auf **IPv6** und lesen **Statische Routen - IPv6 auf Seite 79**. Um zu der Hauptseite der statischen IPv4-Routen zurückzukehren, klicken Sie auf **IPv4**.

Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie auf das Papierkorbsymbol in der Spalte Delete (Löschen). Möchten Sie eine Regel bearbeiten, klicken Sie auf das Bleistiftsymbol in der Spalte Edit (Bearbeiten). Wenn Sie eine neue Route erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Route** (Route hinzufügen). Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern). Bei Bearbeitung oder Erstellung einer Route erscheinen die folgenden Optionen:

Name: Geben Sie einen Namen für die Route ein.

Zielnetzwerk: Geben Sie die Ziel-IP-Adresse dieser Route ein.

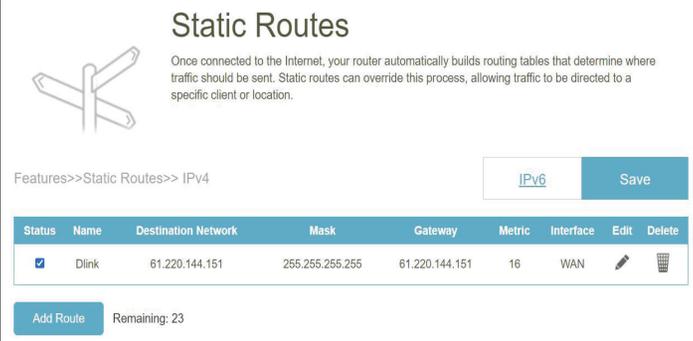
Maske: Geben Sie die Subnetzmaske der Route ein.

Gateway: Geben Sie Ihr nächstes Hop-Gateway (Übergang von einem Netzknoten zum nächsten, auch Abschnitt genannt) an, wenn diese Route verwendet wird.

Metrik: Die Routenmetrik ist ein Wert von 1 bis 16 und zeigt die Kosten bei der Nutzung dieser Route an. Der Wert 1 bedeutet die geringsten, der Wert 16 die höchsten Kosten.

Schnittstelle: Wählen Sie die Schnittstelle, die das IP-Paket verwenden muss, um bei Verwendung dieser Route den Datenverkehr aus dem Router zu leiten.

Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), wenn Sie fertig sind.



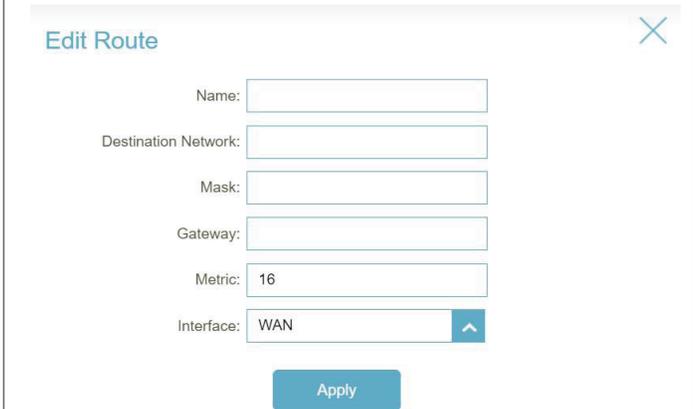
Static Routes

Once connected to the Internet, your router automatically builds routing tables that determine where traffic should be sent. Static routes can override this process, allowing traffic to be directed to a specific client or location.

Features>>Static Routes>> IPv4 IPv6 Save

Status	Name	Destination Network	Mask	Gateway	Metric	Interface	Edit	Delete
<input checked="" type="checkbox"/>	Dlink	61.220.144.151	255.255.255.255	61.220.144.151	16	WAN		

Add Route Remaining: 23



Edit Route ✕

Name:

Destination Network:

Mask:

Gateway:

Metric:

Interface: ^

Apply

Statische Routen - IPv6

Um die IPv6-Routen zu konfigurieren, klicken Sie auf der Seite der statischen Routen auf **IPv6**. Um zu der Hauptseite der statischen IPv4-Routen zurückzukehren, klicken Sie auf **IPv4**.

Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie auf das Papierkorbsymbol in der Spalte Delete (Löschen). Möchten Sie eine Regel bearbeiten, klicken Sie auf das Bleistiftsymbol in der Spalte Edit (Bearbeiten). Wenn Sie eine neue Regel erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Rules** (Regeln hinzufügen). Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), wenn Sie fertig sind. Bei Bearbeitung oder Erstellung einer Regel werden die folgenden Optionen verfügbar:

- Name:** Geben Sie einen Namen für die Route ein.
- Zielnetz:** Das ist die IP-Adresse des Routers, die zum Erreichen des angegebenen Ziels verwendet wird.
- Präfixlänge:** Geben Sie die IPv6-Adresse der Datenpakete ein, die diese Route nehmen werden.
- Gateway:** Geben Sie Ihr nächstes Hop-Gateway (Übergang von einem Netzknoten zum nächsten, auch Abschnitt genannt) an, wenn diese Route verwendet wird.
- Metrik:** Die Routenmetrik ist ein Wert von 1 bis 16 und zeigt die Kosten bei der Nutzung dieser Route an. Der Wert 1 bedeutet die geringsten, der Wert 16 die höchsten Kosten.
- Schnittstelle:** Wählen Sie die Schnittstelle, die das IP-Paket verwenden muss, um bei Verwendung dieser Route den Datenverkehr aus dem Router zu leiten.

Static Routes

Once connected to the Internet, your router automatically builds routing tables that determine where traffic should be sent. Static routes can override this process, allowing traffic to be directed to a specific client or location.

Features >> Static Routes >> IPv6

Status	Name	DestNetwork	PrefixLen	Gateway	Metric	Interface	Edit	Delete
<input checked="" type="checkbox"/>	Dlink-1	2001::	69	2001::1	16	WAN		

Add Route Remaining: 23

Edit Route

Name:

DestNetwork:

PrefixLen:

Gateway:

Metric:

Interface:

Apply

Dynamischer DNS

Die meisten Internetdienstanbieter (ISPs) weisen dynamische IP-Adressen zu. Wenn Sie mit einem DDNS-Dienstanbieter arbeiten, können die Nutzer durch Eingabe Ihres Domännennamens in deren Webbrowser eine Verbindung zu Ihrem Server herstellen, unabhängig von Ihrer IP-Adresse. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie einen virtuellen Server betreiben. Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Klicken Sie auf der Registerkarte Features links auf der Seite auf **Dynamic DNS** (DDNS).

Dynamischen DNS aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie dynamisches DNS. Bei Aktivierung dieser Funktion werden weitere Konfigurationsoptionen verfügbar.

Status: Zeigt den aktuellen DDNS-Verbindungsstatus an.

Server-Adresse: Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü Ihren Dynamischen DNS-Server.

Host-Name: Geben Sie den Host-Namen ein, den Sie bei Ihrem DDNS-Dienstanbieter registriert haben.

Benutzername: Geben Sie Ihren DDNS-Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie Ihr DDNS-Kennwort ein.

Zeitüberschreitung: Geben Sie einen Zeitüberschreitungswert (in Stunden) ein, um anzugeben, wie oft der Router seine Einstellungen für das dynamische DNS aktualisieren soll.

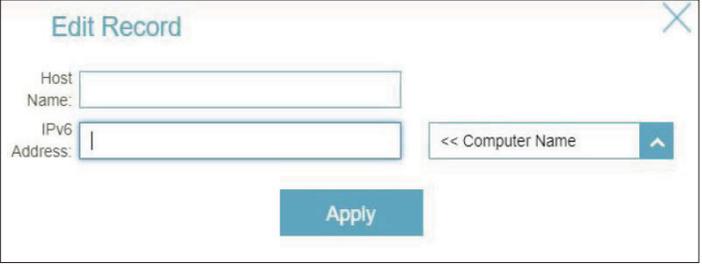
Dynamischer DNS

Die IPv6-Host-Einstellungen finden Sie unten auf der Seite. Es können höchstens 10 Einträge definiert werden. Wenn Sie einen Eintrag entfernen möchten, klicken Sie auf das Papierkorbsymbol in der Spalte Delete (Löschen). Möchten Sie eine Regel bearbeiten, klicken Sie auf das entsprechende Bleistiftsymbol für das Konto in der Spalte Edit (Bearbeiten). Wenn Sie einen neuen Eintrag erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Record** (Eintrag hinzufügen). Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern). Bei Bearbeitung oder Erstellung einer Regel erscheinen die folgenden Optionen:

Host-Name: Geben Sie den Host-Namen ein, den Sie bei Ihrem DDNS-Dienstanbieter registriert haben.

IPv6-Adresse: Geben Sie die IPv6-Adresse des DNS-Servers ein. Sie können den Server auch von dem Dropdown-Menü wählen.

Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), wenn Sie fertig sind.



The screenshot shows a web form titled "Edit Record" with a close button in the top right corner. The form contains two text input fields: "Host Name" and "IPv6 Address". To the right of the "IPv6 Address" field is a dropdown menu showing "<< Computer Name" with an upward arrow. Below the input fields is a blue "Apply" button.

Schnelle Erstellung eines virtuellen privaten Netzwerks (Quick VPN)

Klicken Sie auf der Registerkarte Features links auf der Seite auf **Quick VPN**. Auf dieser Seite ist die Konfiguration der Funktion Quick VPN Ihres Router beschrieben. Vergewissern Sie sich, bevor Sie fortfahren, ob Ihre Internetverbindung einwandfrei ist. Wir empfehlen, zunächst den dynamischen DNS zu konfigurieren, bevor Sie Quick VPN einrichten. Wenn Ihr Internetanbieter Ihrem Router über DHCP eine IP-Adresse zugewiesen wurde, kann sie sich häufig ändern, sodass die Anmeldedaten der Clients neu eingerichtet werden müssen. Eine simple DDNS-Adresse ist einfacher als eine IP-Adresse.

Um die Benutzereinstellungen zu konfigurieren und Benutzern VPN-Berechtigung zu gewähren, gehen Sie zu **Management (Verwaltung) > User (Benutzer)**. Weitere Informationen zum User (Benutzer) finden Sie auf Seite 87. Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

- L2TP over IPSec** Aktivieren oder deaktivieren Sie den Quick VPN-Server.
- Benutzername** Geben Sie einen Benutzernamen mit 1 bis 20 Zeichen ein.
- Kennwort** Geben Sie ein Kennwort mit 1 bis 20 Zeichen ein.
- PSK** Geben Sie einen Kennwortschlüssel mit 6 bis 64 Zeichen ein.
- VPN-Profil für iOS-Geräte und MAC OS X.** Klicken Sie auf Export, um die VPN-Profileinstellungsdatei für iOS-Geräte oder Mac OS X zu speichern.

Erweiterte Einstellungen...

- Authentifizierungsprotokoll** Wählen Sie das Authentifizierungsprotokoll aus: **MSCHAPv2**, **PAP** oder **CHAP**. Die Standardeinstellung ist **MSCHAPv2**.
- MPPE** Wählen Sie die Verschlüsselungsstärke aus: **None (Keine)**, **RC4-40** oder **RC4-128**. Die Standardeinstellung ist **None (Keine)**.

Quick VPN
Quickly and easily create a profile for secure remote access to a Local Area Network (LAN). This profile can be used to configure other devices to connect to your LAN via a secure VPN tunnel.

Features >> Quick VPN [User](#) [Save](#)

General

L2TP over IPSec: Enabled

Username:

Password:

PSK:

VPN Profile for iOS Device and Mac OS X:

[Advanced Settings...](#)

Advanced

Authentication Protocol:

MPPE:

Verwaltung

Zeit und Zeitplan - Zeit

Auf der Seite **Time** (Zeit) kann die korrekte Zeiteinstellung der internen Systemuhr konfiguriert, aktualisiert und verwaltet werden. Hier können Sie die Zeitzone und den Network Time Protocol (NTP)-Server auswählen.

Klicken Sie auf der Registerkarte Management links auf der Seite auf **Time & Schedule** (Zeit und Zeitplan). Um die Zeitplan-Einstellungen zu konfigurieren, klicken Sie auf die Registerkarte **Schedule** (Zeitplan). Weitere Informationen finden Sie unter **ime & Schedule** (Zeit und Zeitplan) auf Seite 81. Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Zeitkonfiguration

Zeitzone: Wählen Sie Ihre Zeitzone im Dropdown-Menü aus.

Zeit: Zeigt das aktuelle Datum und die aktuelle Zeit des Gerätes an.

Automatische Zeitkonfiguration

NTP-Server: Wählen Sie aus dem Drop-Down-Menü aus, um einen der folgenden Server zur Synchronisierung von Uhrzeit und Datum für Ihren Router zu verwenden:
D-Link NTP Server oder Google NTP Server.
Wählen Sie Manual (manuell), um die IP-Adresse oder die Domännennamen des NTP-Servers festzulegen.

Time

Your device's internal clock is used for time sensitive applications, such as firmware online checking, data logging and schedules for features. The date and time can be synchronized with a public time server through the Internet.

Management >> Time

[Schedule](#) [Save](#)

Time Configuration

Time Zone: Asia/Taipei

Time: 2021/08/19 02:40:01 PM

Automatic Time Configuration

NTP Server: Google NTP Server

- Google NTP Server
- D-Link NTP Server
- Google NTP Server
- Manual

Zeit und Zeitplan - Zeitplan

Einige Funktionen lassen sich über einen vorkonfigurierten Zeitplan steuern. Um Zeitpläne zu erstellen, zu bearbeiten oder zu löschen, klicken Sie auf der Seite **Time** (Zeit) auf **Schedule** (Zeitplan). Um zur Seite Zeit zurückzukehren, klicken Sie auf **Time** (Zeit).

Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie auf das Papierkorbsymbol in der Spalte Delete (Löschen). Um eine Regel zu bearbeiten, klicken Sie auf das entsprechende Bleistiftsymbol in der Spalte Edit (Bearbeiten). Um eine neue Regel zu erstellen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Add Device** (Gerät hinzufügen). Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern). Bei Bearbeitung oder Erstellung einer Regel wird das folgende Fenster angezeigt:

Geben Sie zuerst den Namen Ihres Zeitplans in das Feld **Name** ein.

Jedes Feld steht für eine halbe Stunde, die Zeit steht ganz oben in jeder Spalte und der Wochentag links vor jeder Zeile. Um einem Zeitplan einen Zeitraum hinzuzufügen, klicken Sie einfach auf die Stunde des Beginns und ziehen Sie bis zur Endstunde. Sie können mehrere Tage und Zeiträume pro Tag zum Zeitplan hinzufügen.

Um einen Zeitraum vom Zeitplan zu löschen, klicken Sie auf das Kreuzsymbol am Ende des markierten Bereichs.

Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), wenn Sie fertig sind.

Schedule

Some features, such as the firewall, can be turned on or off based on a schedule. One common use of schedules is to control access to the Internet by a specified device during specified time periods.

Management >> Schedule

[Time](#) [Save](#)

Name	Schedule	Edit	Delete
Homework Hours	Mon : 6:50 - 16:5 Wed : 7:00 - 16:00 Thu : 20:5 - 24:00		

[Add a Schedule](#) Remaining: 9

Name:

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mon								7:00 - 16:00																
Tue								7:05 - 16:00																
Wed								7:05 - 15:55																
Thu																			18:00 - 22:20					
Fri																			18:05 - 22:20					
Sat																			18:15 - 22:20					
Sun																								

[Apply](#)

Systemprotokoll

Der Router führt ein laufendes Protokoll der Ereignisse. Dieses Protokoll kann an einen SysLog-Server oder an Ihre E-Mail-Adresse gesendet werden. Klicken Sie auf der Registerkarte Management links auf der Seite auf **System Log** (Systemprotokoll). Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Protokolleinstellungen

Systemprotokoll: Klicken Sie auf **Check System Log** (Systemprotokoll prüfen), um eine Kopie des Systemprotokolls auf Ihre Festplatte herunterzuladen. Sie können die Protokolleinträge anzeigen, indem Sie mit einer beliebigen Textbearbeitungsanwendung wie WordPad unter Windows öffnen.

SysLog-Einstellungen

Enable Logging to Syslog Server: Markieren Sie dieses Kästchen, um die Router-Protokolle an den SysLog-Server zu senden.

Syslog Server IP Address: Wenn **Logging to the SyslogServer** (Protokollierung beim Syslog-Server) **aktiviert** ist, geben Sie die IP-Adresse für den Syslog-Server ein. Ist der Syslog-Server mit dem Router verbunden, wählen Sie ihn vom Dropdown-Menü, um das Feld automatisch auszufüllen.

The screenshot shows the 'System Log' configuration page. At the top, there is a title 'System Log' and a brief description: 'On-board diagnostics run continually in the background to monitor the health of your router. The results are recorded in the system log if it is enabled. This info can be used to diagnose common problems or help Customer Support resolve issues more quickly.' Below this, there is a breadcrumb trail 'Management >> System Log' and a 'Save' button. The 'Log Settings' section contains a 'System Log:' label and a 'Check System Log' button. The 'SysLog Settings' section features an 'Enable Logging to Syslog Server:' checkbox which is checked (labeled 'Enabled'). Below it is a 'SysLog Server IP Address:' field with an input box and a dropdown menu labeled '<< Computer Name' with an upward arrow.

Systemprotokoll

E-Mail-Einstellungen

E-Mail Benachrichtigung aktivieren: Wenn Sie möchten, dass die Protokolle automatisch an eine E-Mail-Adresse gesendet werden, aktivieren Sie diese Option.

Wenn die **E-Mail-Benachrichtigung Aktiviert** ist:

E-Mail-Adresse des Absenders: Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, von der Ihre SysLog-Meldungen gesendet werden.

An E-Mail-Adresse: Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die Ihre SysLog-Meldungen gesendet werden.

SMTP-Serveradresse: Geben Sie Ihre SMTP-Serveradresse ein.

SMTP Server Port: Geben Sie Ihren SMTP-Serverport ein.

Authentifizierung aktivieren: Aktivieren Sie diese Option, wenn Ihr SMTP-Server eine Authentifizierung erfordert.

Kontoname: Geben Sie den Namen Ihres SMTP-Kontos ein.

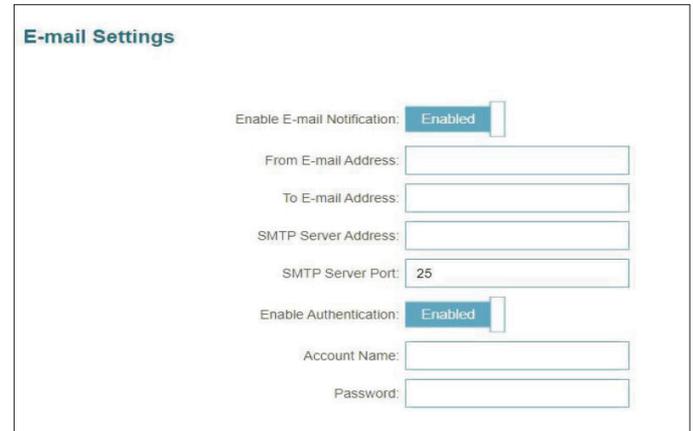
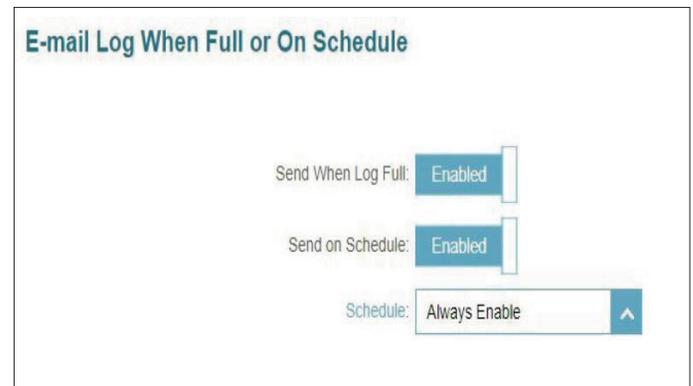
Kennwort: Geben Sie das Kennwort Ihres SMTP-Kontos ein.

E-Mail senden 'Wenn Protokoll voll' oder 'Nach Zeitplan'

Senden, wenn Protokoll voll ist: Wenn diese Option aktiviert ist, sendet der Router das Protokoll automatisch, sobald es voll ist.

Nach Zeitplan senden: Bei Aktivierung richtet diese Option den Router so ein, dass er nach einem definierten Zeitplan sendet.

Zeitplan: Wenn Sie **Send On Schedule** (Nach Zeitplan senden) aktivieren, können Sie mit dem Dropdown-Menü einen Zeitplan auswählen, der übernommen wird. Sie können den Zeitplan auf **Always Enable** (Immer aktivieren) setzen oder Ihre eigenen Zeitpläne im Abschnitt **Schedule** (Zeitplan) erstellen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Zeit und Zeitplan - Zeitplan auf Seite 84**.

Systemadministrator Admin

Auf dieser Seite können Sie das Administratorkennwort (Admin) ändern und den HTTPS-Server aktivieren. Klicken Sie auf der Registerkarte Management links auf der Seite auf **System Admin** (System-Admin). Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Admin Password (Admin-Kennwort)

Kennwort: Geben Sie ein neues Kennwort für das Administratorkonto ein. Sie müssen dieses Kennwort jedes Mal eingeben, wenn Sie den Router unter Verwendung eines Webbrowsers konfigurieren.

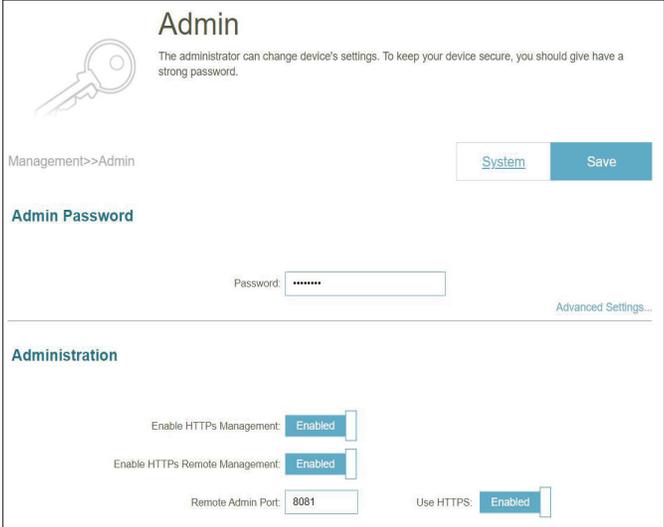
Erweiterte Einstellungen - Administration

HTTPS Server aktivieren: Markieren Sie dieses Kästchen, um eine sichere HTTPS-Verbindung zum Extender zu gewährleisten.

Remote-Management aktivieren: Aktivieren Sie die Remote-Verwaltung über das Internet mithilfe einer verschlüsselten HTTP-Verbindung.

Remote Admin-Port: Die Portnummer, die in der URL für den Zugriff auf die webbasierte Konfigurationsseite verwendet wird. Standardmäßig vorgegeben ist **8081**.

Hinweis: Falls Sie **Use HTTPS** (HTTPS verwenden) aktiviert haben und aus der Ferne sicher auf den Router zugreifen möchten, müssen Sie der Adresse „https://“ voranstellen.



The screenshot shows the 'Admin' configuration page. At the top, there is a key icon and a warning message: 'The administrator can change device's settings. To keep your device secure, you should give have a strong password.' Below this, the breadcrumb 'Management>>Admin' is shown, along with 'System' and 'Save' buttons. The 'Admin Password' section features a 'Password:' label and a masked input field. An 'Advanced Settings...' link is located to the right. The 'Administration' section includes three settings: 'Enable HTTPs Management' (Enabled), 'Enable HTTPs Remote Management' (Enabled), and 'Remote Admin Port' (8081). The 'Use HTTPS' checkbox is also checked (Enabled).

Admin

LED-Kontrolle

Status-LED: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Status-LED am Router und an anderen Mesh Points. Bei Deaktivierung leuchtet die LED im normalen Betrieb nicht mehr durchgehend weiß, sondern ist ausgeschaltet.

Die LED leuchtet immer noch in den folgenden Fällen in der entsprechenden Farbe und für den entsprechenden Modus auf:

Bedingungen	LED-Verhalten
Firmware-Upgrade	Orange und Weiß blinken abwechselnd
Neustart des Geräts	Konstant rot
Einrichten einer WPS-Verbindung	Blinkt weiß
Schwaches Uplink-Signal	Blinkt weiß
Fehlendes Uplink-Signal	Blinkt orangefarben

Sobald eine der oben genannten Situationen beendet ist, wird die LED kurz leuchten und dann wieder ausgeschaltet.



System

Mit dieser Seite können Sie Konfigurationseinstellungen sichern, wiederherstellen oder Einstellungen aus einer vorigen Sicherung wiederherstellen, das Gerät zurücksetzen oder einen Neustart-Zeitplan für das Gerät einrichten. Klicken Sie auf der System-Admin-Seite auf **System**. Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

System

Einstellungen auf der lokalen Festplatte speichern: Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um eine Sicherungsdatei (Endung .bin) Ihrer derzeitigen Konfigurationseinstellungen auf Ihre Festplatte herunterzuladen. Diese Sicherung lässt sich später zum Wiederherstellen Ihrer Einstellungen verwenden.

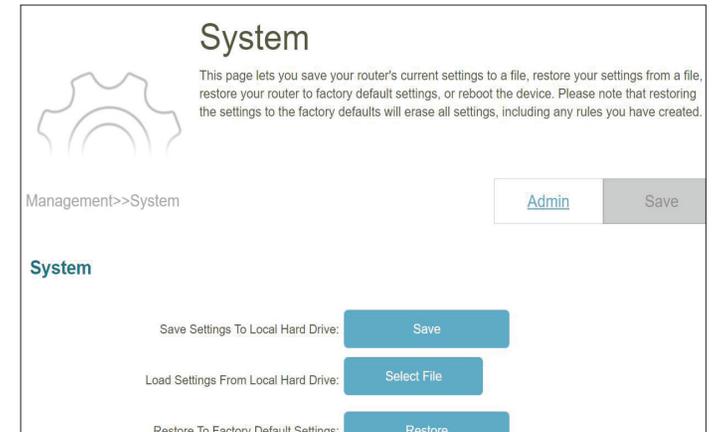
Einstellungen von der lokalen Festplatte laden: Klicken Sie auf **Select File** (Datei wählen), um eine zuvor gespeicherte Routerkonfigurationsdatei zu laden. Die aktuelle Konfiguration des Routers wird damit überschrieben.

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen: Klicken Sie auf **Restore** (Wiederherstellen), um alle Konfigurationseinstellungen auf die Einstellungen zum Zeitpunkt der Auslieferung des Routers zurückzusetzen. Alle Einstellungen, die nicht gespeichert wurden, gehen dabei verloren, einschließlich aller von Ihnen erstellten Regeln.

Auto-Reboot-Konfiguration

Gerät neu starten: Klicken Sie auf **Reboot** (Neustart), um das Gerät sofort neu zu starten.

Autom. Neustart: Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um einen Zeitplan für einen automatischen Neustart des Geräts auszuwählen. Der Zeitplan kann auf **Never** (Nie), **Daily** (Täglich) oder **Weekly** (Wöchentlich) eingestellt werden. Sie können den Tag sowie die Stunden und Minuten des Tages für den automatischen Neustart einstellen.



Benutzer

Der Bereich User (Benutzer) wird verwendet, um Benutzerkonten mit benutzerdefiniertem Zugang zu bestimmten Dienste des Routers zu erstellen, zu verwalten und zu löschen. Der Bereich User (Benutzer) wird verwendet, um Benutzerkonten mit benutzerdefiniertem Zugang zu bestimmten Dienste des Routers zu erstellen, zu verwalten und zu löschen. Klicken Sie auf der Registerkarte Management links auf der Seite auf **User** (Benutzer).

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Wenn Sie einen Benutzer entfernen möchten, klicken Sie auf das Papierkorbsymbol in der Spalte Delete (Löschen). Möchten Sie einen Benutzer bearbeiten, klicken Sie auf das Bleistiftsymbol in der Spalte Edit (Bearbeiten).

Wenn Sie einen neuen Benutzer anlegen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Create User** (Benutzer erstellen).



Benutzername Geben Sie einen Benutzernamen für das neue Benutzerkonto ein.

Kennwort Geben Sie ein Kennwort für das neue Benutzerkonto ein.

VPN

Status Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Virtual Private Network (VPN) für diesen Benutzer.

Es können bis zu 9 Benutzer (den Admin nicht eingeschlossen) erstellt werden. Klicken Sie auf **OK**, um den Bildschirm zu schließen.

Upgrade

Auf dieser Seite können Sie ein Upgrade der Router-Firmware entweder automatisch oder manuell, durchführen. Zur Durchführung eines manuellen Firmware-Upgrades müssen Sie zuerst die neueste Firmware-Datei von **http://support.dlink.com** herunterladen.

Klicken Sie auf der Registerkarte Management links auf der Seite auf **Upgrade**. Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Firmware-Informationen

Master: Zeigt den Namen des Master-Routers an.

Firmware-Version: Zeigt die aktuelle Firmware-Version des Routers an.

Auf neue Firmware hin prüfen: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, damit der Router automatisch nach einer neuen Firmware-Version sucht. Wurde eine neuere Version gefunden, klicken Sie auf **Upgrade Firmware** (Firmware aktualisieren), um die neue Firmware herunterzuladen und zu installieren.

Erweiterte Einstellungen... Manuelles Upgrade

Gerätename: Wählen Sie ein Gerät im Mesh-Netzwerk für die manuelle Aktualisierung aus.

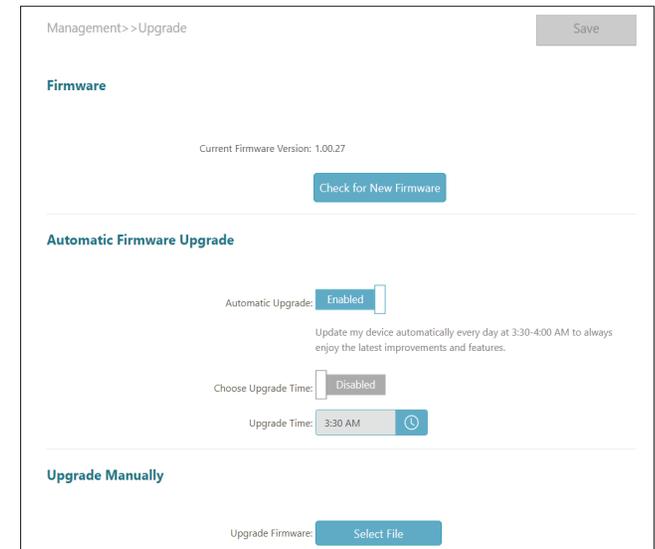
Datei wählen: Klicken Sie dann auf **Select File** (Datei wählen) und suchen Sie auf Ihrem Computer die Firmware-Datei, die Sie installieren möchten. Wenn die Datei ausgewählt ist, klicken Sie auf **Upload** (Hochladen), um mit dem Upgrade-Vorgang zu beginnen.

Automatisches Firmware-Update

Automatisch Upgrade: Wenn diese Option aktiviert ist, aktualisiert der Router automatisch auf die neueste Firmware. Das System aktualisiert jeden Tag um 3:30-4:00 Uhr automatisch auf die neueste Firmware.

Wählen Aktualisierungszeit: Aktivieren Sie diese Funktion, damit der Router seine Firmware täglich zu einer festgelegten Zeit aktualisiert.

Aktualisierungszeit: Konfigurierbar, wenn Choose Upgrade Time (**Aktualisierungszeit wählen**) **aktiviert ist**. Stellen Sie Stunde und Minute für die automatischen Upgrades des Routers ein.



Statistiken

Auf der Seite **Statistics** (Statistik) werden die den Router passierenden Paketmengen über die Internet- und LAN-Schnittstellen, sowie der Datenverkehr von 2,4 GHz- und 5 GHz-WLAN-Netzwerken angezeigt.

Klicken Sie auf der Registerkarte Management links auf der Seite auf **Statistics** (Statistik).

Router

Sie können die Statistiken für die Schnittstellen **Internet**, **LAN**, **Wi-Fi 2,4GHz** und **Wi-Fi 5GHz** aufrufen, indem Sie auf die jeweiligen Registerkarten oben in der Grafik klicken. Die Grafik wird in Echtzeit aktualisiert. Klicken Sie auf **Clear** (Löschen), wenn Sie die Informationen in der Grafik löschen möchten.

Die folgende Tabelle für jede Schnittstelle und Funkfrequenz zeigt die Gesamtanzahl der Pakete und Daten, die über die Schnittstelle gesendet und empfangen werden.

Der Datenverkehrszähler wird beim Neustart des Geräts zurückgesetzt.



EAGLE PRO AI

Mit EAGLE PRO AI auf Ihren intelligenten Geräten können Sie den M32 AX3200 Wi-Fi 6 KI Router schnell in Betrieb nehmen. Schließen Sie einfach den Router an, öffnen Sie die App und bauen Sie Ihr Heimnetzwerk auf, indem Sie den einfachen Anweisungen auf dem Bildschirm folgen. Die neue EAGLE PRO AI App wurde speziell entwickelt, um Ihre Verwaltungsarbeit mit den folgenden Funktionen zu erleichtern:

KI WLAN-Optimierer: Aktivieren Sie diese Funktion, um immer eine Verbindung zum saubersten WLAN-Kanal mit der bahnbrechenden Beamforming-Technologie herzustellen und wöchentliche Berichte zur WLAN-Nutzung auf einzelnen Geräten sowie zur Bandbreitennutzung für kontinuierliche Verbesserungen der Wi-Fi-Umgebung zu erhalten.

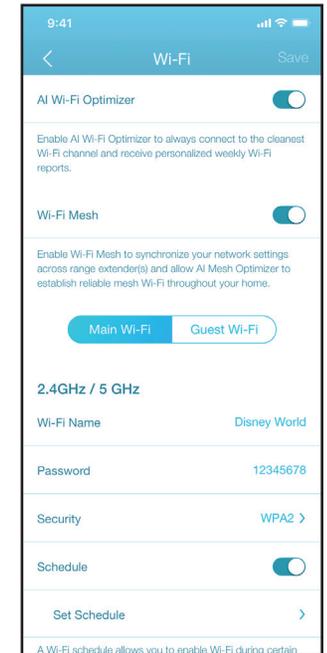
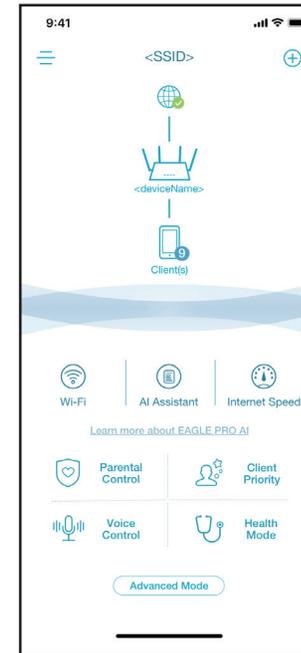
KI-Datenverkehr-Optimierer: Die intelligente QoS-Engine steuert den Datenverkehrsfluss intelligent, indem hoher Datenverkehr automatisch mit niedriger Priorität priorisiert wird, um das Nutzererlebnis insgesamt zu verbessern.

KI-Assistent: Das Nachrichtencenter bietet im wöchentlichen Bandbreitenbericht Feedback und Vorschläge, wenn Clients große Datenmengen übertragen. Außerdem können Sie mit dem Bericht verbundene Geräte priorisieren, um den Datenverkehr zu reduzieren. Darüber hinaus werden alle Verbesserungen des KI-unterstützten Wi-Fi Optimizers aufgezeichnet, um Administratoren über die Bedingungen der WLAN-Umgebung zu informieren.

KI Jugendschutz: Der Jugendschutz bietet höchste Flexibilität bei der Zugriffskontrolle und der Filterung von Websites. Er ermöglicht es Administratoren, Geräte mit reduzierter Geschwindigkeit oder ohne Internetzugang während der festgelegten Zeiträume einzuschränken.

KI WLAN-Optimierer:

Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf **Wi-Fi** und dann auf das Zahnradsymbol. Tippen Sie dann auf den Schieberegler, um den **AI Wi-Fi Optimizer** zu aktivieren. Ihre drahtlose Verbindung nimmt automatisch einen störungsfreien Kanal an und erhält jeden Montag um 8 Uhr Ortszeit einen wöchentlichen Bericht zur WLAN-Umgebung.

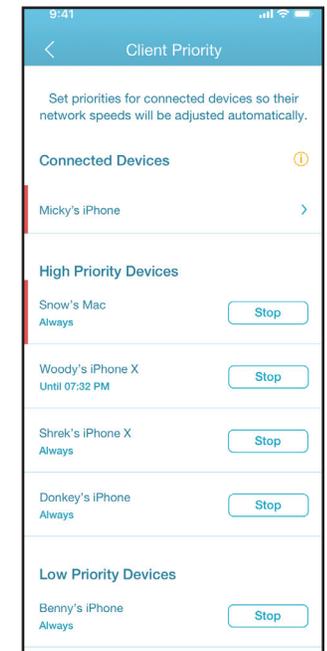
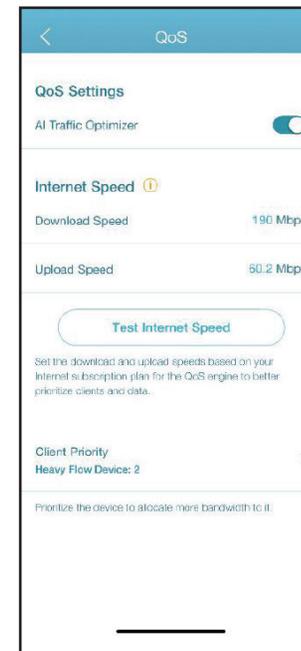


KI-Datenverkehr-Optimierer:

Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf den Hauptrouter, blättern Sie auf dem Bildschirm **Device Info** (Geräteinfo) nach unten zu **Settings** (Einstellungen) und tippen Sie auf **QoS**. Aktivieren Sie dort den Schalter für **AI Traffic Optimizer**.

Bevor Sie den KI Datenverkehrs-Optimierer starten, führen Sie den **Speed Test** (Geschwindigkeitsprüfung) auf dem **Home**-Bildschirm aus, um die Download- und Upload-Geschwindigkeiten festzulegen, die die QoS-Engine bei der Verteilung der Bandbreite an priorisierte Clients unterstützen soll.

Um Clients zu priorisieren, tippen Sie auf dem Home-Bildschirm auf **Client Priority** (Client-Priorität). Tippen Sie auf ein Client-Gerät, und weisen Sie dem Gerät Priorität zu. Geräte mit hoher Priorität, auf denen Online-Spiele, Videokonferenzen oder andere Echtzeitprogramme ausgeführt werden, erhalten den besten Zugriff. Der rote Balken auf der linken Seite weist auf starke Nutzung hin.



KI Jugendschutz:

Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf **Parental Control** (Jugendschutz). Gehen Sie dann wie folgt vor, um ein neues Kontrollprofil hinzuzufügen:

1. Tippen Sie auf **Start**.
2. Benennen Sie dieses Profil. Klicken Sie dann auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.
3. Wählen Sie Client-Geräte, für die das Profil gelten soll.
4. Tippen Sie auf **Done** (Fertig), um den Vorgang abzuschließen.
5. Die Profilübersicht wird angezeigt. Auf dieser Seite können Sie auf **Pause** tippen, um das Internet sofort auf den im Profil angegebenen Geräte anzuhalten.

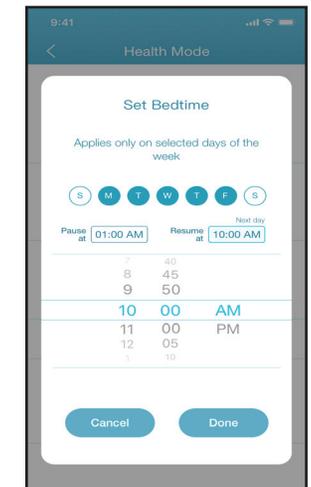
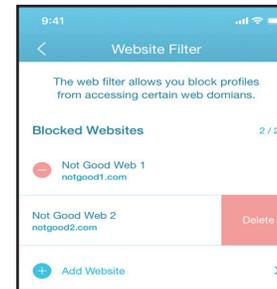
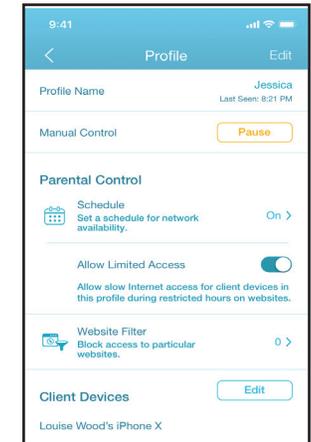
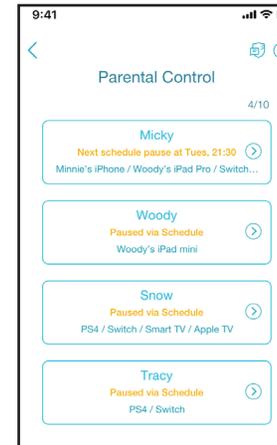
Sie können den Zeitplan so einstellen, dass der Internetzugang an den angegebenen Tagen und zu bestimmten Zeiten blockiert wird.

Sie können auch bestimmte Websites blockieren. Tippen Sie dazu auf **Website Filter** (Website-Filter), dann auf **Add Website** (Website hinzufügen) und geben dann den Webseitenamen und den Domänenschlüssel ein. Beispiel: violent und violent.com. Dann tippen Sie auf **Add** (Hinzufügen) in der oberen rechten Ecke.

KI-Assistent:

Tippen Sie auf **AI Assistant** (KI-Assistent), um den wöchentlichen Bericht über den Bandbreitenverbrauch mit Informationen über starke Nutzung anzuzeigen. Der wöchentlichen Bericht gibt außerdem Auskunft darüber, wie oft das System bei einer Überlastung automatisch die Datenverkehrsverwaltung durchführt, und geben eine qualitative Bewertung für Ihre WLAN-Umgebung ab. Darüber hinaus informiert Sie die **Night Time Internet Activity** (nächtliche Internetaktivität) über übermäßig aktiven Internetzugang in der Nacht.

Mit dieser App können Sie die Schlafqualität proaktiv verbessern, indem Sie den Internetzugang nachts einschränken. Tippen Sie auf **Health Mode** (Gesundheitsmodus), um die Schlafenszeit festzulegen, während der der Internetzugang gesperrt wird.



Weitere Funktionen

Erweiterter Modus

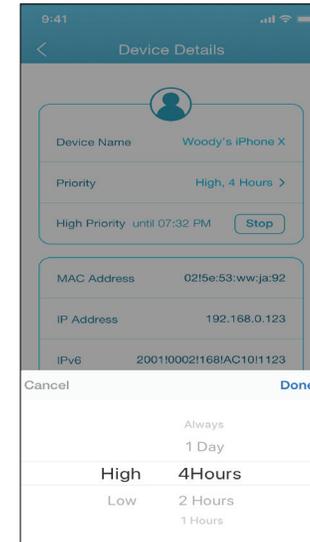
Der erweiterte Modus bietet Links zu den Webverwaltungsschnittstellen des Geräts. Beachten Sie, dass diese Funktion nur mit lokalem Zugriff verfügbar ist. **Gehen Sie zum Öffnen zu Home (Startseite) > Advanced Mode (Erweiterter Modus).**

Geräteinformationen und -einstellungen

Tippen Sie auf der Startseite auf das Gerät (Hauptrouter) in der Mesh-Netzwerktopologie, um dessen Informationen und Einstellungen anzuzeigen: Name, IP- und MAC-Adresse, Hardware- und Firmware-Version, Zeitzone und Modellnummer. Sie können auch die Methode für die Internetverbindung konfigurieren und das Gerätekenwort auf dieser Seite ändern. Sie bietet außerdem grundlegende Funktionen für die Geräterwartung: Neustart, LED-Anzeige ein/aus, Zurücksetzen auf werkseitige Standardeinstellungen und Geräteerkennung mit blinkender LED.



Client-Informationen und Statistiken Tippen Sie auf der Startseite auf das Gerät (die Clients) in der Mesh-Netzwerktopologie, um die Clients anzuzeigen, die derzeit online und blockiert sind. Tippen Sie auf ein Gerät, um seine Informationen zu erhalten: Name, IP- und MAC- Adresse sowie Jugendschutz-Profil. Außerdem werden Echtzeit-Datenverkehrsstatistiken in MB/s sowie wöchentlicher Datenverkehr in MB/d sowohl für Download- als auch Upload-Datenübertragungen angezeigt. Mit der Prioritätsfunktion können Sie diesem Gerät eine hohe/niedrige Priorität mit Häufigkeitsparametern zuweisen: Immer, 1 Tag, 4 Stunden, 2 Stunden, 1 Stunde.



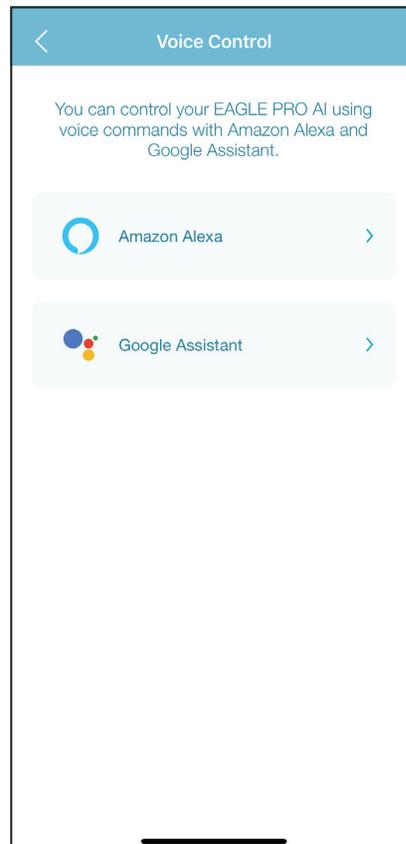
Extender-Informationen

Tippen Sie auf der Startseite (Home) auf Device (Extender) (Gerät (Extender)) der Mesh-Netzwerktopologie, um die Extender anzuzeigen, die derzeit mit den folgenden Informationen verbunden sind: Name, IP- und MAC-Adresse sowie Hardware- und Firmware-Version. Tippen Sie auf Clients, um die aktuell verbundenen Clients anzuzeigen. Sie können das Gerät auch identifizieren, indem Sie seine Status-LED blinken lassen und das Gerät auf diesem Bildschirm neu starten oder zurücksetzen.

Sprachsteuerung

Mit dem M32 können Sie die Funktionen Ihres Router mit Ihrer Stimme über Amazon Alexa und Google Assistant steuern und so Ihr Netzwerk mit Sprachbefehlen steuern. Sie können beispielsweise ohne die Benutzeroberfläche öffnen zu müssen Ihre WLAN-Gastzone aktivieren oder deaktivieren, den Router neu starten oder nach Firmware-Updates suchen. Um Ihr Gerät mit Drittanbieterdiensten zu steuern und zu verwalten, registrieren Sie Ihr Gerät bitte beim D-Link Cloud Service.

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Amazon Alexa oder Google Assistant einrichten und mit D-Link Cloud-Dienst verbinden.



Ein D-Link Cloud Service-Konto registrieren

Einrichtung von Google Home

Um Apps von Drittanbietern zur Steuerung und Verwaltung Ihres Geräts zu verwenden, müssen Sie zunächst Ihr D-Link-Konto mit Apps wie Google Assistant verknüpfen.

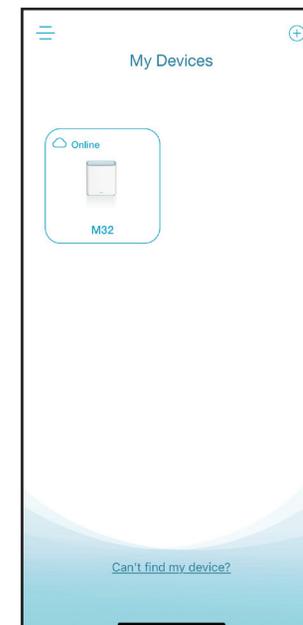
Schritt 1

Laden Sie die **EAGLE PRO AI App** herunter und starten Sie sie.



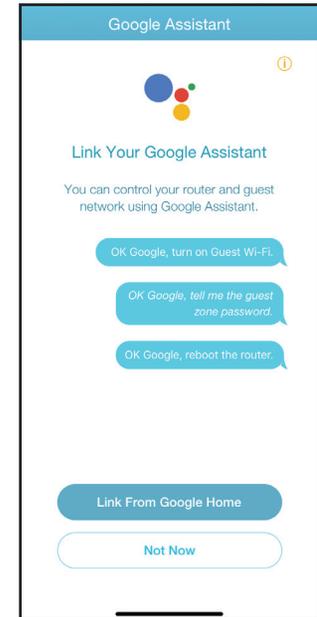
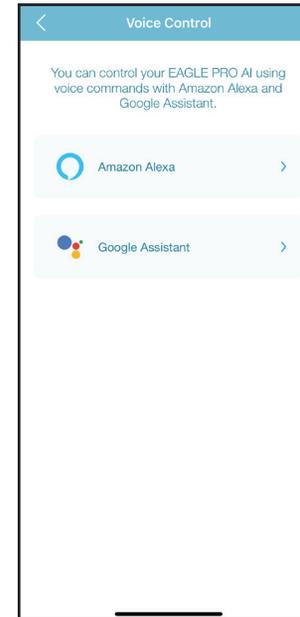
Schritt 2

Melden Sie sich in Ihrer EAGLE PRO AI App an, gehen Sie zu **My Devices** (Meine Geräte), und wählen Sie das verbundene Gerät aus. Tippen Sie unten links auf **Voice Control**(Sprachsteuerung).



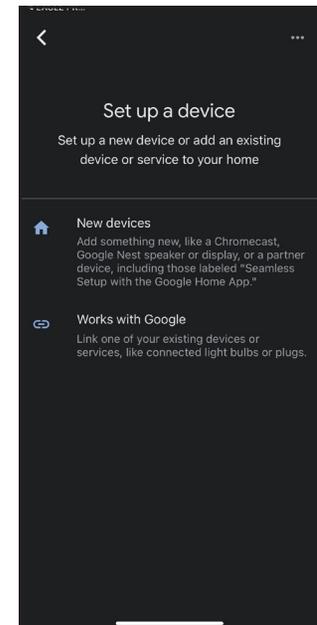
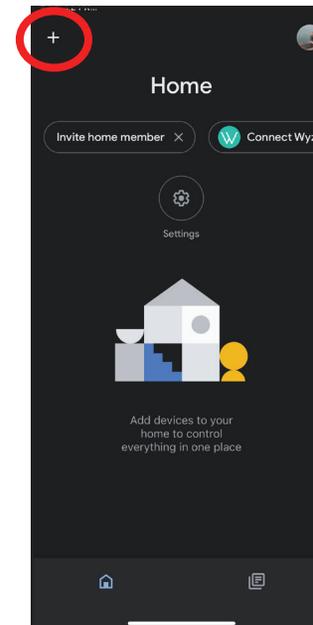
Schritt 3

Tippen Sie auf **Google Assistant** und wählen Sie auf der nächsten Seite **Link From Google Home** (von Google Home verknüpfen).



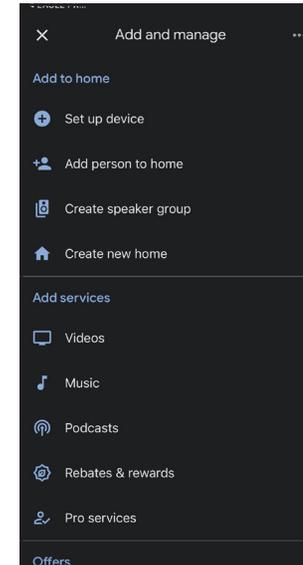
Schritt 4

Die Google Home-App wird gestartet. Tippen Sie auf das Pluszeichen in der linken oberen Ecke, um ein Gerät hinzuzufügen. Tippen Sie dann auf **Works with Google** (arbeitet mit Google), um Ihren Router mit Google Home zu verbinden.



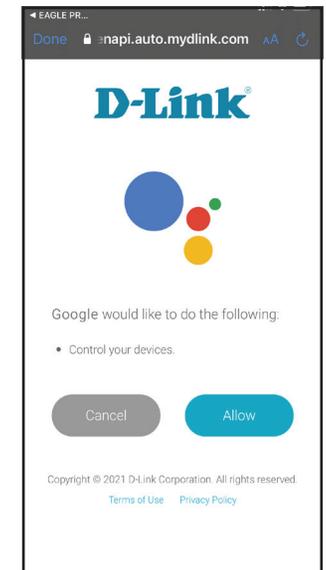
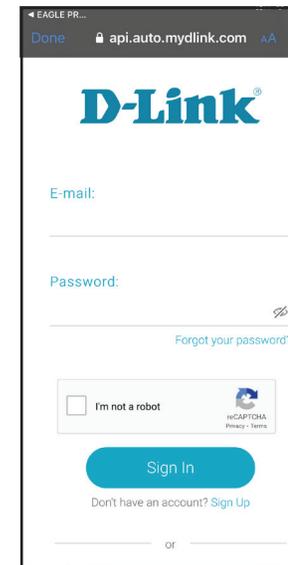
Schritt 5

Tippen Sie auf **Set up device**(Gerät einrichten) unter **Add to home** (zu Home hinzufügen) und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um Ihr Konto zu verknüpfen.



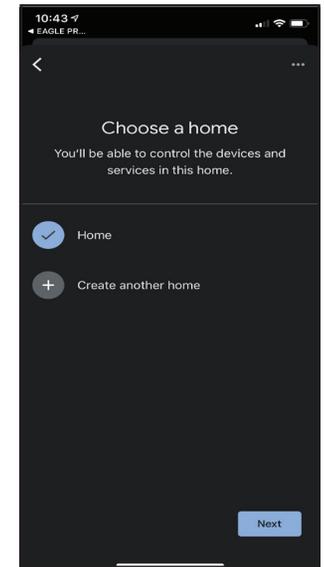
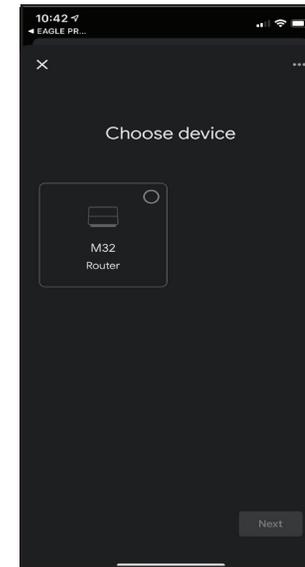
Schritt 6

Melden Sie sich bei Ihrem D-Link-Konto an, und tippen Sie auf der nächsten Seite auf **Allow** (Zulassen), damit Ihr Router mit Google Home verbunden werden kann.



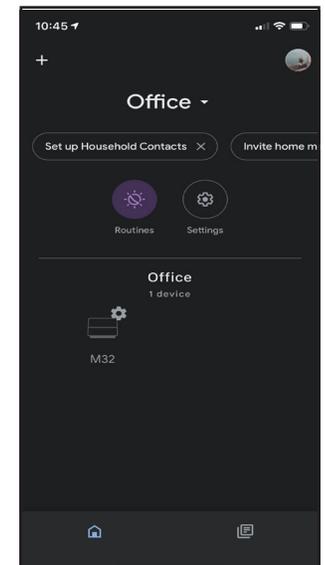
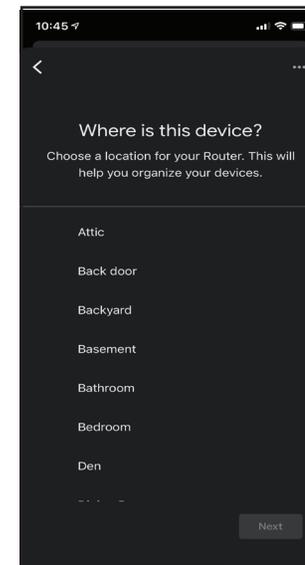
Schritt 7

Wählen Sie Ihr Gerät und ein „home“.



Schritt 8

Wählen Sie einen Standort für Ihr Gerät aus. Ihr Gerät ist jetzt erfolgreich mit Google Home verbunden.



Amazon Alexa einrichten

Sie benötigen die Amazon Alexa-App, ein Amazon-Konto, ein Amazon Alexa-Gerät und ein D-Link Cloud Service-Konto.

Hinweis: Je nach der Version des Betriebssystems Ihres mobilen Geräts entsprechen die Bildschirmabbildungen in diesem Handbuch möglicherweise nicht Ihren. Die folgenden Schritte zeigen Benutzeroberfläche für iOS. Wenn Sie ein Android-Gerät nutzen, unterscheiden sich möglicherweise die jeweiligen Bildschirmabbildungen, der Prozess ist jedoch der gleiche.

Schritt 1

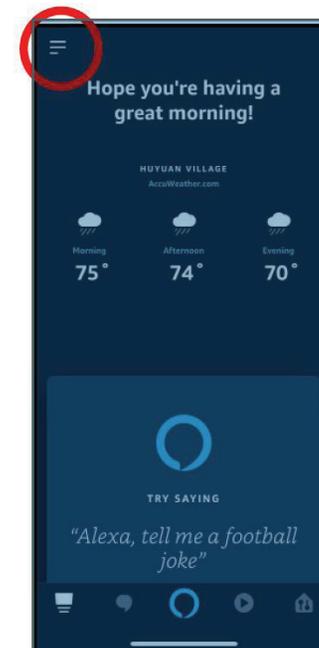
Starten Sie die **Amazon Alexa**-App.



Amazon Alexa

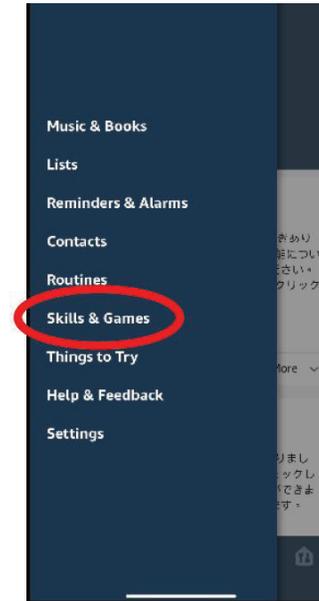
Schritt 2

Tippen auf das Menüsymbol oben links auf der Startseite.



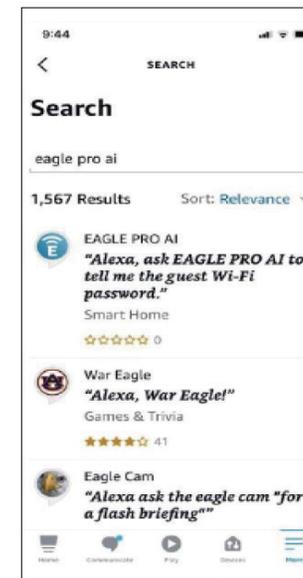
Schritt 3

Tippen Sie auf **Skills und Spiele**.



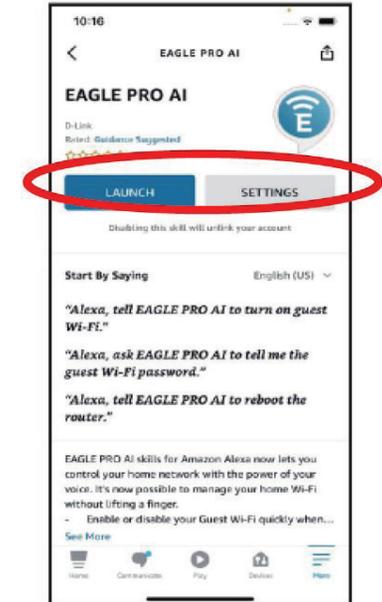
Schritt 4

Suchen Sie nach „EAGLE PRO AI“. Tippen Sie auf das Suchergebnis.



Schritt 5

Tippen Sie auf **LAUNCH** (Starten), um diesen Skill zu verknüpfen.



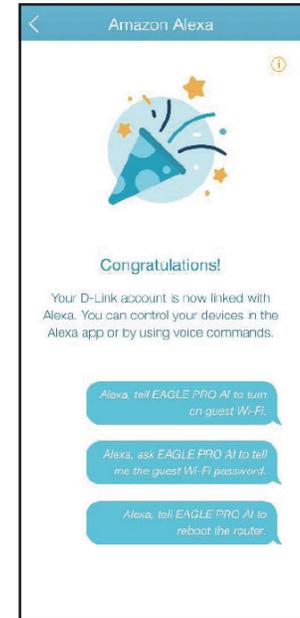
Schritt 6

Melden Sie sich mit Ihren D-Link-Kontodaten an.



Schritt 7

Glückwunsch! Ihr D-Link Konto wurde erfolgreich als Skill mit Ihrem Amazon-Gerät verknüpft. Unter **Amazon Alexa Sprachbefehle auf Seite 106** finden Sie Aufgaben, die Sie Ihre Amazon Alexa durchführen lassen können.



Amazon Alexa Sprachbefehle

Wenn EAGLE PRO AI als Skill für Alexa aktiviert wurde, können Sie Alexa diese Tasks durchführen lassen: Bevor Sie Alexa einen Befehl geben, sagen Sie „EAGLE PRO AI öffnen“ und antworten Sie auf Alexas Angebot mit „Hilfe“.

Task	Befehl
Die Gastzone aktivieren.	„Aktiviere mein Gast-WLAN.“
Die Gastzone deaktivieren.	„Deaktiviere mein Gast-WLAN.“
Ihre WLAN-SSID ermitteln	„Was ist meine WLAN-SSID?“
Benutzerdaten für Gastzone erfragen.	„Wie lauten die Benutzerdaten für mein Gast-WLAN?“
Den Router neu starten.	„Starte den Router neu.“
Den Router upgraden.	„Führe ein Upgrade für meinen Router durch.“
Abrufen wöchentlicher Berichtsmeldungen	„Lies die Meldungen vor“.
Hinweis: Netzwerk kann durch WLAN ersetzt werden.	

Wenn Sie einen Alexa-Lautsprecher verwenden, starten Sie Ihren Befehl mit einer der folgenden Optionen:

1. „Alex, bitte EAGLE PRO AI“. Beispiel: Sagen Sie zu Alexa „Alexa, bitte EAGLE PRO AI, mein Gast-WLAN zu aktivieren“.
2. „Alexa, sprich mit EAGLE PRO AI“ und warten Sie, bis Alexa reagiert. Dann sagen Sie Ihren Befehl.

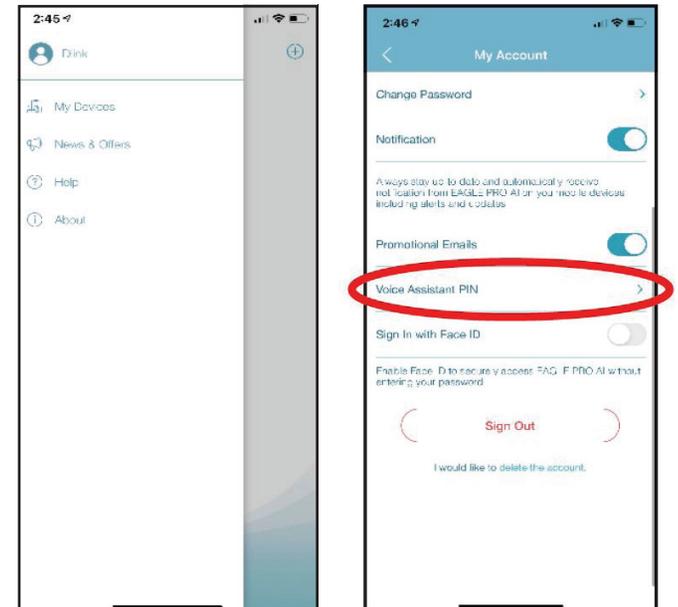
Google Assistant einrichten

Sie benötigen die Google Assistant-App, ein Google-Konto und ein D-Link Cloud Service-Konto.

Hinweis: Je nach der Version des Betriebssystems Ihres mobilen Geräts entsprechen die Bildschirmabbildungen in diesem Handbuch möglicherweise nicht Ihren. Die folgenden Schritte zeigen Benutzeroberfläche für iOS. Wenn Sie ein Android-Gerät nutzen, unterscheiden sich möglicherweise die jeweiligen Bildschirmabbildungen, der Prozess ist jedoch der gleiche.

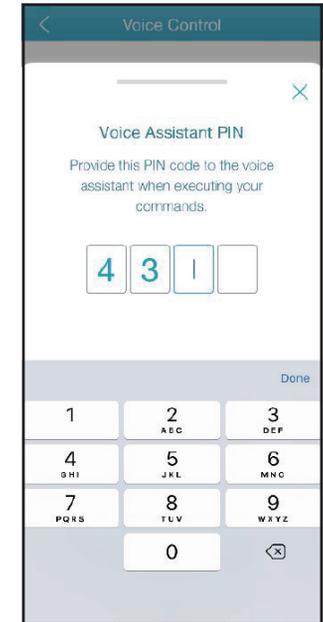
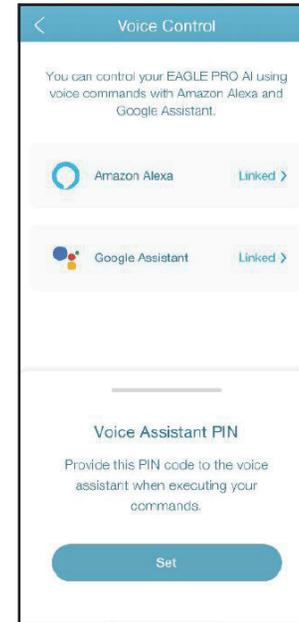
Schritt 1

Starten Sie die **EAGLE PRO AI App** und tippen Sie auf die Menüleiste in der oberen linken Ecke der Seite. Tippen Sie auf Ihr Profil, und wählen Sie PIN für Sprachassistent.



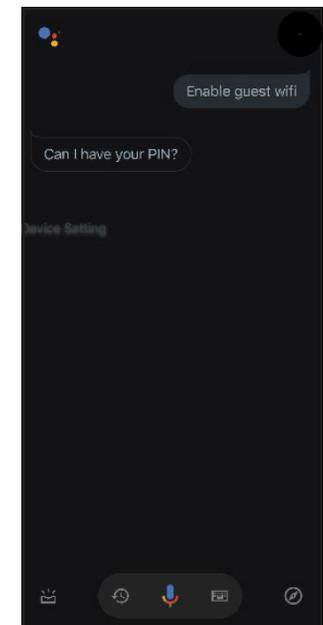
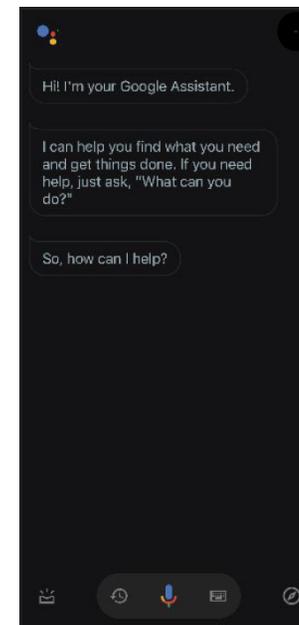
Schritt 2

Tippen Sie auf **Google Assistant**, um den PIN-Code anzupassen.



Schritt 3

Starten Sie die **Google Assistant**-App. Sie können entweder Ihren Befehl entweder sprechen oder eingeben und den PIN-Code nach Bedarf eingeben. Informationen zu Aufgaben, die Sie von Ihrem Amazon Alexa ausführen lassen können, finden Sie auf der nächsten Seite unter **Amazon Alexa Voice Commands** (Amazon Alexa Sprachbefehle).



Google Assistant Sprachbefehle

Wenn EAGLE PRO AI als Skill für den Google Assistant verknüpft wurde, können Sie Ihren Google Assistant die folgenden Aufgaben durchführen lassen:

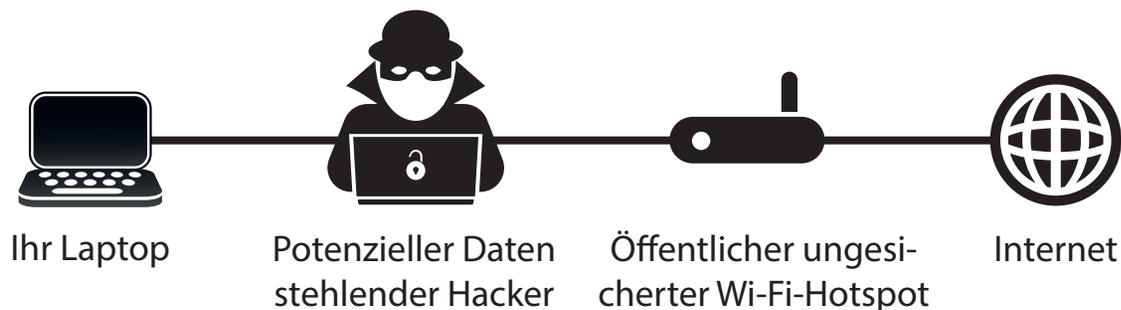
Task	Befehl
Status des Gast-WLAN überprüfen	„Ist mein Gast-WLAN aktiviert?“
WLAN-Status überprüfen	„Ist mein WLAN aktiviert?“
SSID des Gast-WLAN überprüfen	„Was ist meine Gast-WLAN-SSID?“
WLAN-SSID überprüfen	„Was ist meine WLAN-SSID?“
Gast-WLAN aktivieren	„Aktiviere mein Gast-WLAN.“
Gast-WLAN deaktivieren	„Deaktiviere mein Gast-WLAN.“
Das Kennwort für das Gast-WLAN herausfinden	„Was ist mein Gast-WLAN-Kennwort?“
Neustart des Routers.	„Starte meinen Router neu.“
Den Router aktualisieren.	„Führe ein Software-Update für meinen Router durch.“
Anmerkungen: 1. Wird nur auf Nest Hub mit Bildschirmanzeige unterstützt. 2. Netzwerk kann durch WLAN ersetzt werden.	

Wenn Sie einen Lautsprecher von Google Home verwenden, starten Sie Ihren Befehl mit den Worten „Hey Google“ oder „OK Google.“

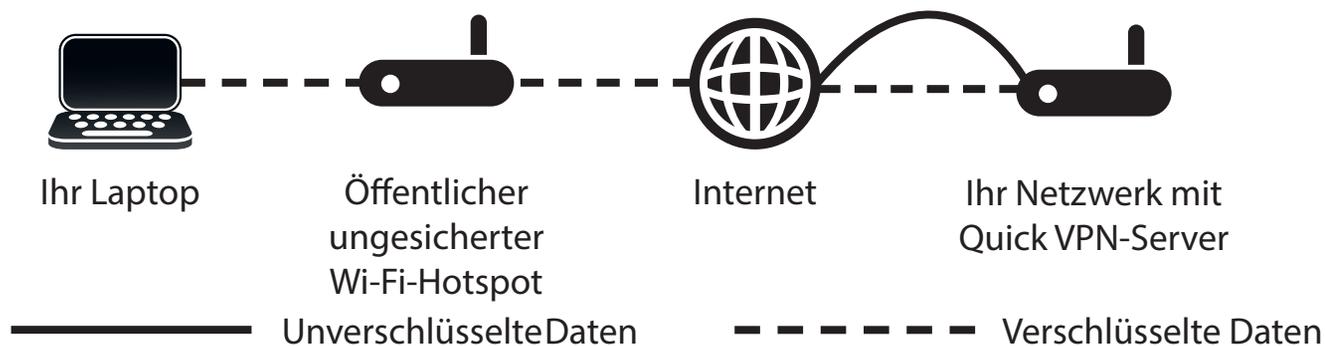
Schnelle Erstellung eines virtuellen privaten Netzwerks (Quick VPN)

Dieser Router verfügt über die Quick VPN-Technik von D-Link. Virtual Private Networking (VPN) stellt eine Verbindung zwischen Geräten über das Internet her. Über Quick VPN können Sie Ihren Computer oder Ihr Mobilgerät mit kostenlosen, nicht vertrauenswürdigen Wi-Fi-Hotspots am Orten, wie Cafés und Hotels, verbinden, indem Sie die Verbindung über Ihre eigene Internetverbindung verschlüsseln und weiterschalten. Dieser zusätzliche „Hop“ verringert die Chancen, dass Hacker Ihre Informationen, wie Anmeldenamen, Kennwörter und Kreditkartennummern, stehlen. Wenn Sie unterwegs sind, können Sie sich mithilfe von Quick VPN Sportsendungen ansehen oder Video-Streaming-Dienste ohne Blackout und Filterung nutzen. Wie zu Hause können Sie ohne jeden Filter und ohne Blockierung im ganzen Internet surfen.

Ohne Quick VPN



Mit Quick VPN



Wichtige Informationen

Die folgende Anleitung erläutert die Konfiguration Ihres D-Link Quick VPN-fähigen Routers bzw. Ihrer D-Link Quick VPN-fähigen Geräte zur Erstellung eines Virtual Private Network (VPN). Diese Funktion ist für fortgeschrittene Benutzer vorgesehen, die eine Fernverbindung herstellen und über die Internetverbindung Ihres Routers den Schutz bei Verwendung nicht vertrauenswürdiger Netzwerke erhöhen möchten. Konfigurieren Sie zunächst den Quick VPN-Server an Ihrem Router und richten Sie dann Client-Geräte ein, um eine Verbindung über die WAN-Verbindung Ihres Routers herzustellen.

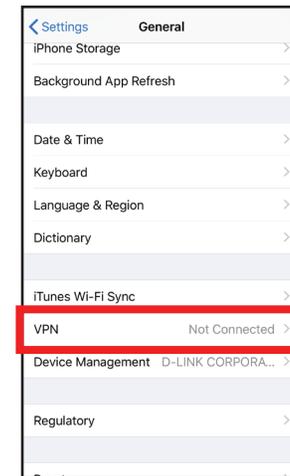
- QuickVPN bietet nur eine zusätzliche Sicherheitsebene gegen bestimmte Formen von Snooping-Angriffen und garantiert keinen vollständigen Datenschutz. Nur der Verkehr im Tunnel zwischen Ihrem Router und Gerät wird verschlüsselt; bei WAN-Verkehr ist Ihr D-Link Quick VPN-fähiger Router ohne Verschlüsselung.
- Schützen Sie Ihren Benutzernamen, Ihr Kennwort und Ihren Kennwortschlüssel für Quick VPN. Schützen Sie Ihren Benutzernamen, Ihr Kennwort und Ihren Kennwortschlüssel für Quick VPN. Es wird empfohlen, diese Anmeldedaten regelmäßig zu ändern.
- Ein über den QuickVPN-Tunnel verbundenes Gerät kann einen geringeren Datendurchsatz und höhere Latenz aufweisen. Schuld sind verschiedene Faktoren wie: Zustand der Internetverbindung, Wi-Fi- und WAN-Bandbreiteneinschränkungen in lokalen und Remote-Netzwerken und erhöhte Latenz. Hierdurch kann die Echtzeit-Sprach- und Videokommunikation beeinträchtigt werden.
- QuickVPN unterstützt bis zu fünf gleichzeitige VPN Client-Sitzungen mit derselben Anmeldung und demselben Passwort. QuickVPN verwendet L2TP/IPsec mit MSCHAPv2-, PAP- oder CHAP-Authentifizierung.
- Ihr Gerät kann Sie warnen, dass Ihre Informationen abgefangen werden können, da Sie den Quick VPN-Server kontrollieren, können Sie dies ignorieren.
- Die UDP-Ports 500, 4500, 1701 und IP-Port 50 müssen geöffnet sein, damit Quick VPN funktioniert.
- Die L2TP/IPsec VPN-Nutzung kann in einigen Ländern und Netzwerken beschränkt sein. Wenn Sie in einigen Netzwerken, nicht aber in anderen Schwierigkeiten mit der Nutzung von Quick VPN haben und nicht gegen die Netzwerkzugriffsregeln verstoßen, sollten Sie sich an Ihren ISP oder Netzwerkadministrator wenden.
- Geräte, die über Quick VPN verbunden sind, bekommen Adresse aus einem separaten Teilnetz zugewiesen (z. B. 192.168.1.x). Einige Netzwerkressourcen können nicht verfügbar sein, wenn die Verbindung über Quick VPN hergestellt wird.
- Wenn Ihre Internetverbindung DHCP nutzt, wird dringend empfohlen, erst Dynamischer DNS (DDNS) einzurichten, wie D-Link DDNS, damit Client-Geräte nicht neu konfiguriert werden müssen, wenn Ihr ISP Ihnen eine neue WAN IP-Adresse zuweist.

iOS-Geräte

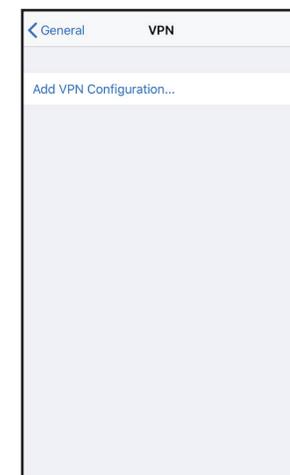
VPN-Einrichtungsanweisungen

In diesem Abschnitt erhalten Sie Anweisungen zur Einrichtung von Quick VPN für iOS-Geräte. Anleitungen zur Router-Einrichtung finden Sie unter **Schnelle Erstellung eines virtuellen privaten Netzwerks (Quick VPN) auf Seite 82**.

Gehen Sie zu den **Einstellungen** auf Ihrem kompatiblen iOS-Gerät.
Scrollen Sie zur Registerkarte **General** (Allgemein) und tippen Sie darauf.
Scrollen Sie zu **VPN** und tippen Sie darauf.



Tippen Sie auf **Add VPN Configuration...** (VPN-Konfiguration hinzufügen...)



Sie sollten nun ein Popup-Fenster sehen, das Sie auffordert, die Details Ihrer VPN-Verbindung einzugeben.

LAN-Verbindungstyp: Wählen Sie **IPSec**. Tippen Sie auf **Back** (Zurück), um zur Seite Konfiguration hinzuzufügen zurückzukehren.

Beschreibung: Nur zu Referenzzwecken, wird verwendet, um zwischen mehreren VPN-Verbindungen zu unterscheiden.

Server: Geben Sie die IP/DDNS address (IP/DDNS-Adresse) Ihres Quick VPN-Servers ein.

Konto: Geben Sie den Benutzernamen ein, der zur Authentifizierung der Anmeldung auf dem VPN-Server verwendet wird.

Kenntwort: Geben Sie das Passwort ein, das zur Authentifizierung der Anmeldung auf dem VPN-Server verwendet wird.

Secret: Geben Sie Ihren Passkey (PSK) ein.

Tippen Sie in der oberen rechten Ecke der Seite auf **Done** (Fertig), um das Hinzufügen der Konfiguration zu beenden.

Ihr iOS-Gerät ist jetzt für die Verbindung zu Ihrem Quick VPN-Server konfiguriert.

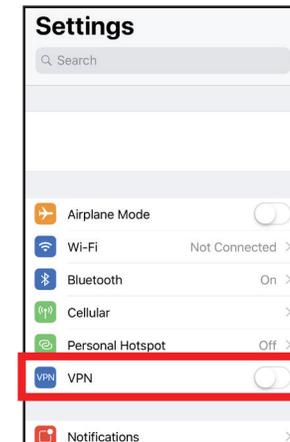
The screenshot displays the 'Quick VPN' configuration interface. At the top, there are three buttons: 'Cancel', 'Quick VPN', and 'Done'. The main configuration area includes the following fields and controls:

- Type:** IPsec
- Description:** Quick VPN
- Server:** IP/DDNS_address_of_QuickVPN
- Account:** vpn
- Password:** Masked with three dots (●●●)
- Use Certificate:** A toggle switch that is currently turned off.
- Group Name:** An empty text input field.
- Secret:** Masked with seven dots (●●●●●●●)

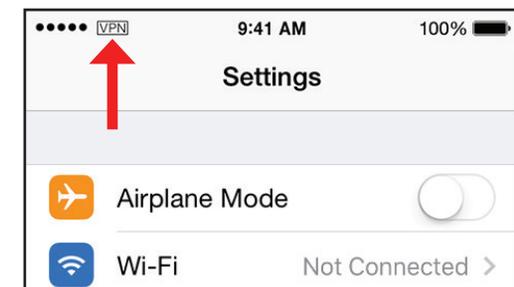
At the bottom of the screen, there is a section labeled 'PROXY' with three buttons: 'Off' (which is highlighted in blue), 'Manual', and 'Auto'.

Verbinden oder Verbindung trennen

Um sich mit Ihrem Quick VPN-Server zu verbinden oder die Verbindung zu trennen, öffnen Sie die **Einstellungen** und tippen auf die Schaltfläche neben **VPN**.



Das VPN-Symbol wird im Benachrichtigungsbereich oben auf dem Bildschirm eingeblendet und zeigt an, dass Ihr Gerät derzeit mit dem Quick VPN-Server verbunden ist.



Mac OS X

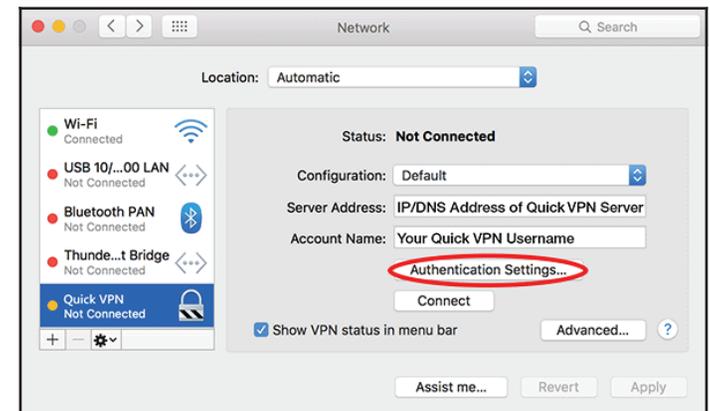
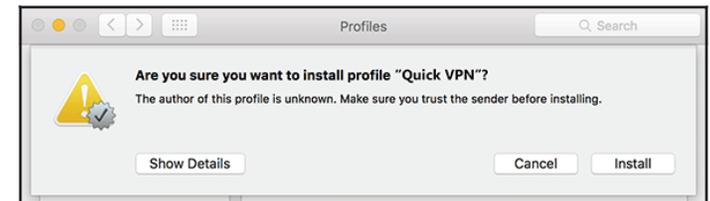
VPN-Einrichtungsanweisungen

In diesem Abschnitt erhalten Sie Anweisungen zur Einrichtung von Quick VPN für OS X unter Verwendung der Funktion **Export Profile** (Profil exportieren). Anleitungen zur Router-Einrichtung finden Sie unter **Schnelle Erstellung eines virtuellen privaten Netzwerks (Quick VPN) auf Seite 82**.

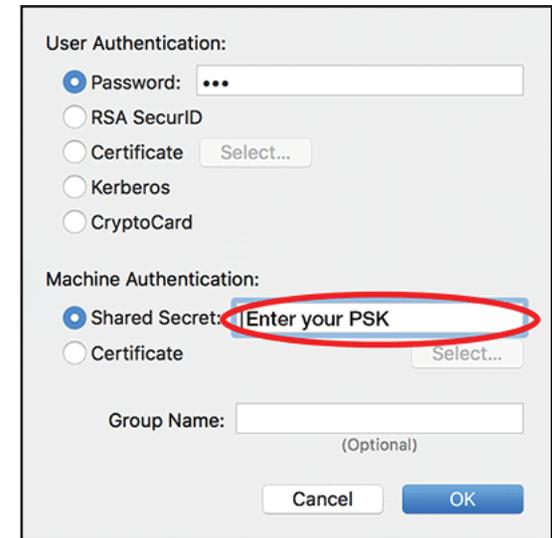
Öffnen Sie das exportierte Profil. Wenn der Dialog Install Profile (Profil installieren) erscheint, klicken Sie auf **Continue** (Fortfahren) und **Install** (Installieren).

Geben Sie das Kennwort für Ihr Benutzerkonto ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Schließen Sie den Dialog **Profiles** (Profile).

Gehen Sie zu  > **System Preferences...** (Systemvoreinstellungen...) > **Network** (Netzwerk), wählen Sie die Quick VPN-Verbindung und klicken Sie auf **Authentication Settings** (Authentifizierungseinstellungen).



Geben Sie Ihren **Passkey** im Textfeld **Shared Secret** ein und klicken Sie auf **OK, Apply** (Übernehmen) und dann **OK**.



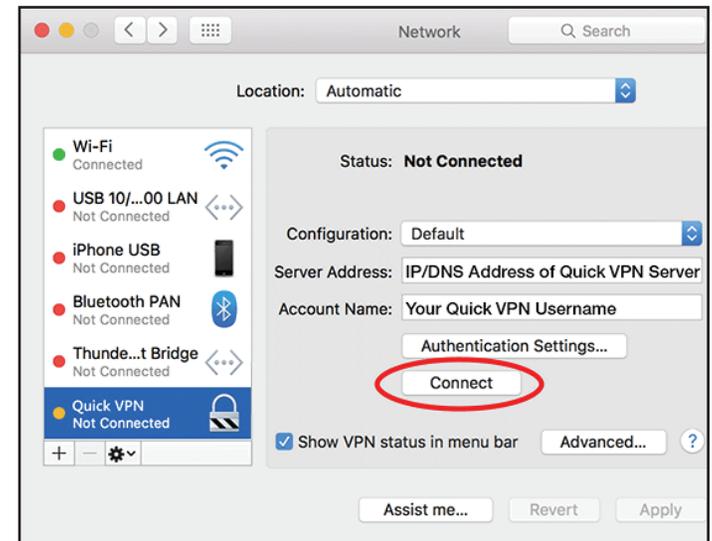
The image shows a configuration dialog box for VPN authentication. It is divided into two main sections: 'User Authentication' and 'Machine Authentication'. Under 'User Authentication', there are five radio button options: 'Password' (selected), 'RSA SecurID', 'Certificate' (with a 'Select...' button), 'Kerberos', and 'CryptoCard'. Under 'Machine Authentication', there are two radio button options: 'Shared Secret' (selected) and 'Certificate' (with a 'Select...' button). The 'Shared Secret' text field contains the text 'Enter your PSK' and is circled in red. Below these sections is a 'Group Name' text field with '(Optional)' written below it. At the bottom right, there are two buttons: 'Cancel' and 'OK'.

Ihr Mac ist jetzt für die Verbindung zu Ihrem Quick VPN-Server konfiguriert.

Verbinden oder Verbindung trennen

Um sich mit Ihrem Quick VPN-Server zu verbinden oder die Verbindung zu trennen, gehen Sie zu **System Preferences...** (Systemvoreinstellungen...) > **Network** (Netzwerk).

Wählen Sie die Quick VPN-Verbindung und klicken Sie auf die Schaltfläche **Connect** (Verbinden) oder **Disconnect** (Trennen).



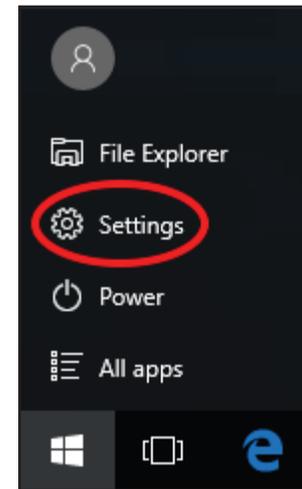
Windows 10

VPN-Einrichtungsanweisungen

Dieser Abschnitt enthält die Quick VPN-Setup-Anleitung für Windows 7. Anleitungen zur Router-Einrichtung finden Sie unter **Schnelle Erstellung eines virtuellen privaten Netzwerks (Quick VPN) auf Seite 82**.

Dieser Abschnitt enthält die Quick VPN-Setup-Anleitung für Windows 10.

Klicken Sie auf **Start > Settings** (Einstellungen) > **Network & Internet** (Netzwerk und Internet) > **Network and Sharing Center** (Netzwerk und Freigabe-center) > VPN > Add a VPN Connection (VPN-Verbindung hinzufügen).



- 1 Wählen Sie **Windows (built-in)** (Windows (integriert)) im Dropdown-Menü **VPN Provider** (VPN-Anbieter).
- 2 Geben Sie einen Namen für Ihre VPN-Verbindung ein.
- 3 Geben Sie die **IP/DDNS address** (IP/DDNS-Adresse) Ihres Quick VPN-Servers ein.
- 4 Wählen Sie **L2TP/IPSec with pre-shared key** (L2TP/IPSec mit Pre-shared key) als **VPN type** (VPN-Typ).
- 5 Geben Sie den **Passkey** ein.
- 6 Wählen Sie **User name and password** (Benutzername und Kennwort) unter **Type of sign-in info** (Art der Anmeldeinformationen).
- 7 Wählen Sie **Save** (Speichern).

Wenn Sie möchten, dass Windows Ihre Anmeldedaten speichert, geben Sie Ihren **User name** (Benutzernamen) und das Passwort (Kennwort) ein und wählen **Remember my sign-in info** (Meine Anmeldeinformationen speichern).

Ihr Windows 10-System ist jetzt für die Verbindung zu Ihrem Quick VPN-Server konfiguriert.

Add a VPN connection

VPN provider
1 Windows (built-in) ▾

Connection name
2 Quick VPN

Server name or address
3 IP/DDNS Address of Quick VPN Server

VPN type
4 L2TP/IPsec with pre-shared key ▾

Pre-shared key
5 Passkey

Type of sign-in info
6 User name and password ▾

User name (optional)
Username

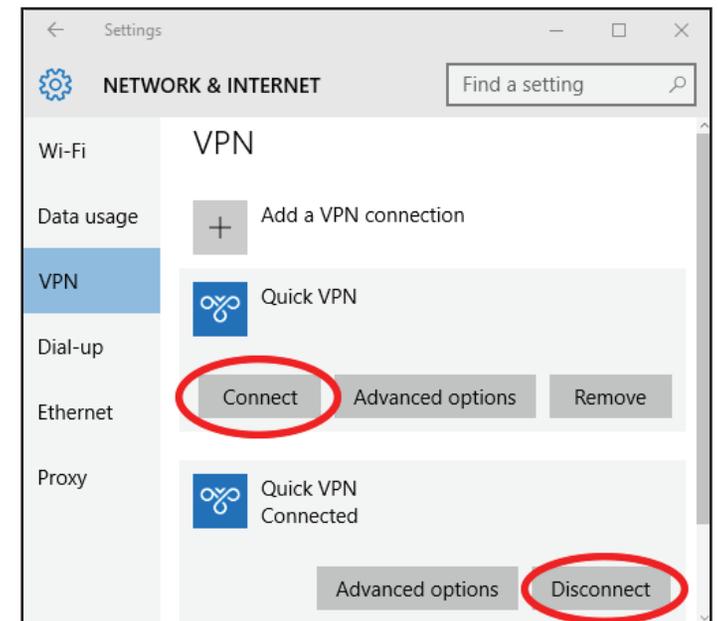
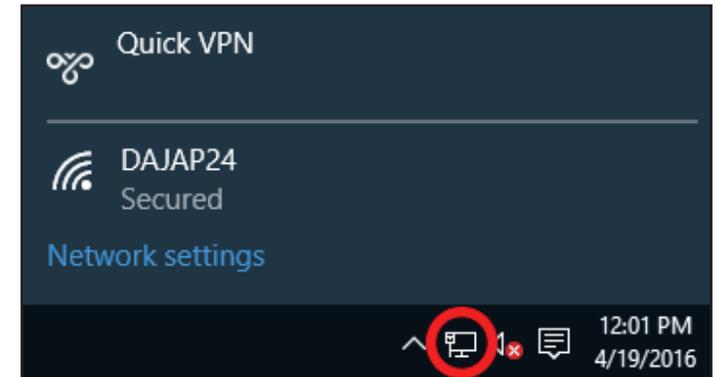
Password (optional)
••••••••

Remember my sign-in info

7 Save Cancel

Verbinden oder Verbindung trennen

Um sich mit Ihrem Quick VPN-Server zu verbinden oder die Verbindung zu trennen, klicken Sie auf das Symbol der **Network Settings** (Netzwerkeinstellungen) im Benachrichtigungsbereich der Windows Symbolleiste und klicken auf Ihre Quick VPN-Verbindung. Die Einstellungsseite **Network & Internet** (Netzwerk und Internet) öffnet sich. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Connect** (Verbinden) oder **Disconnect** (Trennen).

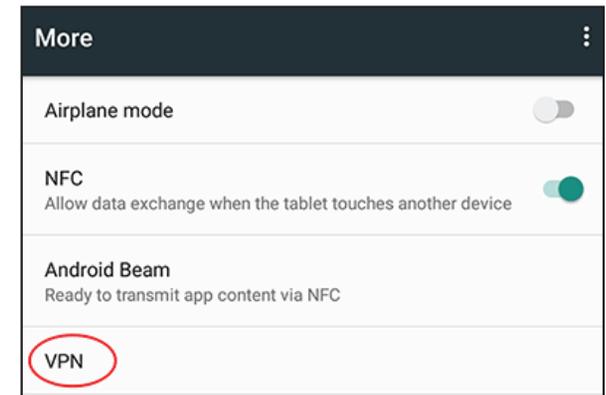
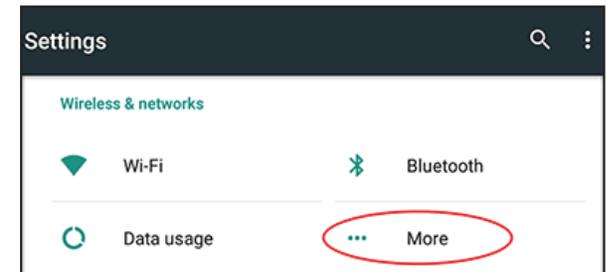


Android

VPN-Einrichtungsanweisungen

Dieser Abschnitt enthält die Quick VPN-Setup-Anleitung für Android-Geräte. Die Bildschirme Ihres Gerät können anders aussehen. Anleitungen zur Router-Einrichtung finden Sie unter **Schnelle Erstellung eines virtuellen privaten Netzwerks (Quick VPN) auf Seite 82**.

Gehen Sie zu **Settings** (Einstellungen) > **More** (Mehr) unter **Wireless & networks** (Wireless und Netzwerke) > **VPN** > +



- 1 Geben Sie einen Namen für Ihre VPN-Verbindung ein.
- 2 Wählen Sie **L2TP/IPSec PSK** als **Type** (Typ).
- 3 Geben Sie die **IP/DDNS address** (IP/DDNS-Adresse) Ihres Quick VPN-Servers ein.
- 4 Geben Sie Ihren **Passkey** im Feld **IPSec pre-shared key** ein.
- 5 Wählen Sie **Save** (Speichern).

Ihr Android-Gerät ist jetzt für die Verbindung zu Ihrem Quick VPN-Server konfiguriert.

VPN

Edit VPN profile

Name
1 Quick VPN

Type
2 L2TP/IPSec PSK

Server address
3 Quick VPN IP/DDNS address

L2TP secret
(not used)

IPSec identifier
(not used)

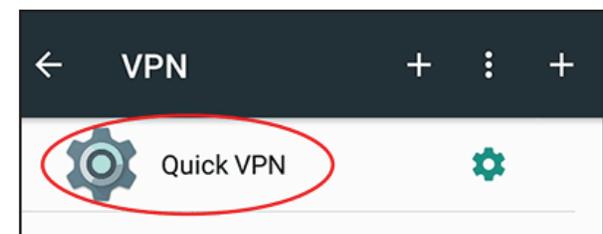
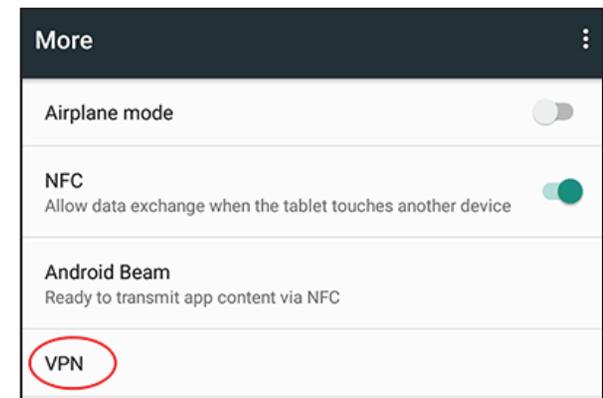
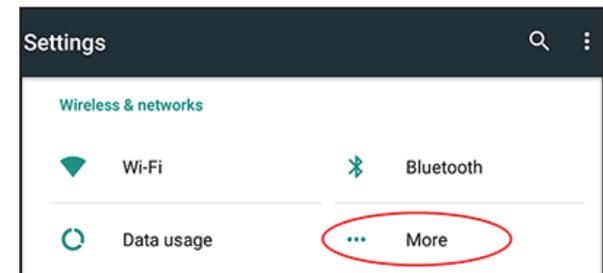
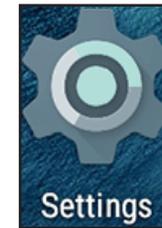
IPSec pre-shared key
4

Show advanced options

CANCEL SAVE 5

Verbinden oder Verbindung trennen

Um sich mit Ihrem Quick VPN-Server zu verbinden oder die Verbindung zu trennen, gehen Sie zu **Settings** (Einstellungen) > **More** (Mehr) unter **Wireless & networks** (Wireless und Netzwerke) > **VPN** und wählen Sie die **Quick VPN**-Verbindung, die Sie erstellt haben.



Zur Verbindung geben Sie Ihren **Username** (Benutzernamen) und das **Password** (Kennwort) ein und wählen **CONNECT** (Verbinden).

The screenshot shows a dialog box titled "Connect to Quick VPN". It contains two input fields: "Username" with the placeholder text "Your Quick VPN Username" and "Password" with a masked password of 12 dots. Below the password field is a checkbox labeled "Save account information". At the bottom right of the dialog are two buttons: "CANCEL" and "CONNECT".

Zum Trennen der Verbindung wählen Sie **DISCONNECT** (Trennen).

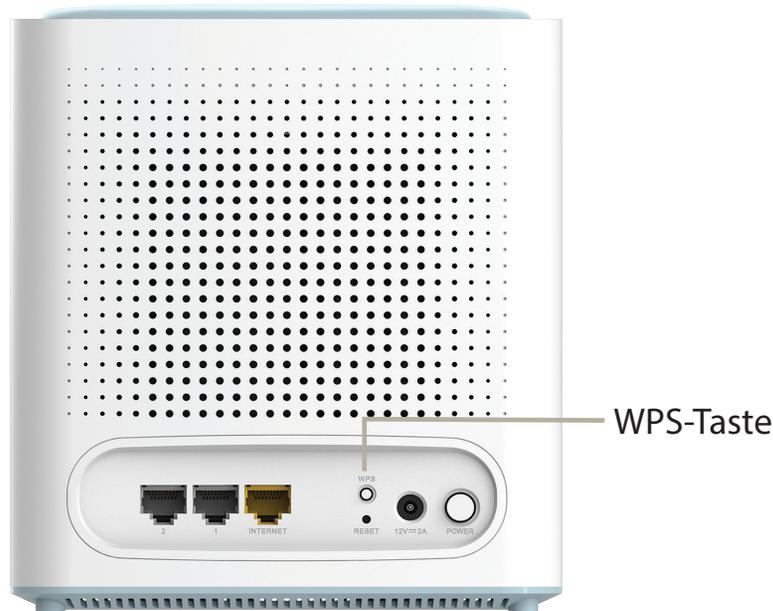
The screenshot shows a dialog box titled "VPN is connected". It displays connection statistics: "Session: Quick VPN", "Duration: 00:00:09", "Sent: 97 bytes / 5 packets", and "Received: 64 bytes / 4 packets". At the bottom left is a "DISCONNECT" button and at the bottom right is a "CANCEL" button.

Verbindung zu einem drahtlosen Client herstellen

WPS-Taste

Die einfachste Methode, Ihre Wireless-Geräte mit Ihrem WLAN-Netzwerk zu verbinden, ist WPS (Wi-Fi Protected Setup). Die Mehrzahl drahtloser Geräte wie z. B. drahtlose Adapter, Media Player, Blu-ray DVD Player, WLAN-Drucker und Kameras verfügen über eine WPS-Taste. Sie können also durch Betätigung dieser Taste eine Verbindung zum Router herstellen. Genaue Angaben zur WPS-Verwendung und Aktivierung finden Sie im Benutzerhandbuch für das Wireless-Gerät, das Sie anschließen möchten. Nach dem Handbuch Ihres Gerätes befolgen Sie die Schritte unten:

Schritt 1 - Drücken Sie 1 Sekunde lang auf die WPS-Taste am Router. Die LED auf der Vorderseite beginnt weiß zu blinken.



Schritt 2 - Drücken Sie innerhalb von 120 Sekunden auf die WPS-Taste auf Ihrem Wireless-Gerät (oder starten Sie das Softwareprogramm und den WPS-Prozess).

Schritt 3 - Der Aufbau der Verbindung kann bis zu 1 Minute dauern. Sobald die LED aufhört zu blinken, wird eine Verbindung hergestellt und Ihre drahtlose Verbindung ist dank WPA2 sicher.

Windows® 10

Um sich einem bestehenden Netzwerk anzuschließen, suchen Sie das entsprechende Symbol des Funknetzes auf der Task-Leiste neben der Zeitanzeige und klicken Sie darauf.

Klicken Sie auf dieses Symbol, um eine Liste der Drahtlosnetze (Funknetze) anzuzeigen, die sich innerhalb eines bestimmten Bereichs Ihres Computers befinden. Wählen Sie dann das gewünschte Netzwerk durch Klicken auf seinen Namen (SSID) aus.

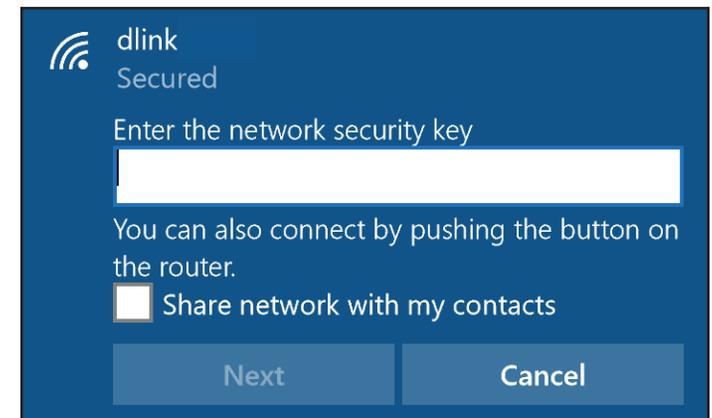
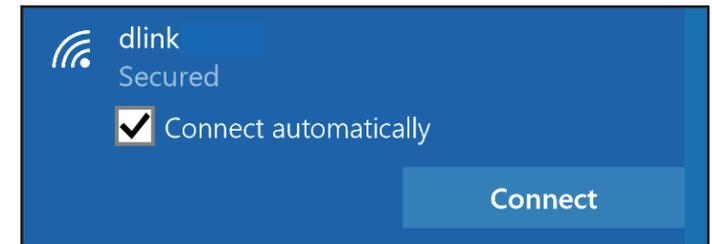
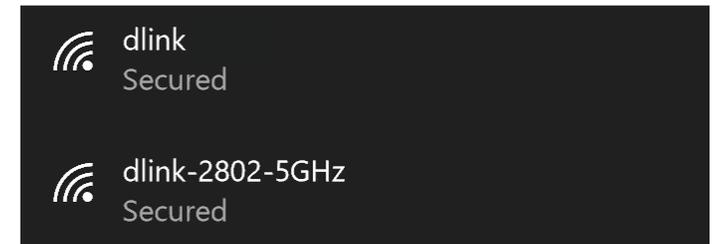
Um eine Verbindung zu der SSID herzustellen, klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).

Um eine automatische Verbindung mit dem Router herzustellen, sobald Ihr Gerät das nächste Mal die SSID erkennt, setzen Sie ein Häkchen bei **Connect Automatically** (Automatisch verbinden).

Sie werden dann aufgefordert, das Wi-Fi Kennwort (den Netzwerksicherheitsschlüssel) für das Drahtlosnetz einzugeben. Geben Sie das Kennwort in das Feld ein und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um die Verbindung zum Netzwerk herzustellen. Ihr Computer stellt nun automatisch eine Verbindung zu diesem drahtlosen Netz her, wenn es erkannt worden ist.



Wireless-Symbol



Fehlerbehebung

Dieses Kapitel enthält Lösungen zu Problemen, die während der Installation und des Betriebs Ihres Routers auftreten können. Lesen Sie bei Problemen zunächst die folgenden Beschreibungen und Erläuterungen durch.

1. Warum habe ich keinen Zugriff auf das webbasierte Konfigurationsprogramm?

Bei Eingabe der IP-Adresse des D-Link-Routers (**192.168.0.1** beispielsweise) stellen Sie weder eine Verbindung zu einer Website her noch müssen Sie mit dem Internet verbunden sein. Bei dem Gerät ist das Hilfsprogramm im ROM-Chip des Geräts selbst integriert. Ihr Computer muss allerdings in demselben IP-Subnetz sein, um eine Verbindung zum webbasierten Hilfsprogramm herzustellen.

- Stellen Sie sicher, dass Sie einen aktualisierten Webbrowser mit aktiviertem Java haben. Folgendes wird empfohlen:
 - Microsoft Internet Explorer® 10 oder höher
 - Mozilla Firefox 28 oder höher
 - Google™ Chrome 28 oder höher
 - Apple Safari 6 oder höher
- Vergewissern Sie sich, dass die physische Verbindung vorliegt, indem Sie prüfen, ob die Verbindung durch durchgehend leuchtende Lämpchen auf dem Gerät angezeigt wird. Zeigt das Gerät kein durchgehend leuchtendes Licht für die Verbindung an, versuchen Sie es mit einem anderen Kabel oder stellen Sie, sofern möglich, eine Verbindung zu einem anderen Port auf dem Gerät her. Ist der Computer ausgeschaltet, leuchtet das Verbindungslämpchen möglicherweise nicht.
- Deaktivieren Sie jede Internetsicherheits-Software auf dem Computer. Software-Firewalls wie z. B. ZoneAlarm, BlackICE, Sygate und Norton Personal Firewall können den Zugang zu den Konfigurationsseiten blockieren. Sehen Sie in den Hilfedateien Ihrer Firewall-Software bezüglich weiterer Informationen zu ihrer Deaktivierung oder Konfiguration nach.

- Konfigurieren Sie Ihre Interneteinstellungen:
 - Gehen Sie zu **Start > Einstellungen > Systemsteuerung**. Doppelklicken Sie auf das Symbol für **Internetoptionen**. Klicken Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** auf die Schaltfläche zur Zurücksetzen auf die Standardeinstellungen.
 - Klicken Sie auf die Registerkarte **Connection** (Verbindungen) und stellen Sie die Einwahl-Option auf Keine Verbindung wählen. Klicken Sie auf die Schaltfläche „LAN-Einstellungen“. Vergewissern Sie sich, dass nichts markiert ist. Klicken Sie auf **OK**.Gehen Sie zur Registerkarte **Erweitert** und klicken auf die Schaltfläche, um die Standardeinstellungen wiederherzustellen. Klicken Sie dreimal auf **OK**.
 - Schließen Sie Ihren Webbrowser (sofern offen) und öffnen Sie ihn.
- Rufen Sie das Webmanagement auf. Öffnen Sie Ihren Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse Ihres D-Link Routers auf der Adresszeile ein. Dies sollte die Anmeldeseite für Ihr Webmanagement öffnen.
- Wenn Sie immer noch nicht auf die Konfiguration zugreifen können, unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Router für 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein. Warten Sie weitere 30 Sekunden lang und versuchen Sie dann noch einmal, auf die Konfiguration zuzugreifen. Wenn Sie mehrere Computer haben, versuchen Sie eine Verbindung über einen anderen Computer herzustellen.

2. Was tun, wenn ich mein Kennwort vergessen habe?

Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, müssen Sie Ihren Router zurücksetzen. Dieser Vorgang setzt alle Ihre Einstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.

Um den Router zurückzusetzen, lokalisieren Sie die Rücksetztaste (ein kleines Loch) auf der Rückseite des Geräts. Verwenden Sie dazu bei eingeschaltetem Router einen entsprechend spitzen Gegenstand (z. B. eine Büroklammer) und halten Sie die Taste 10 Sekunden lang gedrückt. Ziehen Sie den spitzen Gegenstand aus dem Rücksetzloch. Es folgt der Neustart des Routers. Warten Sie etwa 30 Sekunden, bevor Sie auf den Router zugreifen. Die Standard-IP-Adresse lautet **192.168.0.1**. Lassen Sie das Feld zur Angabe des Kennworts bei der Anmeldung leer.

Grundlagen Wireless-Netze

Wireless-Produkte von D-Link basieren auf Industriestandards und dienen zur Bereitstellung Wireless-Verbindungen von hoher Geschwindigkeit, die zu Hause, im Geschäftsumfeld oder zum öffentlichen Zugriff auf Wireless-Netzwerke leicht und problemlos verwendet werden können. Mit der strikten Einhaltung der IEEE-Standards bietet Ihnen die Drahtlos-Produktpalette von D-Link die Möglichkeit, sicher auf die gewünschten Daten zuzugreifen - überall und jederzeit. So genießen Sie alle Freiheiten, die Ihnen Drahtlosnetzwerke bieten.

Ein WLAN (Wireless Local Area Network) ist ein lokales Netzwerk aus Computern, in dem Daten über Funksignale statt Kabel gesendet und empfangen werden. Die Verwendung von WLAN nimmt nicht nur zu Hause und in Büros ständig zu, sondern auch an öffentlichen Orten wie Flughäfen, Cafés und Universitäten. Innovative Methoden zur Nutzung der WLAN-Technik helfen, effizienter zu arbeiten und zu kommunizieren. Darüber hinaus hat sich die erhöhte Mobilität ohne Kabel und andere feste Infrastrukturobjekte für viele Nutzer als vorteilhaft erwiesen.

Nutzer dieser Wireless-Technik können die gleichen Anwendungen wie in einem verkabelten Netz verwenden. So unterstützen die in Laptops und Desktop-Systemen verwendeten Funkadapterkarten die gleichen Protokolle wie Ethernet-Adapterkarten.

Oftmals ist es für mobile Netzgeräte von Vorteil, Verbindungen zu einem herkömmlichen Ethernet-LAN herstellen zu können, um Server, Drucker oder eine Internetverbindung zu nutzen, die durch das kabelgebundene LAN bereitgestellt werden. Ein WLAN-Router ist ein Gerät, das diese Verbindung bereitstellt.

Was bedeutet „Wireless“?

Wireless, Wi-Fi oder WLAN ist eine Möglichkeit, Ihren Computer kabellos mit einem Netzwerk zu verbinden. Wi-Fi nutzt Funkfrequenzen zur Wireless-Verbindung von Computern an beliebigen Standorten im Netz, zuhause oder im Büro.

Warum die WLAN-Technologie von D-Link?

D-Link ist ein weltweit führender und preisgekrönter Designer, Entwickler und Hersteller von Netzwerkprodukten. D-Link liefert die Leistung, die Sie brauchen, zu einem Preis, den Sie sich leisten können. D-Link bietet Ihnen alle Produkte, die Sie zur Einrichtung Ihres Netzwerks benötigen.

Wie funktionieren Wireless-Netzwerke?

Die Wireless-Kommunikation in einem Netzwerk ist mit jener über ein schnurloses Telefon zu vergleichen. Funksignale übertragen Daten von einem Punkt A zu einem Punkt B. Allerdings unterliegt diese Technologie bestimmten Einschränkungen, in welchem Maße Sie auf das Netzwerk zugreifen können. So müssen Sie sich innerhalb der Reichweite des Funknetzes befinden, um mit Ihrem Computer eine Verbindung herstellen zu können. Zwei Drahtlosnetze (auch Funknetze oder kabellose Netze genannt) werden unterschieden: WLAN (Wireless Local Area Network) und WPAN (Wireless Personal Area Network).

Wireless Local Area Network (WLAN)

In einem WLAN oder drahtlosen lokalen Netzwerk verbindet ein als Access Point (AP) bezeichnetes Gerät Computer mit dem Netzwerk. Der Access Point verfügt über eine kleine Antenne, mit der Daten über Funksignale übertragen werden können. Bei einem in Innenräumen aufgestellten Access Point sind Reichweiten bis zu 90 m möglich. Ein Access Point kann im Freien eine Reichweite von 48 km erreichen und dadurch an Orten wie Produktionsstätten, Industrieanlagen, Schul- und

Universitätsgeländen, Flughäfen, Golfplätzen und vielen anderen Orten und Einrichtungen im Freien genutzt werden.

Wireless Personal Area Network (WPAN)

Bluetooth ist der Industriestandard für die drahtlose Vernetzung von Geräten über kurze Distanz. Bluetooth-Geräte in einem WPAN haben eine Reichweite von bis zu 9 m.

Im Vergleich zu WLAN sind Geschwindigkeiten und Reichweiten geringer, dafür wird wesentlich weniger Strom verbraucht. Das ist ideal für den privaten Gebrauch von Mobiltelefonen, PDAs, Kopfhörern, Laptops, Lautsprechern und anderen batteriebetriebenen Geräten.

Wer nutzt Wireless-Netzwerke?

Die drahtlose Technologie ist in den letzten Jahren so beliebt geworden, dass wohl fast jede(r) sie nutzt; ob zu Hause, im Büro oder in Geschäftsbereichen, D-Link bietet für alle Szenarien drahtlose Lösungen an.

Heimgebrauch/Nutzen und Vorteile

- Breitbandzugriff für alle zu Hause
- Surfen im Internet, E-Mail, Instant Messaging, usw.
- Keine lästigen Kabel mehr im Haus
- Einfach und leicht zu bedienen

Klein- und Heimbüros/Nutzen und Vorteile

- Seien Sie zu Hause vernetzt wie im Büro
- Fernzugriff auf Ihr Büronetz von zu Hause aus
- Teilen Sie Internetverbindung und Drucker mit mehreren Computern
- Kein spezieller Büroraum nötig

Wo wird die Wireless-Technik verwendet?

Die Wireless-Technik wird nicht nur zu Hause oder im Büro immer beliebter, sondern breitet sich überall immer weiter aus. Vielen gefällt die Freiheit, die Mobilität bietet, und die Technologie ist inzwischen so beliebt, dass immer mehr öffentliche Einrichtungen mittlerweile WLAN bereitstellen. Die Wireless-Verbindungsmöglichkeit an öffentlichen Orten wird gewöhnlich „Hotspot“ genannt.

Mithilfe eines D-Link USB Adapters und Ihrem Laptop können Sie auf einen solchen Hotspot zugreifen und eine Verbindung zum Internet von fernen Standorten aus herstellen, wie z. B. von Flughäfen, Hotels, Cafés, Bibliotheken, Restaurants und Kongress- und Tagungszentren.

Ein Wireless-Netzwerk lässt sich zwar relativ leicht einrichten, die Erstinstallation kann für Neueinsteiger dennoch recht kompliziert erscheinen. Wir haben deshalb einige Anleitungen und Tipps zusammengestellt, die Sie bei der Einrichtung eines solchen Wireless-Netzwerks unterstützen.

Tipps

Hier sind ein paar Punkte, die Sie bei der Installation eines drahtlosen Netzes beachten sollten.

Stellen Sie Ihren Router oder Access Point an zentraler Stelle auf

Achten Sie darauf, den Router/Access Point an einem zentralen Punkt in Ihrem Netzwerk aufzustellen, um die bestmögliche Leistung zu gewährleisten. Versuchen Sie, den Router/Access Point so hoch wie möglich im Raum aufzustellen, damit das Signal in Ihrem Zuhause entsprechend gestreut wird. In einem Haus mit zwei Stockwerken brauchen Sie möglicherweise einen Repeater, um das Signal zu verstärken und so die Reichweite zu erhöhen.

Interferenzen eliminieren

Stellen Sie Ihre Heimgeräte wie schnurlose Telefone, Mikrowellenherd und Fernsehgeräte so weit wie möglich vom Router/Access Point entfernt auf. Damit reduzieren Sie mögliche Interferenzen, die diese Geräte aufgrund der Nutzung der gleichen Frequenz verursachen können.

Wireless-Verschlüsselung

Lassen Sie nicht zu, dass Ihre Nachbarn oder sonstige Unbefugte eine Verbindung zu Ihrem Wireless-Netz herstellen. Verschlüsseln Sie Ihr WLAN-Netz durch Aktivierung der WPA- oder WEP-Sicherheitsfunktion des Routers. Genaue Informationen zur Einrichtung dieser Funktion finden Sie im Produkthandbuch.

Sicherheit für Wireless-Netzwerke

In diesem Teil werden die verschiedenen Verschlüsselungsstufen beschrieben, die Sie zum besseren Schutz Ihrer Daten vor Angriffen und Eindringlingen in Ihr Netzwerk nutzen können. Der Router bietet die folgenden Arten von Sicherheitsprotokollen:

- WPA3 (Wi-Fi Protected Access 3)
- WPA2-PSK (Pre-Shared Key)
- WPA-PSK (Pre-Shared Key)
- WPA2 (Wi-Fi Protected Access 2)
- WPA (Wi-Fi Protected Access)

Was ist WPA?

WPA (Wi-Fi Protected Access) ist ein Wi-Fi-Standard, der die Sicherheitsmerkmale des WEP (Wired Equivalent Privacy) verbessert.

Die 2 wichtigsten Verbesserungen gegenüber WEP sind:

- Verbesserte Datenverschlüsselung dank TKIP (Temporal Key Integrity Protocol). TKIP verschlüsselt die Schlüssel mit einem Hash-Algorithmus und stellt durch Hinzufügen einer Funktion zur Integritätsprüfung sicher, dass die Schlüssel nicht verändert wurden. WPA2 basiert auf 802.11i und verwendet Advanced Encryption Standard (AES) anstelle von TKIP.
- Benutzerauthentifizierung, die im Allgemeinen bei WEP fehlt, durch das Extensible Authentication Protocol (EAP). WEP steuert den Zugriff auf ein Wireless-Netz auf der Basis einer Hardware-spezifischen MAC-Adresse des Computers, die relativ leicht aufgespürt und imitiert werden kann. EAP baut auf einem sichereren Public-Key-Verschlüsselungssystem auf und gewährleistet, dass ausschließlich autorisierte Netzwerknutzer Zugriff auf das Netzwerk haben können.

WPA-PSK/WPA2-PSK/WPA3-SAE verwendet einen Kennwortsatz oder einen Schlüssel zur Authentifizierung Ihrer Wireless-Verbindung. Es handelt sich dabei um ein alphanumerisches Kennwort, das zwischen 8 und 63 Zeichen lang sein muss. Das Kennwort kann Symbole (!?*&_) und Leerzeichen enthalten. Dieser Schlüssel muss genau dem Schlüssel entsprechen, den Sie auf Ihrem Wireless-Router oder Access Point eingegeben haben.

WPA/WPA2 enthält eine Benutzerauthentifizierung durch das Extensible Authentication Protocol (EAP). EAP baut auf einem sichereren Public-Key-Verschlüsselungssystem auf und gewährleistet, dass ausschließlich autorisierte Netzwerknutzer Zugriff auf das Netzwerk haben können.

WPA3 verfügt über die stärkste Verschlüsselung unter diesen Optionen, mit der erhöhten kryptografischen Fähigkeit und den Anforderungen der Protected Management Frames (PMFs), um Snooping-Angriffe zu verhindern.

Technische Spezifikationen

Modell	M32	M32x2	M32x3
Produktbild			
Allgemein			
<i>Für einzelne Geräte, sofern nicht getrennt:</i>			
Schnittstellen		1 x WPS-Taste 2 x 10/100/1000 Mbit/s Gigabit Ethernet LAN-Ports 1 x 10/100/1000 Mbit/s Gigabit Ethernet WAN -Port 1 x Power-Taste 1 x Reset-Taste	1 x Netzstecker
LED		Betriebsanzeige/Status	
Antennentyp		4 x 2,4G/5G Interne WLAN-Antennen	
WLAN-Datenrate		2,4 GHz Bis zu 800 Mbit/s 5 GHz Bis zu 2400 Mbit/s	
Standards		IEEE 802.11ax ^{1,2,3} IEEE 802.11ac ^{1,2,3} IEEE 802.11n/g/b/a IEEE 802.11k IEEE 802.11v IEEE 802.11h	

Die Kennzeichnungsinformationen befinden sich unten am Gerät.

1. Die max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards 802.11a, 802.11g, 802.11n, 802.11ac und 802.11ax ab. Der tatsächliche Datendurchsatz kann abweichen. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsspezifische Faktoren haben eine negative Auswirkung auf die Reichweite drahtloser Signale.

2. Frequenzbereich variiert je nach Vorschriften des jeweiligen Landes.

3. In einigen Regionen enthält der Router nicht 5.25-5.35 GHz & 5.47-5.725 GHz.

WAN-Schnittstelle	Statische IP Dynamische IP PPPoE PPTP L2TP DS-Lite Unterstützung für 802.1p & 802.1q VLAN-Tagging und Priority-Bit Gleichzeitige Sitzungen: 30000
Funktionalität	
Sicherheit	WPA/WPA2 - Personal WPA2-Personal WPA2/WPA3 – Personal (WPS nicht unterstützt) Nur WPA3 (WPS nicht unterstützt)
Firewall	DoS Stateful Packet Inspection Anti-Spoofing-Überprüfung IP/MAC-Adressenfilterung 1 x DMZ
Mesh	D-Link WLAN Mesh
QoS	D-Link Intelligent QoS-Technologie
Speedtest	Ookla SpeedTest
Abdeckung	Single Pack 275 m ² 2er Pack: 510 m ² 3er Pack: 740 m ²
Physisch	
Hardware-Version	A1
Größe	164,61 x 71,07 x 185,65 mm
Gewicht	486 g
Stromversorgung	12 V/2 A
Maximale Leistungsaufnahme	12 V
Maximaler Stromverbrauch	15,51W
Betriebstemperatur	0° bis 40° C

Lagertemperatur	-20° bis 65° C
Luftfeuchtigkeit (Betrieb)	10% bis 90%, nicht kondensierend
Luftfeuchtigkeit (Lagerung)	5% bis 95%, nicht kondensierend
Zertifizierungen	CE , FCC , IC , RCM
Software	
EAGLE PRO AI App	iOS Android
Sprachsteuerung	Alexa Sprachsteuerung Google Assistant Sprachsteuerung